

23 Sachsen-Anhalt			nana	Nr. 23190130121
Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	Kürzel	

Verf./Bearb./Hrsg.: Le Huche, Magali Zuname Vorname	ID: 1823190130121
Le Huche, Magali Illustrator/-in (Name, Vorn.)	Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert
S. Fischer Verlag Übersetz. von (Name, Vorn.)	Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei
Französisch Übersetz. aus Sprache	Zielgruppe <input checked="" type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input checked="" type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11
Auf Vivaldis Spuren Titel	
Reihe	
978-3-7373-5540-7 ISBN	24 Seitenzahl
	14,99 Preis (EURO)
Fischer Sauerländer Verlag	Frankfurt/Main Ort
	2018 Jahr
Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung	Schlagwörter Musik / Barock / Vivaldi /
Bilderbuch Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja	Erstellungsdatum:
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort) Es handelt sich um ein Sound-Buch mit 11 Melodien und fünf Geräuschen.	
Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	
Zentraldatei: 30.01.2019	
Verlag Datum	

Inhaltsangabe
 Es ist Karneval in Venedig und Pippo, der kleine Hund, ist mittendrin. Dazu hört man die Melodien des bekannten italienischen Komponisten Antonio Vivaldi.

Beurteilungstext
 Dieses Sound-Bilderbuch ist ein weiteres des Sauerländer-Verlags, das sich der klassischen Musik widmet. Dieses Mal spielt die Geschichte in Venedig, der Geburtsstätte Vivaldis. Pippo kommt in der schönen Stadt an und wird von Enzo, dem Fremdenführer durch die Stadt geführt. Gemeinsam entdecken sie dunkle Gassen, große Plätze und Brücken und gondeln durch die engen Kanäle. Der Leser*in wird damit auch die Stadt etwas näher gebracht. Es ist Karneval und Pippo begibt sich daher als erstes in einen Kostümladen, um sich eine Maske für den Karneval zu besorgen. Auch alle anderen Figuren, allesamt Tiere, die vermenschlicht dargestellt wurden, sind verkleidet. Die farbintensiven, detailreichen Illustrationen lassen dabei einiges mit den Augen entdecken.
 Mit den Ohren hingegen lassen sich elf Melodien Vivaldis erhören, wobei die meisten eher unbekannt sind. Es handelt sich zumeist um orchestrale Stücke, die wenig eingängig sind. Zudem wird jeweils nur ein kurzer Ausschnitt vorgespielt, der oftmals weniger als zehn Sekunden andauert, was nur bedingt einen Einblick in das jeweilige Stück gibt. Ausgewählt wurden neben der wohl bekanntesten Komposition "Die vier Jahreszeiten", von denen drei Sätze angespielt werden, vor allem ein Konzert für Flöte (RV439), Konzept für zwei Trompeten (RV 781) und ein Konzert für Mandoline (RV 425). Die Melodien sind durch festes Drücken aus einem abgebildeten Punkt zu aktivieren. Dabei muss bis auf die letzte Buchseite durchgedrückt werden. Um dies zu gewährleisten sind die restlichen Buchseiten sehr dünn, weswegen das Buch für kleinere Kinder noch nicht geeignet ist.
 Alles in allem steckt das Buch durch die Melodieauswahl und Kürze deutlich hinter seinen Nachbarn des Verlages ("Das Orchester der Tiere", "Auf Mozarts Spuren", "Ein Besuch in der Oper") deutlich zurück, kann aber dennoch aufgrund seiner ansprechenden Aufmachung empfohlen werden.
 Nadine Naugk

25 Thüringen Landesstelle	25Gera Ausschuss	Hö..... Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. 25190203 Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: Tielmann, Christian Zuname Vorname		ID: 1925190203	
Napp, Daniel Illustrator/-in (Name, Vorn.) Übersetz. von (Name, Vorn.) Übersetz. aus Sprache		Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Bauer Beck im Versteck Titel		Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input checked="" type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Reihe		Zielgruppe <input checked="" type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input checked="" type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
978-3-7373-5591-9 ISBN	32 Seitenzahl	14,99 Preis (EURO)	
Fischer Sauerländer Verlag	Frankfurt/Main Ort	2019 Jahr	
Buch (Print, gebunden) .. Bilderbuch .. Medienart/Ausführung .. Gattung ..		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input checked="" type="checkbox"/> Ja	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum:	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)		Schlagwörter Tiere / Komik / Humor /	
Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein		Zentraldatei: 17.02.2019	
Verlag Datum .....		.....

Inhaltsangabe
 Was ist denn nur auf dem Hof vom Bauern Beck los? Die Kuh schreit so laut, das keiner schlafen kann. Bauer Beck muss dem auf den Grund gehen! Schließlich braucht jeder seinen Schlaf!

Beurteilungstext
 Eine Verkettung von außergewöhnlichen Umständen führt auf dem Hof vom Bauern Beck dazu, dass die Kuh so laut schreit, dass nachts keiner schlafen kann, nicht die Kuh, nicht das Pferd, die Ziege und das Schaf, nicht die Streithähne, nicht die Hühner, nicht die Toni und nicht der Bauer. Darum muss er sich kümmern! Er kann sich schon denken was da los ist und tatsächlich kommt er den Dingen auf die Spur fast! Damit alle schlafen können, muss er sich auf die Lauer legen und herausbekommen was da nachts im Stall passiert. Die Mäuse sind schuld! Autor und Illustrator legen hier ein in Wort und Bild humorvolles Bilderbuch vor. Alle Figuren sowie die Details lassen den Betrachter immer wieder schmunzeln, ja herzlich lachen. Wort- und Bildwitz ergänzen sich hervorragend. Daniel Napp (Schöpfer von Dr. Brumm) zieht bei seinen Illustrationen in natürlichen Farbtönen alle Register, z.B. der Bauer auf der Lauer und die schlafenden Tiere sind ein echter Höhepunkt, während Christian Tielmann mit Wörtern (Streithähne), Erzählstücken (was die Tiere alles nicht schaffen weil sie zu müde sind) und Dialogen zwischen Toni und dem Bauern glänzt. Die Lösung des Problems ist am Ende ganz einfach- die Katzen passen auf die Mäuse auf! Eine vergnügliche Geschichte mit einem Augenzwinkern ist hier entstanden, die sicher viele kleine und große Bilderbuchfreunde findet und als Familienbuch ebenso einsetzbar ist wie in der Kindergruppe. Sie eignet sich auch als gute Nacht Geschichte, denn Schlaf braucht schließlich jeder!

18 Niedersachsen Landesstelle	18 Hannover_02 Ausschuss	FrSch Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. 1819027 Kürzel
----------------------------------	-----------------------------	--------------------------------------	-----------------------

Verf./Bearb./Hrsg.: Tielmann, Christian Zuname Vorname Napp, Daniel Illustrator/-in (Name, Vorn.) Übersetz. von (Name, Vorn.) Übersetz. aus Sprache	ID: 191819027 Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert
--	---

Bauer Beck im Versteck Titel Reihe 978-3-7373-5591-9 32 14,99 ISBN Seitenzahl Preis (EURO)	Einsatzmöglichkeiten <input type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input checked="" type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11
Fischer Sauerländer Frankfurt/Main 2019 Verlag Ort Jahr	

Buch (Print, gebunden) Bilderbuch Medienart/Ausführung Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	Schlagwörter Tiere / Streit / Konflikt _____ _____ _____
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja Erstelldatum: _____		

Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort) Das erste Bilderbuch von Bauer Beck "Bauer Beck fährt weg" ist ebenfalls bei FISCHER Sauerländer erschienen. "Bauer Beck im Versteck" eignet sich zum Vorlesen in Kindergarten und Grundschule zum	Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: 17.03.2019 Verlag Datum _____
--	---

Inhaltsangabe
 Was ist da mitten in der Nacht im Stall von Bauer Beck los? Die Kuh schreit, weil das Pferd sie getreten hat. Das Pferd hat getreten, weil Schaf und Ziege so laut gemeckert und die Streithähne sich gestritten haben ... In der nächsten Nacht legt sich Bauer Beck im Stall auf die Lauer.

Beurteilungstext
 Das gelungene Titelbild macht Lust auf das Bilderbuch: Unten im Stall auf dem Stroh schlafen das Schwein, Kuh und Kälbchen, die Ziege, das Pferd und das Schaf. Oben liegt Bauer Beck im Nachthemd mit Nachtmütze, Decke und dickem Kissen, einem aufgespannten Regenschirm in der Hand und passt auf die Hühner auf, die in seinen Armen schlummern. Fast unvermittelt werden Erwachsene an das berühmte Gemälde "Der arme Poet" von Carl Spitzweg erinnert - und das ist vom Illustrator sicher so gewollt. Aber auch für Kinder, die diese Assoziation nicht haben, entfaltet das Bild seine Wirkung.

Die wunderbaren Illustrationen von Daniel Napp sind die Stärke dieses Bilderbuchs, die Geschichte steht dahinter zurück. Der nächtliche Berg-Bauernhof liegt verwunschen im Licht des Vollmonds. Die Details des bäuerlichen Lebens sind genau beobachtet und treffend in Szene gesetzt. Die Tiere sind mit ihren typischen Merkmalen realitätsnah, aber auch witzig dargestellt. Toll gezeichnet auch der Traktor, mit dem Bauer Beck ins Tal rattert, und der Bulldozer von Nachbar Klaus!

Die Kuh schreit in der Nacht so laut, dass die Magd Toni und Bauer Beck fast aus ihren Betten fallen. Die Streithähne stritten sich, weil sie Eier auf die Köpfe bekommen hatten. Darum meckerten Schaf und Ziege. Darum hatte das Pferd getreten und die Kuh geschrien - eine Kettenreaktion. Am nächsten Morgen sind alle Tiere todmüde. Als sich Bauer Beck in der nächsten Nacht auf die Lauer legt, findet er heraus, dass die Mäuse an allem Schuld sind. Die lassen sich aber nicht so leicht fangen. Doch Bauer Beck hat eine Idee ... und schließlich können (fast) alle Tiere und Menschen wieder ungestört schlafen.

Die Geschichte ist nicht wirklich spannend und wirkt etwas konstruiert, aber Kinder ab etwa 3 Jahren werden ihre Freude daran haben. Und sie bietet Gesprächsanlass: Wie entsteht Streit und warum? Manchmal können Nichtigkeiten der Auslöser sein. Wie kann man Konflikte lösen? Manchmal braucht man dazu Hilfe von außen.

Tiere als Protagonisten funktionieren fast immer - und die gelungenen Illustrationen sprechen für sich!

10 Baden-Württemberg Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	im Kürzel	Nr. 10190330030
Verf./Bearb./Hrsg.: Colombet, Julia Zuname Vorname			ID: 17101903300306	
Colombet, Julie Illustrator/-in (Name, Vorn.)	Panzacchi, Cornelia Übersetz. von (Name, Vorn.)	Französisch Übersetz. aus Sprache	Bewertung: <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Bestarium der kleinen und großen Tiere Titel			Einsatzmöglichkeiten: <input type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Reihe			Zielgruppe: <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input checked="" type="checkbox"/> 10-11	
978-3-7373-5501-8 ISBN	48 Seitenzahl	16,99 Preis (EURO)		
Fischer Sauerländer Verlag	Frankfurt/Main Ort	2017 Jahr		
Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung	Sachliteratur / Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	Schlagwörter Tiere _____ _____ _____ _____	
Empfehl. für Taschenbuchtipps <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum: _____		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: _____ Verlag Datum: _____	

Inhaltsangabe
 Das etwas andere Tiersachbuch in unbekanntem Format und mit überraschenden Informationen über die Tierwelt, das selbst Erwachsene noch überrascht!

Beurteilungstext
 Bei dem Buch handelt es sich um ein Sachbuch der etwas anderen Art. Es unterscheidet sich von vielen Büchern schon alleine dadurch, dass es im Hochformat gebunden ist, aber im Querformat geblättert wird. Es entsteht dadurch eher der Eindruck einen Kalender durchzublättern. Die obere Seite des Buches befasst sich immer mit einer außergewöhnlichen Tierfrage oder den Eigenschaft eines Tieres. Eine Frage ist zum Beispiel: Wie viele Braunbären muss man nebeneinander stellen, damit sie so breit sind wie ein Riesenkalmar lang? Auf der unteren Seite findet man dann die jeweilige Antwort. Die Fragen sind alles andere als übliche Sachbilderbuchfragen, so wird zum Beispiel auch darauf hingewiesen, dass das Baumstachelschwein sich gegen Angreifer mit seinem Schwanz verteidigt und es fünfmal mehr Stacheln hat als der heimische Igel, um nur eine weitere erstaunliche Weisheit des Buches zu zitieren. Diese und zahlreiche andere überraschende und lustig komische Vergleiche und Fakten erlauben einen ganz neuen Blick auf ein beliebtes Thema, das durch das große, nach oben aufklappende Buchformat mit seinen fulminanten Illustrationen besonders gut zu bestaunen ist. Die Illustrationen an sich sind mit viel Liebe zum Detail gezeichnet und sehr realistisch dargestellt. Meiner Meinung nach ein Buch, das zum Philosophieren und zur Wissenserweiterung bestens geeignet ist und an dem man immer wieder Spaß hat, da es so viel zu entdecken und zu lernen gibt. Der Einband ist qualitativ hochwertig und die Papierseiten in einer guten kindgerechten Stärke gewählt. Alles in allem ein gelungenes Buch für kleine und erwachsene Tierfans!

16 Hessen Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	hjo Kürzel	Nr. 16180551	
Verf./Bearb./Hrsg.: Perret, Delphine Zuname Vorname			ID: 1816180551		
Perret, Delphine Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Scheffel, Tobias Übersetz. von (Name, Vorn.)	Übersetz. aus Sprache		
Björn - Abenteuer eines glücklichen Bären Titel			Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert		
Reihe			Einsatzmöglichkeiten <input type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei		
978-3-7373-5614-5 ISBN	61 Seitenzahl	12,00 Preis (EURO)	Zielgruppe <input checked="" type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input checked="" type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11		
Fischer Sauerländer Verlag	Frankfurt/Main Ort	2018 Jahr	Schlagwörter fantastisch / märchenhaft / _____ _____ _____		
Medienart/Ausführung Gattung		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)			
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstellungsdatum: 12.03.2019			
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: _____ Verlag Datum: _____		

Inhaltsangabe
 Björn führt ein geruhsames Leben: Er liebt seine gemütliche Höhle, er schaut den Bäumen beim Wachsen zu und er ist gern mit seinen Freunden zusammen. Sechs Episoden schildern das beschauliche Dasein dieses glücklichen Bären.

Beurteilungstext
 Björn schätzt sein beschauliches Leben, seine Höhle und das Zusammensein mit seinen Freunden: dem Hasen, dem Dachs, dem Fuchs, dem Wiesel, der Eule ...
 Als er ein Sofa gewinnt, stellt er fest, dass durch das Sofa seine Höhle zu eng wird. Daraufhin transportiert er es in den Wald, damit seine Freunde auch darauf sitzen können.

In einer anderen Episode feiert er mit seinen Freunden Karneval. Die Tiere verkleiden sich als Menschen. Die benötigten Kleider finden sie bei Campern und auf Wäscheleinen. Sogar die Elster opfert ihre Schätze.

Björn hat auch eine Freundin, Ramona, ein kleines Mädchen aus der Stadt. Er und seine Freunde überlegen, was sie ihr schenken könnten.

Die letzte Episode lautet: „Es ist Zeit“. Björn spürt dass der Winter kommt und bereitet sich auf den Winterschlaf vor. Nach und nach nimmt er Abschied von seinen Freunden, wünscht ihnen einen guten Winter und freut sich auf das Frühjahr.

Die Episoden verleihen dem Wort „Abenteuer“ eine neue, individuelle Bedeutung: Es gibt in Björns Leben keine spektakulären Ereignisse. Im Grunde sind es alltägliche Begebenheiten, die Björns Leben reich machen. So lernt der Leser nach und nach den Wert einfacher Gesten und innerer Anteilnahme kennen.

Schlichte Bleistiftskizzen untermalen die Ereignisse mit Humor und verleihen der Erzählung, passend zum Inhalt, ein entspanntes und fröhliches Flair.
 Eine nette Idee sehen wir darin, dass die Geschichten auf hellgrünem Papier gedruckt sind.

12 Berlin Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	LB13 Kürzel	Nr. 12186103
Verf./Bearb./Hrsg.: Schwindt, Peter Zuname Vorname			ID: 1812186103	
Illustrator/-in (Name, Vorn.) Übersetz. von (Name, Vorn.) Übersetz. aus Sprache			Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Borderland Titel			Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Reihe			Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input checked="" type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input checked="" type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
978-3-7373-5132-4 ISBN	272 Seitenzahl	16,00 Preis (EURO)		
Fischer Sauerländer Verlag	Frankfurt/Main Ort	2018 Jahr	Schlagwörter Adoleszenz/ Verlust/ Trauer/	
Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung	Erzählung / Roman Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)		
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja	Erstelldatum:			
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: Verlag Datum:	

Inhaltsangabe
 Vincent muss nach dem Unfalltod seines Vaters den sozialen Abstieg und die starke Depression seiner Mutter hinnehmen. Das tut er, indem er emotional im Grenzland verweilt, überwiegend verharrend, höchstens reagierend und kaum agierend, schon gar nicht für sich selbst. Bis seine Mutter ins Koma fällt, die Verantwortung für sie dem Krankenhaus obliegt und das für Vincent Raum schafft, sich der Vergangenheit, der Trauer, anderen Menschen und damit einem neuen Leben zu öffnen.

Beurteilungstext
 "Borderland" beschreibt das Leben eines Sechzehnjährigen in einer tiefen emotionalen Krise, die durch den Tod des Vaters ausgelöst wurde, aber durch die psychische Erkrankung der Mutter und die stark veränderten Lebensbedingungen keinen Ausdruck und keinen Weg nach außen findet. Vincent organisiert den Alltag unter den prekären Lebensumständen für sich und seine Mutter, geht zur neuen Schule in dem Viertel, in das sie ziehen mussten, nimmt hin und funktioniert.

Dieses Beziehungskonstrukt verändert sich, als Vincent für die Dauer des Krankenhausaufenthaltes seiner Mutter der Verantwortung enthoben ist. Und er erhält unerwartete Hilfe von der gleichaltrigen Jane, die obdachlos zu sein scheint und die er auf dem Friedhof, als er das Grab seines Vaters besucht, kennenlernt. Jane tritt, wenn auch unberechenbar in ihrem Erscheinen und Verschwinden, in Vincents Leben, zieht sogar zeitweise bei ihm ein, sorgt überraschenderweise für regelmäßige Mahlzeiten mit gesunden Lebensmitteln, begleitet ihn einmal ins Krankenhaus mit unerwarteten Konsequenzen. All das ist in der Darstellung erstaunlich dicht am Leben und realistisch geschildert. Und dennoch schwimmt im Verlauf der Handlung die Grenze zwischen Realität und Traum oder Trauma. Ebenso wie Jane ein Spiegel von Vincents Seelenzustand ist, die die eigene Vernachlässigung in sein Bewusstsein bringt, ist sie gleichzeitig eine scheinbar selbst zutiefst hilfebedürftige und verlorene Person. Jane als personifizierter Persönlichkeitsanteil der Hauptfigur oder Jane als reale Figur mit mysteriöser und geradezu esoterischer Aura, die Vincent mit übernatürlich anmutenden Aktionen unterstützt und begleitet - die Frage ist als LeserIn nicht ohne Weiteres zu beantworten, was meine Bewertung des Buches zwiespältig ausfallen lässt. Hinzu kommt, dass der Autor sich deutlich zu vieler Themen in seinem Buch angenommen hat: "Multi-Kult", Toleranz, Traumatisierung, Trauer, Verlust, Tod, Krankheit, Homo- und Bisexualität, erster Sex... Diese Mischung wirkt dann doch etwas überfrachtet, was schade ist. Aber vielleicht trifft ja gerade der Interpretationsspielraum und die Thematisierung wichtiger Aspekte im Leben Heranwachsender den Nerv der Zielgruppe.

15 Hamburg Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	nha Kürzel	Nr. 15192148
Verf./Bearb./Hrsg.: Schwindt, Peter <small>Zuname Vorname</small>			ID: 1815192148 Bewertung: <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Illustrator/-in (Name, Vorn.) Übersetz. von (Name, Vorn.) Übersetz. aus Sprache			Einsatzmöglichkeiten: <input type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input checked="" type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Borderland Titel			Zielgruppe: <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input checked="" type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input checked="" type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input checked="" type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
Reihe 978-3-7373-5132-4 272 16,00 ISBN Seitenzahl Preis (EURO)				
Fischer Sauerländer Frankfurt/Main 2018 Verlag Ort Jahr			Schlagwörter Angst / Ethik / Philosophie / _____ _____ _____	
Buch (Print, gebunden) Erzählung / Roman Medienart/Ausführung Gattung		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)		
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum: _____		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort) Triggerwarning: Depression, Suizid			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: 17.02.2019 Verlag Datum _____	

Inhaltsangabe
 Borderland ist ein Roman über einen jungen Mann, der durch den (vermutlichen) Selbstmord des Vaters und die Depression der Mutter sehr viel Verantwortung übernehmen muss. Teilweise passieren ihm mystische Dinge, so lernt er Jane kennen, die eine Art Engel sein muss. Es geht ums Erwachsenwerden und Beziehungen, Familie und viel wichtiger: Wahlfamilie und immer wieder um Musik.

Beurteilungstext
 „Borderland“ von Peter Schwindt hat mich fasziniert und verwirrt gleichermaßen. Kurz gefasst geht es um den 16jährigen Vincent Amos, dessen Vater bei einem Autounfall ums Leben gekommen ist, seine Mutter wurde daraufhin depressiv. Die Familie musste aus ihrem geräumigen Haus in eine kleine Wohnung in einem sozialen Brennpunkt umziehen und aufgrund der Erkrankung seiner Mutter übernimmt Vincent viel Verantwortung. Wir begleiten ihn am ersten Tag in seiner neuen Schule.

Im Laufe des Buches lernt Vincent eine Reihe von Personen kennen, bei denen lange Zeit nicht völlig klar ist, ob sie real existieren. Jane, die ihm am Dia de los Muertos am Grab seines Vaters begegnet, stellt sich im Laufe des Buches als eine Art Engel heraus. Dennis, der allerdings real genug ist, um eine Mitschülerin zu verprügeln, könnte als Gegenstück eine Art Teufel sein.

Vincents Mutter fällt zu Beginn des Buchs ins Koma und muss ins Krankenhaus, wo Vincent Frau Neuburg vom Sozialdienst des Krankenhauses kennenlernt. Sie bietet ihm Hilfe an. In der Schule und vor allem über das Schulorchester kommen der Musiklehrer, genannt Herr Killminster (Referenz auf den Sänger von Motörhead) und Vincents im Lauf des Buches entstehende neue Wahlfamilie Timo, Vida und Anoush in sein Leben.

Durch das Buch ziehen sich immer wieder Referenzen auf Musik und Popkultur. Viele Anspielungen versteht man nur, wenn man über Wissen im Bereich Musik (klassische wie auch moderne) und einige aktuelle Computerspiele verfügt. Hintergrund ist, dass Vincents Vater in der Musikbranche gearbeitet hat, Vincent und auch einige Menschen seines neuen Kreises viel mit Musik zu tun haben: In der Schule spielt Vincent sehr schnell im Schulorchester, seine (vielleicht mystisch verbundene?) Mitschülerin Vida und er spielen gemeinsame Stücke und mit Anoush legt er im angesagten „Borderland“, einem ehemaligen Bordell, auf.

Die Sprache ist jugendlich: kurze, teilweise unvollständige Sätze, die sich leicht und fluffig lesen lassen. Besonders erfrischend fand ich, dass Vincent selbst immer wieder das Geschehen kommentiert. Vieles bleibt dafür allerdings auch offen, der Leser oder die Leserin müssen es sich nachträglich hinzudenken. Einiges ging mir erheblich zu schnell. Kaum kennen sich Anoush und Vincent, verliert er seine Unschuld an sie. Für mich war es schwer auszuhalten, dass das Buch nicht eindeutig ist. Vieles bleibt ungeklärt. Sind Vida und Vincent nun für einander bestimmt? Welche Art von Engel ist Jane? Inwiefern ist sie Vincents Spiegelbild? Was haben die Polarlichter damit zu tun? Auch die Auflösung bzgl. der Beziehung zwischen den Eltern Vincents kam sehr plötzlich und wenig überzeugend.

Was das Buch aber auf jeden Fall bietet, ist eine große Menge Gesprächsanlass über Themen wie Enael, Suizid, erste Liebe, Sexualität und **Jugendliteratur und Medien**

Das große Buch über die Jugend... ist eine große Menge...
 LGTBQ inklusive Polyamorie.

20 Rheinland-Pfalz Landesstelle
 Ausschuss
 RPSc Nr. **201931**
 Kürzel
 Bearbeitung (Name, Vorname)

Verf./Bearb./Hrsg.: Mettler, René
 Zuname Vorname
Mettler, René **Panzacchi, Cornelia** **Französisch**
 Illustrator/-in (Name, Vorn.) Übersetz. von (Name, Vorn.) Übersetz. aus Sprache

ID: 19201931
 Bewertung **sehr empfehlenswert**
 empfehlenswert
 eingeschränkt empf.
 nicht empfehlenswert

Das große Buch der Bäume
 Titel
 Reihe
978-3-7373-5645-9 **55** **20,00**
 ISBN Seitenzahl Preis (EURO)
Fischer Sauerländer **Frankfurt/Main** **2019**
 Verlag Ort Jahr

Einsatzmöglichkeiten **Büchereigrundstock**
 Klassenlesestoff
 für Arbeitsbücherei
 Zielgruppe **0-3** **12-13**
 4-5 **14-15**
 6-7 **16-17**
 8-9 **ab 18**
 10-11

Buch (Print, gebunden) **Sachbilderbuch**
 Medienart/Ausführung Gattung
 Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? **Ja**
 (Wolgast-Preis)
 Empfehl. für Taschenbuchtipp **Ja** **Erstelldatum:**

Schlagwörter
Natur

Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)
Originalausgabe erschien 2010 unter dem Titel "Le grand de l'arbre et de la foret".

Internet? **Ja** **Nein**
 Zentraldatei:
 Verlag Datum

Inhaltsangabe
 Bäume gehören seit Menschengedenken zu unserem Leben und sind wichtige Bestandteile unserer Umwelt. Sie liefern Energie und andere Rohstoffe, spielen außerdem in der Kunst, in Mythen, Märchen und Bräuchen verschiedener Völker eine bedeutende Rolle. Die Erde wird zu 26% von Wäldern bedeckt. Sie beherbergen eine unglaubliche Vielfalt von Pflanzen- und Tierarten und spielen bei der Regulierung des weltweiten Klimas eine große Rolle. Dennoch sind tropische Regenwälder wegen systematischer Zerstörung bedroht.

Beurteilungstext
 Der Titel dieses Buches passt absolut auf dessen Inhalt. Der Autor hat nichts ausgelassen, was zum Thema Bäume von Bedeutung ist: Bäume in der Urzeit bis zur Gegenwart (Laub- und Nadelbäume, Palmen im Frühjahr, Sommer, Herbst und Winter), die Anatomie des Baumes und die Fotosynthese, Wälder in den verschiedenen Klimazonen mitsamt den unterschiedlichsten Tierarten, die dort ihren Lebensraum finden. Der Leser wird auch über Obstbäume und deren Früchte und Veredelung informiert. Hoch interessant ist auch der Beitrag über Holz als Rohstoff ...

Abwechslungsreicher und interessanter kann man das Thema Bäume nicht präsentieren. Kurzweilig und spannend wird der Leser in die Welt der Bäume entführt und erfährt detailreiches Sachwissen. Der Autor bedient sich einer flüssigen Sprache, durch die es ihm gelingt, den Leser schnell zu fesseln. Zahlreiche, fantastische Fotografien unterstützen die Sachtexte und hinterlassen einen bleibenden Eindruck.

Dieses Buch ist für Große und Kleine und sollte in jeder Bücherecke stehen. Es gibt uns nicht nur zu verstehen, dass Bäume faszinierende Lebewesen sind, es zeigt uns auch, dass wir mit der Natur achtsam umzugehen haben.

25 Thüringen Landesstelle	25Gera Ausschuss	Ka Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. 25192703 Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: Zommer, Yuval Zuname Vorname		ID: 1925192703	
Zommer, Yuval Illustrator/-in (Name, Vorn.)	Panzacchi, Cornelia Übersetz. von (Name, Vorn.)	Englisch Übersetz. aus Sprache	Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert
Das große Buch der Krabbeltiere Titel		Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Reihe		Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input checked="" type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
978-3-7373-5619-0 ISBN	63 Seitenzahl	16,99 Preis (EURO)	
Fischer Sauerländer Verlag	Frankfurt/Main Ort	2019 Jahr	
Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung	Sachliteratur / Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	Schlagwörter Krabbeltiere/Käfer/Spinnen/S
Empfehl. für Taschenbuchtipps <input type="checkbox"/> Ja		Erstellungsdatum:	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort) Auswahlliste Lesepeter		Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: 03.03.2019 Verlag Datum	

Inhaltsangabe
 Krabbeltiere sind eine äußerst vielfältige Spezies, die sich der Autor Yuval Zommer zum Gegenstand dieses Buches erwählt hat. Und so wimmelt es auf den Seiten nur so davon. Wie diese leben und sich fortbewegen, darüber kann sich der Leser sehr anschaulich informieren. Kleine Aufgaben laden zum mitmachen ein.

Beurteilungstext
 Dieses großartige „Wimmelbuch“ der Krabbeltiere lädt zum Entdecken und Mitmachen ein. Gleich zu Beginn bekommt der Leser einen Auftrag, denn es gilt eine blaue Fliege zu finden, die 15 mal durch die Buchseiten schwirrt. Aber zunächst gibt es eine Übersicht über die Krabbeltiere, welche dazu gehören, was sie gemeinsam haben und was sie unterscheidet. Mithilfe der Krabbeltierexpertin Barbara Taylor ist es dem Autor gelungen ein äußerst informatives und sachkundiges Werk zusammenzustellen. Sowohl einheimische Tiere als auch Tiere aus fernen Ländern haben ihren Weg ins Buch gefunden. Von Käfern, Bienen, und Schnecken, über Hundertfüßer, Spinnen, Regenwürmer bis hin zu Heuschrecken, Libellen, Schmetterlingen und Ameisen reicht die Palette der unterschiedlichen Tiere mit ihren verschiedenen Fortbewegungsweisen, die in diesem Buch einzigartig präsentiert werden. Jedem Tier wird eine Doppelseite gewidmet. Auf der Doppelseite befinden sich mehrere Informationstexte, die aus wenigen, einfachen, aber informativen Sätzen bestehen. Kleine Teilüberschriften, die fettgedruckt hervorgehoben sind, geben einen Überblick und wecken das Interesse des Betrachters. Unter der Teilüberschrift „Findest du?“ wird der Leser aufgefordert, nach einem Detail zu suchen. Dies bringt Abwechslung und unterstützt die gelungene Abstimmung von Bild und Text. Die knappen Texte fügen sich in die großflächigen Illustrationen ein. Diese zeigen die Tiere sowohl in ihrem Lebensraum als auch mit ihren unterschiedlichen Verhaltensweisen. Allein die Betrachtung der Tierzeichnungen lässt eine Vielzahl an Schlussfolgerungen über die Lebensweise zu. Teilweise veranschaulichen die Bilder auch den nebenstehenden Text. Insgesamt sind die Illustrationen sehr ansprechend und detailreich. Dadurch bieten sie einen guten Gesprächsanlass für die gemeinsame Betrachtung des Sachbilderbuchs. Die Auflösung der im Buch gestellten Aufgaben findet sich im Anschluss. Zusätzlich kann man am Ende einige Fachbegriffe, die von Krabbeltierexperten verwendet werden, nachschlagen. „Das große Buch der Krabbeltiere“ ist ein fundiertes Wissens- und Erfahrungsbuch, das auch eine Hilfe sein kann, die Hemmschwelle gegenüber Krabbeltieren abzubauen.

20 Rheinland-Pfalz Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	RPSc Kürzel	Nr. 201930
Verf./Bearb./Hrsg.: Zommer, Yduval Zuname Vorname			ID: 19201930	
Zommer, Yduval Illustrator/-in (Name, Vorn.)	Taylor, Cornelia Übersetz. von (Name, Vorn.)	Englisch Übersetz. aus Sprache	Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Das große Buch der Krabbeltiere Titel			Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input checked="" type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Reihe			Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input checked="" type="checkbox"/> 12-13 <input checked="" type="checkbox"/> 4-5 <input checked="" type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input checked="" type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input checked="" type="checkbox"/> ab 18 <input checked="" type="checkbox"/> 10-11	
978-3-7373-5619-0 ISBN	63 Seitenzahl	16,99 Preis (EURO)		
Fischer Sauerländer Verlag	Frankfurt/Main Ort	2019 Jahr		
Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung	Sachbilderbuch Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? (Wolgast-Preis)	Schlagwörter _____ _____ _____	
Empfehl. für Taschenbuchtipps	<input type="checkbox"/> Ja	<input type="checkbox"/> Ja		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)		Ersteldatum: _____		
Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein			Zentraldatei: _____	
Verlag Datum _____				

Inhaltsangabe

Sind Schnecken wirklich so schleimig? Haben Hundertfüßler wirklich hundert Beinchen? Woher kommt der Name Gottesanbeterin? Sind Regenwürmer blind und taub? Warum fliegen Fliegen auf unser Essen? ...

Viele, viele kleine und große, haarige und schleimige, leuchtende und zirpende Krabbel-, Kriech-, Hüpf- und Flattertiere werden hier genauer betrachtet und in Szene gesetzt.

Beurteilungstext

Buchtitel als auch das Cover mit den vielen, unzähligen Krabbeltieren machen neugierig.

Schnell erfährt der Leser, wer überhaupt alles zu den Krabbeltieren gehört und wodurch sie sich unterscheiden. Interessant ist auch zu erfahren, wo sie sich verstecken, wie sie zu finden sind, welcher Gruppe sie angehören, wodurch sie sich unterscheiden und wie sie sich nützlich machen. Auf einer Doppelseite wird dann jeweils äußerst überschaubar und in kleinen Abschnitten auf ein Insekt genauer eingegangen. Eindrucksvoll und lehrreich wird Kindern ab vier Jahren die Welt der Insekten erklärt. Unter "Findest du ...?" werden Fragen gestellt, wonach durch Suchen die jeweilige Antwort gefunden werden kann. Dies verlangt Konzentration beim genaueren Hinsehen und macht Spaß.

Wunderschöne Illustrationen heben sich auf weißem Hintergrund deutlich ab und vermitteln anschaulich und unterhaltsam Grundwissen.

Kinder ab vier Jahren erfahren beim gemeinsamen Betrachten und Vorlesen nicht nur Spannendes über die Natur, sondern lernen sie auch zu schätzen und zu achten. Es ist ein Buch für große und kleine Naturliebhaber.

14 Bremen Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	BN Kürzel	Nr. 1419064
Verf./Bearb./Hrsg.: Zommer, Yuval Zuname Vorname			ID: 191419064	
Zommer, Yuval Illustrator/-in (Name, Vorn.)	Panzacchi, Cornelia Übersetz. von (Name, Vorn.)	Englisch Übersetz. aus Sprache	Bewer- tung	<input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert. <input type="radio"/> empfehlenswert. <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert.
Das große Buch der Krabbeltiere Titel			Einsatz- möglich- keiten	<input type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei
Reihe			Zielgruppe	<input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input checked="" type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11
978-3-7373-5619-0 ISBN	63 Seitenzahl	16,99 Preis (EURO)		
Fischer Sauerländer Verlag	Frankfurt/Main Ort	2019 Jahr	Schlagwörter	
Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung	Sachliteratur / Gattung	Kinder-/Jugendlitera- tur zur Arbeitswelt ? (Wolgast-Preis)	<input type="checkbox"/> Ja	
Empfehl. für Taschenbuchtipps				Erstelldatum:
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	
			Zentraldatei:	
			Verlag Datum	

Insekten

Inhaltsangabe
 Wer gerne mehr über die kleinen Krabbeltierchen erfahren möchte, die nicht nur im Garten und im Teich, sondern auch im Haus oder auf Reisen zu finden sind oder wer sich endlich mit ihnen anfreunden möchte, liegt mit diesem Buch sehr richtig.

Beurteilungstext
 Um was es in dem Buch geht, wird gleich auf der ersten Seite klar gestellt. Es geht um "alle kleinen Tiere, die auf sechs oder mehr Beinen laufen oder gar keine Beine haben und kriechen". Und das sind eine ganze Menge Tiere... Aber bevor Hundertfüßer, Libellen, Schnecken, Ameisen, Regenwürmer, Spinnen und viele weitere Tiere mit ihren Eigenschaften und Besonderheiten genauer vorgestellt werden, bekommt der Krabbeltierforscher nicht nur ein paar Tips mit auf den Weg sondern auch einen "Stammbaum der Krabbeltiere". Dieser informiert systematisch, gut verständlich und übersichtlich über die verschiedenen Untergruppen der Krabbeltiere. Auch kann man in dem Buch erfahren, wie man es Krabbeltieren im Garten so richtig gemütlich macht und mit wenigen Handgriffen einen "Schmetterlingsgarten", ein "Raupencafe", ein "Bienenhotel" oder einen "Campingplatz für Krabbeltiere" baut.
 Die auf den Doppelseiten zu den Krabbeltieren zu findenden Texte sind kurz, knapp und jeweils mit einer fett gedruckten Überschrift versehen. Es bleibt viel Platz für die liebevollen Illustrationen. Diese wimmeln nur so vor bunten Krabbeltieren und begleiten einen durch das ganze Buch. Durch die Farbigkeit der Illustrationen und die Art und Weise, wie vor allem die Augen der Krabbeltiere gezeichnet sind, baut sich schnell eine angenehme Beziehung auf zu allem, was da krecht und fleucht.
 Auf vielen Seiten fordert ein "Findest du..." dazu auf, bestimmte Tiere in der Illustration zu suchen. Eine Auflösung der teils herausfordernden Aufgaben findet sich am Ende des Buches.
 Ein sehr ansprechendes Buch, das bewusst kein Lexikon ist sondern eine gelungene Verknüpfung von künstlerischen Illustrationen und ausgewählten Sachinformationen.

23 Sachsen-Anhalt Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	tm Kürzel	Nr. 23190326203
--	-----------	-----------------------------	---------------------	------------------------

Verf./Bearb./Hrsg.: Sommer, Yuval Zuname Vorname	ID: 1923190326203
Zommer, Yuval Illustrator/-in (Name, Vorn.)	Panzacchi, Cornelia Übersetz. von (Name, Vorn.)
Englisch Übersetz. aus Sprache	Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert

Das große Buch der Krabbeltiere Titel			Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei
Reihe			
978-3-7373-5619-0 ISBN	64 Seitenzahl	16,99 Preis (EURO)	Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input checked="" type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input checked="" type="checkbox"/> 10-11
Fischer Sauerländer Verlag	Frankfurt/Main Ort	2019 Jahr	

Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung	Sachliteratur / Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? (Wolgast-Preis) <input type="checkbox"/> Ja	Schlagwörter Natur / Umweltschutz / Tiere
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja	Erstelldatum:		

Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)	Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: 26.03.2019 Verlag Datum
--	---

Inhaltsangabe
Es kriecht und krabbelt im ganzen Sachbilderbuch wild durcheinander. Nicht nur das Buch, sondern die Welt ist voller Krabbeltiere: Entdecke sie!

Beurteilungstext
Den Auftakt des Buches bildet eine kurze Erklärung dazu, was Krabbeltiere sind und wie mit ihnen umgegangen werden sollte. Nachdem sie in einem Stammbaum klassifiziert wurden, wird ein Krabbeltier nach dem anderen vorgestellt: Käfer, Marienkäfer, Schmetterlinge, Bienen, Hundertfüßer, Heuschrecken, Schnecken, Spinnen und viele mehr. Darauf folgt ein Einblick in ihre Lebensorte. Es gibt bspw. eine ganze Reihe an Krabbeltieren in unseren Häusern. So ist eine Spinne ein angenehmer Gast: „Sie sitzt brav und still in ihrem Nest und fängt Fliegen“, sodass wir uns über ihren Besuch freuen sollten. Auch über nachtaktive Krabbeltiere oder Baby-Krabbeltiere gibt es in diesem Sachbilderbuch jede Menge zu erfahren und zu entdecken.
Dieses großformatige Sachbilderbuch hält viele interessante Sachinformationen bereit. Sie sind so gut aufgearbeitet, dass sie in sehr kurzen Texten, von meist nur einem Satz, nachvollziehbar bereitgestellt werden. Auf einer Doppelseite wird dabei ein Themenfeld oder ein Tier bearbeitet. Die fettgedruckten Teilüberschriften, welche die kleinen Textblöcke von denen es ca. vier bis fünf pro Doppelseite gibt, überschreiben, bieten Orientierung, welche Aspekte behandelt werden. Sie sind dabei teils als Satzanfänge, Fragen oder Ausrufe formuliert und wecken Interesse. Der Text, welcher sich flüssig vorlesen lässt, ist frei über die Seiten verteilt und in die wuseligen, teils abstrakten Bilder integriert. Die Illustrationen bilden jeweils eine Vielzahl an Krabbeltieren ab, wodurch sie sehr voll wirken und die Betrachter*in immer neue Details entdecken kann. Durch eine Art Collagetechnik in Kombination mit der grafischen, wenig flächigen Färbung der Bilder, wirken sie spannend und außergewöhnlich. Vermittelte Sachinformationen sind in den ästhetischen Illustrationen abgebildet worden. Kleine Suchaufträge laden zusätzlich zur intensiven Betrachtung sowie zum Gespräch über die faszinierenden Bilder ein. Alle Lösungen finden sich am Ende des Buches. Dort ist zudem neben einem Register auch eine Art Glossar angelegt, welches wichtige (Fremd-) Worte erklärt, sodass das Buch für die Rezipient*innen besser verständlich ist. Zusammenfassend kann festgestellt werden, dass es sich um ein sehr informatives und empfehlenswertes Sachbilderbuch handelt, welches großes Interesse weckt und für Krabbeltiere begeistern kann. Im Unterricht ist der Einsatz durchaus denkbar und kann bereichernd sein.

25 Thüringen Landesstelle	25Altenburg Ausschuss	..... Bearbeitung (Name, Vorname)	NH Kürzel	Nr. 25183456
Verf./Bearb./Hrsg.: van Genechten, Guido Zuname Vorname			ID: 1825183456	
van Genechten, Guido Illustrator/-in (Name, Vorn.) Übersetz. von (Name, Vorn.) Übersetz. aus Sprache			Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Das große Töpfchen-Konzert Titel Reihe			Einsatzmöglichkeiten <input type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
978-3-7373-5594-0 ISBN 32 16,99 Seitenzahl Preis (EURO)			Zielgruppe <input checked="" type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
Fischer Sauerländer Frankfurt/Main 2018 Verlag Ort Jahr			Schlagwörter Freundschaft / Gefühle /	
Buch (Print, gebunden) Bilderbuch Medienart/Ausführung Gattung		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)		
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum:		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: 15.12.2018 Verlag Datum	

Inhaltsangabe
 Eine musikalische Töpfchen-Geschichte mit Geräuschen und Melodien rund um Maestro Pingu und seine Freunde .

Beurteilungstext
 Der Dirigent Pingu plant eine Töpfchen- Konzert. Seite für Seite stellt er einen Musiker nach dem anderen aus seinem Orchester vor. Immer wieder sind die verschiedensten Geräusche wie ein knisternder Plattenspieler oder singende Vögel zu hören, welche bei einer Probe die Konzentration stören. Natürlich dürfen auch nicht alle auf einmal losmusizieren. Als erstes darf das Schweinchen Piggy proben. Leider kommt ihr Einsatz zu früh. Hugo, der kleine Hund, hat den Dreh raus und findet gleich den richtigen Einsatz. Frieda Frosch kann es auch kaum abwarten, jedoch muss sie sanfter und leichter werden. Ella das Elefanten Mädchen macht ihren Part ziemlich perfekt. Jonas Nilpferd ist ganz aufgeregt, da es sein erstes Konzert ist und bekommt den Tipp nicht ganz so laut zu musizieren. Das Zebra Luis macht seinem Muster große Ehre und es erklingt Klaviermusik, was den Maestro staunen lässt. Gabrielle kann ihren Ton besonders lange anhalten. Wogegen die Töne von Karli dem Hasen kurz und zart sind. Und zu guter Letzt ist der Affe Jimmy dran, welcher bei den anderen Proben ein wenig gestört hat. Nun haben alle geprobt und das Konzert kann beginnen. Alle sitzen gemütlich auf ihrem Töpfchen und warten den Einsatz des Meistros ab. Dann geht es los und jeder gibt seinen Ton so gut er kann wieder. Dafür gibt es einen großen Applaus von den Zuschauern.
 Die Bilder in dem Buch sind eindimensional mit geometrischen Formen, auf das wesentliche reduziert und am Computer erstellt. Elemente einer Bühne für die kleinen Protagonisten sind klar zu erkennen. Alle tierischen Hauptdarsteller sind nach dem kindchenprinzip mit großen Köpfen und Augen verniedlicht. Farbflächen sind ohne Struktur, haben aber kleine Farbverläufe zur Auflockerung. Jedes Tier ist gut zu erkennen. Das ganze Buch wird durch sein Sound-Modul lebendig. Dieses kann man auf der Rückseite des Covers ein und aus schalten. Ein wechseln der Batterie ist unkompliziert möglich. Auf jeder Seite befinden sich zwei Symbole mit einem Lautsprecher, bei leichter Druckausübung erklingt ein Geräusch oder der Ton, der zur Geschichte passt. Am Ende hört man ein Stück aus dem gemeinsamen Konzert mit verdientem Applaus.
 Das Buch ist für kleine Kinder geeignet, welche lernen das Töpfchen zu benutzen. Die Seiten sind aus dickerem Papier. Es empfiehlt es sich als Erwachsener zu blättern und die Geschichte vorzulesen. Begleitend können die Kinder die Geräusche erklingen lassen. Ein einfaches aber sehr gelungenes Buch. Vielleicht setzt sich das eine oder andere Kind dazu und stimmt in das Konzert mit ein.

23 Sachsen-Anhalt Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	mr.....	Nr. 23190311117	Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: Gravett, Emily Zuname Vorname			ID: 1923190311117		
Gravett, Emily Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Gutzschhahn, Übersetz. von (Name, Vorn.)	Englisch Übersetz. aus Sprache		
Das komische Ei Titel			Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert		
Reihe			Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input checked="" type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei		
978-3-7373-6028-9 ISBN	26 Seitenzahl	9,99 Preis (EURO)	Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input checked="" type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11		
Fischer Sauerländer Verlag	Frankfurt/Main Ort	2019 Jahr	Schlagwörter Familie / Freundschaft / Tiere		
Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung		Bilderbuch Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja		
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum:			
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: 11.03.2019 Verlag Datum		

Inhaltsangabe
 Alle Vögel haben ein Ei gelegt – da will Erpel auch eins. Das er schließlich findet. Doch was wird daraus schlüpfen?

Beurteilungstext
 Endlich hat Erpel auch ein Ei. Auch wenn er es nur gefunden hat, er ist glücklich damit und brütet es aus. Alle anderen Vögel finden es ja ein bisschen komisch, weil es so groß und so eigentümlich gepunktet ist, aber das stört Erpel nicht. Lange muss er warten, alle anderen Küken sind schon geschlüpft. Doch schließlich ist es so weit und auch sein „Küken“ schlüpft – auch wenn dann eine ziemliche Überraschung wartet, die aber Erpel und sein „Kleines“ nicht aus dem Konzept bringen kann. So sind beide am Ende sehr glücklich miteinander und der Beweis ist erbracht, dass nicht immer alles so sein muss, wie es schon immer war.
 Wunderbar leichtfüßig und humorvoll erarbeitet Emily Gravett in ihrem kleinen Pappbilderbuch ein hochsensibles Thema. Alle Vögel haben Eier und bereiten sich auf die Elternschaft vor. Gekonnt flicht die Illustratorin ganz unterschiedliche Umgangsweisen mit dem Thema ein. Während sich die einen liebevoll um die Eier kümmern und sie umhegen, liest die Eule die ganze Zeit über einen Elternratgeber und ihr Kind erfüllt alle Erwartungen dann auch gleich und prompt. Erpel ist da anders, und das lassen ihn die anderen auch spüren, wo es nur geht. Das wird auch in den Bildern inszeniert. Nicht nur die Größe von Erpels Ei ist auffällig, sein Handlungsraum ist auch weitgehend die rechte Seite, während die anderen Vögel den linken Bildraum bevölkern. Beim Schlüpfen der Eier versammeln sich alle links gegenüber den Eiern und das Nacheinander des Schlüpfens ist über abgeschnittene Kurzseiten fast in einen szenisch-filmische Sequenz überführt. Die zarten Farben hingegen erzeugen ein naturalistisches Bild der Figuren, die den Witz und die versteckten Anspielungen noch einmal pointieren. So zeigt die Künstlerin hier wieder einmal ihre ganz Raffinesse und amüsiert mit einem klug gemachten und ausgezeichnet umgesetzten Bilderbuch.
 Sehr zu empfehlen!

Michael Ritter

16 Hessen Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	LA	Nr. 16180528	Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: Bishop, Sylvia Zuname Vorname			ID: 1816180528		
Marquis, Mila Illustrator/-in (Name, Vorn.)	Ruschmeier, Sigrid Übersetz. von (Name, Vorn.)	Englisch Übersetz. aus Sprache	Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert		
Das Mädchen, das im Buchladen gefunden wurde Titel			Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei		
Reihe			Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11		
978-3-7373-4131-8 ISBN	172 Seitenzahl	13,00 Preis (EURO)			
Fischer Sauerländer Verlag	Frankfurt/Main Ort	2018 Jahr	Schlagwörter Bücher / Fantasie / Mädchen _____ _____ _____		
Buch (Print, gebunden) .. Erzählung / Roman .. Medienart/Ausführung .. Gattung ..		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)			
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstellungsdatum: 12.02.2019			
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: Verlag Datum		

Inhaltsangabe

Property ist ein ganz besonderes Mädchen. Sie wurde bei den Fundsachen in einem Buchladen entdeckt. Nun lebt sie bei Netty und ihrem Sohn Michael im tollsten Buchladen der Welt, dem Bücherparadies. Doch eines Tages taucht ein geheimnisvoller Fremder auf, und plötzlich ist alles in Gefahr.

Beurteilungstext

Ein farbenfrohes Cover lädt ein, dieses Buch in die Hand zu nehmen. Da sitzt ein Mädchen auf einem roten Sessel, auf dem Kopf eine Katze, umgeben von Büchern in Regalen und einer Teekanne mit Tasse auf dem Boden. Das Motiv findet man auf dem inneren und äußeren Buchdeckel wieder. Auch hier fehlt die Teekanne nicht. Die Geschichte spielt ja in England. Einladender kann es nicht sein, diesen Buchladen zu betreten.

Lost Property, das Fundbüro in dem Laden, hat einen Fund zu verzeichnen. Es ist ein Mädchen, das von seinen Eltern im Buchladen vergessen wurde. Ganze fünf Jahre alt war sie damals. Als die Geschichte beginnt, ist sie bereits elf. Nie wird erwähnt, ob sich die Eltern je um das Kind bemüht haben und es suchten.

Property gehört in den Buchladen zu Netty, der Besitzerin und ihrem Sohn Michael.

Im ersten Kapitel erfahren wir gleich ein Geheimnis von Property, das an dieser Stelle nicht verraten werden soll.

Als es für Nettys Buchladen finanziell nicht so gut aussieht, nehmen die drei an einem Gewinnspiel teil und gewinnen wirklich die größte Buchhandlung Londons. In ihr gibt es zu jedem Buchthema einen eigenen Raum. Property, die ja selbst ein Geheimnis hat, merkt bald, dass mit diesem tollen Buchladen etwas nicht stimmt.

Zusammen mit dem Kater DerGunther gerät sie in ein turbulentes Abenteuer.

Sylvia Bishop erzählt diese an ein Märchen grenzende Geschichte liebevoll, lustig und mit viel Fantasie. Da spielt es eben keine Rolle, dass die Kinder nicht in die Schule gehen und ihr Zuhause eben ein Buchladen ist. Das ist halt der magische Ort dieser Geschichte. Gut dazu passen die schönen, filigranen Illustrationen von Mila Marquis.

Ein Buch, das auch schon von jüngeren Kindern selbst gelesen werden kann.

12 Berlin Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	LB13 Kürzel	Nr. 12186101
Verf./Bearb./Hrsg.: Bishop, Sylvia Zuname Vorname			ID: 1812186101	
Marquis, Mila Illustrator/-in (Name, Vorn.)	Ruschmeier, Sigrid Übersetz. von (Name, Vorn.)	Englisch Übersetz. aus Sprache	Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Das Mädchen das im Buchladen gefunden wurde Titel			Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Reihe			Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
978-3-7373-4131-8 ISBN	192 Seitenzahl	13,00 Preis (EURO)		
Fischer Sauerländer Verlag	Frankfurt/Main Ort	2018 Jahr	Schlagwörter Familie / fantastisch / _____ _____ _____	
Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung	Erzählung / Roman Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? (Wolgast-Preis)	<input type="checkbox"/> Ja	
Empfehl. für Taschenbuchtipp	<input type="checkbox"/> Ja	Erstelldatum:	Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Zentraldatei: _____ Verlag Datum _____	

Inhaltsangabe
 Das Mädchen Property wurde als Fünfjährige im Buchladen der Millers zurückgelassen und lebt seitdem bei der Besitzerin Netty und ihrem Sohn Michael in eben diesem. Doch der Buchladen hat wirtschaftliche Probleme. Mit der Teilnahme an der Tombola zur Inhabernachfolge eines berühmten Buchladens hoffen die Millers auf die Lösung ihrer wirtschaftlichen Misere. Doch mit dem tatsächlichen Gewinn beginnen ihre Probleme erst richtig.

Beurteilungstext
 Property Mills, die seit mittlerweile sechs Jahren bei den Millers wohnt, kann nicht lesen. Das soll ihr Geheimnis bleiben, denn sie hat Angst, ihre Pflegefamilie, die bücher- und leseverrückt ist, könnte enttäuscht sein. Dieses Geheimnis zu bewahren, ist im Alltag weniger schwierig als angenommen und droht erst ans Licht zu kommen, als die Millers durch ihren Gewinn der Buchhandlung unerwartet in noch viel ernsthafteren Problemen stecken. Der dubiose Charakter Eliot Pink hat nicht nur Property's Unfähigkeit zu lesen durchschaut, er erpresst die Buchladeninhaber mit riesigen Geldsummen als Schadenersatz für ein unglaublich wertvolles Dokument. Doch Property kommt mit Mut, ihrer besonderen Beobachtungsgabe und dem Kater Gunter dem großen Betrug auf die Spur, aus dem sich Eliot Pinks Forderungen ableiten. Letztendlich gelingt es der Hauptfigur, die Pläne von Mr. Pink zu durchkreuzen. Das Buch vereint eine Reihe wirklich guter Ideen, die erzählerisch leider nur wenig ausgearbeitet wurden. Auch die Charaktere bleiben in ihrer Darstellung eher oberflächlich. Spannend ist die Geschichte an einigen Stellen dennoch. Ganz und gar nicht kann ich der Lobpreisung durch "The Guardian" folgen, das Buch sei eine Hymne auf die unglaubliche Kraft der Phantasie, die allen Büchern innewohne. Dazu wirkt die Geschichte insgesamt etwas oberflächlich und konstruiert. Die vielschichtige Rolle, die die britische Zeitung den Büchern in der Geschichte zuschreibt, habe ich ebenfalls nicht entdecken können. Am besten gefallen mir die Illustrationen von Mila Marquis, die das Buchcover und das Vorsatzpapier in Farbe zieren, im Buch selbst aber ausschließlich schwarzweiß sind.

15 Hamburg Landesstelle	Ausschuss	jhe Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. 15192730 Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: Boyne, John Zuname Vorname		ID: 1715192730	
Illustrator/-in (Name, Vorn.)	Layer, Ilse Übersetz. von (Name, Vorn.)	Englisch Übersetz. aus Sprache	Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert
Der Junge auf dem Berg Titel		Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Reihe			Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input checked="" type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input checked="" type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11
978-3-7373-4062-5 ISBN	304 Seitenzahl	16,99 Preis (EURO)	
Fischer Sauerländer Verlag	Frankfurt/Main Ort	2017 Jahr	Schlagwörter Nationalsozialismus
Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung	Erzählung / Roman Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? (Wolgast-Preis) <input type="checkbox"/> Ja	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja	Erstelldatum:		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)		Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	Zentraldatei: 12.02.2019
		Verlag Datum	

Inhaltsangabe
 Wieder ein Buch über den Nationalsozialismus von John Boyne. Mutig ist die Täterperspektive, die Boyne wählt. Er erzählt die Geschichte der Verführungskraft von Macht und setzt ins Bild, wie leicht jeder in die Spirale aus Geltungsbedürfnis und Selbstsucht rutschen kann. Und es wird von der Schuld erzählt sowie von dem Verbrechen, nicht zur eigenen Schuld zu stehen. Das ist aktuell!

Beurteilungstext
 Mit etwa sechs Jahren kommt Pierrot 1936 nach dem Tod seiner französischen Mutter und seines deutschen Vaters in ein Pariser Waisenhaus. Bei der befreundeten jüdischen Familie und seinem besten Freund Anshel kann er nicht bleiben. Schon nach kurzer Zeit aber wird Pierrot von Verwandten abgeholt, adoptiert und nach Bayern auf einen Berghof gebracht, auf dem seine Tante als Haushälterin arbeitet. Und bald lernt Pierrot auch den Besitzer des Anwesens kennen: Adolf Hitler. Und damit nimmt die Entwicklung von Pierrot, -oder sollte man sagen von Peter? - seinen Lauf.

Pierrot wird von der Autorität Hitlers und der Ideologie des Nationalsozialismus verführt. Nicht nur, dass er sich jetzt Peter nennt. Auch seine Vergangenheit und insbesondere seinen besten Freund Anshel, mit dem er sich ewige Freundschaft geschworen hat, beginnt er zu leugnen und verdrängt sie schließlich. Das Gefühl der Macht, das er verspürt, seit Hitler ihm eine Uniform des deutschen Jungvolks geschenkt hat, ist stärker als alles, was die verlorene Seele des Jungen bisher empfunden hat. Jetzt gilt er was. Jetzt ist er wer.

Man muss John Boyne zugestehen, dass er eine beklemmende Geschichte erzählt, die sicherlich auch viele jugendliche Leser auch aufgrund einer nicht zu leugnenden Spannung mitnimmt. Trotzdem kommt man nicht um die Frage herum, warum Boyne nicht statt ein pseudorealistisches Szenario zu wählen, wieder eine Fabel geschrieben hat. Für eine Fabel wäre die reißbretthafte Anlage der Erzählung, die das Leben auf dem Berghof für den beabsichtigten Erkenntnisprozess stark reduziert, kein Problem. Dann hätte Boyne auch die 150 Seiten rausnehmen können, in denen er versucht, den Prozess der Verführung stimmig – eben realistisch glaubwürdig – zu integrieren. Eigentlich nämlich ist die Idee ja gut und Boyne findet ein Bild für die Verführungskraft der Macht, das man so schnell nicht loswird. Die Handlung und der Erkenntnisprozess sind aber soweit vorhersagbar, dass das pseudorealistische Setting nicht über die 304 Seiten zu tragen vermag.

Trotz dieser Kritik ist anzuerkennen, dass Boyne mit seinem „Peter“ wichtige moralische Fragen aufwirft, die noch heute aktuell sind. Besonders wird man angeregt, über den Menschen und das Beste, aber eben auch Schlechteste in ihm nachzudenken. Und darin könnte das Potential des Buches stecken, will man es mit Lernenden gemeinsam betrachten: Denn unterschiedlichen Verführungskräften sind die Jugendlichen auch heute ausgesetzt. Und was Pierrot passiert ist, davor sind auch wir nicht gefeit. Am Ende muss jeder zu seinen Taten stehen, denn die eigene Schuld zu leugnen, wäre ein ebenso großes Verbrechen, wie die Tat selbst.

(Jochen Heins, AJuM Hamburg)

25 Thüringen Landesstelle	25Altenburg Ausschuss	..... Bearbeitung (Name, Vorname)	NH Kürzel	Nr. 25183448
Verf./Bearb./Hrsg.: Tschaikowski, Peter Zuname Vorname			ID: 1825183448	
Billet, Marion Illustrator/-in (Name, Vorn.)	Übersetz. von (Name, Vorn.)	Übersetz. aus Sprache	Bewer- tung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert .. <input type="radio"/> empfehlenswert .. <input type="radio"/> eingeschränkt empf. .. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert ..	
Der Nussknacker Titel			Einsatz- möglich- keiten <input type="checkbox"/> Büchereigrundstock .. <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff .. <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei ..	
Hörst du Reihe			Zielgruppe <input checked="" type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13	
978-3-7373-5556-8 ISBN	16 Seitenzahl	10,99 Preis (EURO)	<input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15	
Fischer Sauerländer Verlag	Frankfurt/Main Ort	2018 Jahr	<input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17	
Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung		Sachliteratur / Gattung	Kinder-/Jugendlitera- tur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> Ja	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum:	Schlagwörter fantastisch / märchenhaft /	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	
			Zentraldatei: 15.12.2018	
			Verlag Datum	

Inhaltsangabe
 Die Geschichte von Marie und ihrem Nussknacker auf einer musikalischen Traumreise und durch den Winterwald zum Schloss der Zuckerfee. Mit Hilfe eines Soundmoduls im Buchrücken können die sechs schönsten Melodien des beliebten Märchenballetts während des Lesens gehört werden.

Beurteilungstext
 Ein weiteres sehr gutes Buch aus der Reihe „Hörst du“ ist erschienen. In diesem Werk dreht sich alles um das Ballett „Der Nussknacker“ mit der dazu gehörenden Musik.
 Die quadratische Größe des Hardcover Buches ist wie bei den bereits erschienenen Büchern. Gleich geblieben ist auch das Soundmodul. Hinter einer Klappe auf der letzten Seite versteckt sich der Schalter zum Ein- und Ausschalten. Dort kann auch sehr einfach die Batterie gewechselt werden.
 Zum Hören der einzelnen Stücke drückt man die Aussparungen auf den aufgeschlagenen Seiten. Die Musik ist deutlich zu hören. Sie wird erst leiser, wenn die Batterie sich langsam dem Ende neigt.
 Alle Protagonisten sind vermenschlicht dargestellte Tiere, die nach dem Kindchenschema mit großen Augen und großem Kopf verniedlicht wurden. Vollflächige und doppelseitige Illustrationen interpretieren Musik und Text. Kurze, passende Texte zur Erklärung wurden direkt auf das Bild gedruckt. Die Bilder sind eindimensional, Computer erstellt, alle Farbflächen sind ohne Strukturen. Nur auf das wesentliche Beschränkt, werden die kleinen Leser nicht überfordert.
 Die Reihe „Hörst du“ gehört zu einer sehr empfehlenswerten Buchreihe für die Kleinsten. Ein einfache Handhabung und stabile Verarbeitung sind genau das Richtige für Kinderhände. Die dicken Pappseiten sind abwischbar können von Kindern ab einem Jahr auch allein umgeblättert werden. Es eignet sich für zu Hause oder als Geschenk, ebenso wie für die Arbeit mit Kindern in Kindergarten oder Schule.

12 Berlin Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	fs	Nr. 12187137
Verf./Bearb./Hrsg.: Bell, Alex Zuname Vorname			ID: 1812187137	
Bruno, Iacopo Illustrator/-in (Name, Vorn.)	Schmidt, Sibylle Übersetz. von (Name, Vorn.)	Englisch Übersetz. aus Sprache	Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Der Polarbären-Entdeckerclub. Reise ins Eisland Titel			Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Der Polarbären-Entdeckerclub Reihe			Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input checked="" type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input checked="" type="checkbox"/> 10-11	
978-3-7373-5498-1 ISBN	333 Seitenzahl	16,00 Preis (EURO)	Schlagwörter Abenteuer / fantastisch /	
Fischer Sauerländer Verlag	Frankfurt/Main Ort	2018 Jahr		
Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung		Fantastik Gattung		
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	Erstelldatum:	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: 04.01.2019 Verlag Datum	

Inhaltsangabe
 Ihre erste Expedition mit dem legendären Polarbären-Entdeckerclub beginnt mit einer Katastrophe: Die Juniorforscher Stella, Beanie, Shay und Ethan werden von der Gruppe getrennt und sind plötzlich mitten in Eis und Schnee auf sich gestellt – und sie können einander nicht ausstehen!

Beurteilungstext
 Der Band „Reise ins Eisland“ bildet den gelungenen Auftakt zu einer neuen Abenteuer-Fantasy-Reihe. Die Autorin Alex Bell führt den Leser in eine fremde, faszinierende Welt. Wundersame Tiere wie Einhörner, kleine Dinosaurier oder Yetis existieren in diesem Kosmos. Zudem gibt es Menschen mit besonderen Fähigkeiten.
 Protagonistin ist das von Kopf bis Fuß schneeweiße Mädchen Stella, das sich zu ihrem zwölften Geburtstag nichts mehr wünscht, als ihren Ziehvater auf einer seiner Abenteuerreisen mit dem Polarbären-Entdeckerclub zu begleiten. Dies ist jedoch unüblich, denn es ist vornehmlich nur männlichen Abenteurern gestattet. Ausnahmsweise darf sie jedoch daran teilnehmen.
 Auf der Expedition sind noch weitere Junior-Entdecker dabei: Beanie, Shay und Ethan. Ziel der Reise ist, das bisher unerforschte Eisland zu erkunden. Durch einen Unfall werden die Kinder jedoch vom Rest der Gruppe getrennt und müssen sich allein durchschlagen. Auf ihrem Weg müssen sie sich vor Yetis in Acht nehmen, gegen unheimliche Frostelfen und beißende Kohlköpfe kämpfen. Dies ist nicht so einfach, da die vier nicht immer einer Meinung sind und ihre Eigenheiten besitzen. Sei es Shay, der Wolfsflüsterer, oder Beanie, der hochintelligent ist und alles wortwörtlich nimmt. Beanies Alltag ist beispielsweise von zwanghaften Handlungen geprägt, wie dem Sortieren von Geleebohnen. Jeder Entdeckerclub hat seine eigenen, zum Teil sehr merkwürdigen Regeln. Alle Regeln der einzelnen Entdeckerclubs sind auf den letzten Buchseiten zum Nachlesen abgedruckt. Zum Beispiel müssen auf dem Clubgelände des Polarbären-Entdeckerclubs alle Iglus über einen Flachmann voll heißen Kakaos und einem beträchtlichen Vorrat an Marshmallows (es sind nur polarbärenförmige erlaubt!) verfügen. Dieses Abenteuer können die vier aber nur bestehen, wenn sie zusammenhalten.
 Die Auftaktseiten der Kapitel zieren kleine, detailreiche schwarzweiße Illustrationen von Iacopo Bruno.

15 Hamburg Landesstelle		Ausschuss		Bearbeitung (Name, Vorname)		cja Kürzel	Nr. 15190411
Verf./Bearb./Hrsg.: Klein, Stefan Zuname Vorname						ID: 1815190411	
Harjes, Stefanie Illustrator/-in (Name, Vorn.) Übersetz. von (Name, Vorn.) Übersetz. aus Sprache						Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
der Traumwolf Titel						Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input checked="" type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Reihe						Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input checked="" type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
978-3-7373-5537-7 ISBN		32 Seitenzahl		17,00 Preis (EURO)			
Fischer Sauerländer Verlag		Frankfurt/Main Ort		2018 Jahr			
Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung		Bilderbuch Gattung		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)		Schlagwörter Angst / Gefühle / Kindheit	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum:					
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)						Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: 02.01.2019 Verlag Datum	

Inhaltsangabe
 Stefanie Harjes Bildkompositionen beherrschen die Traumwelt dieses Buches und machen es zu einem wunderbaren Erlebnis. Sie verleihen der Geschichte um Elias, der sich seiner Träume bewusst wird, eine großartige Tiefe.

Beurteilungstext

Bilderbücher zum Thema "Angst im Dunkeln" und zum Einschlafen gibt es in Hülle und Fülle. "Kannst du nicht schlafen, kleiner Bär?" von Martin Waddell und Barbara Firth ist ein Klassiker. Andere Bücher stellen das Thema noch expliziter in den Mittelpunkt, etwa "Ferdinand & Paula - Emil32: Keine Angst im Dunkeln" von Michael Engler und Maja Bach oder "Ab in die Kiste" von Anouk Bloch-Henry und Pronto. Nun legt der Sachbuchautor Stefan Klein zusammen mit der Illustratorin Stefanie Harjes ein Bilderbuch vor, das anschaulich machen möchte, was Träume sind.

Trotz der offensichtlichen aufklärerischen Ambition, die auf der Rückseite des Buches herausgestellt wird, wird die Form einer Geschichte für die Darstellung von Elias Traumerfahrungen gewählt. Sie fängt damit an, dass dieser nicht so recht einschlafen kann und in der Zwischenwelt zwischen Wachen und Schlafen einem Wolf begegnet, der ihm Angst macht. Doch seine Eltern zeigen wenig Anteilnahme: "Ach, Elias. [...] Das hast du bestimmt nur geträumt.", sagt seine Mutter. Elias drückt seinen Kuschelpinguin Olaf fest an sich und kann im Halbschlaf fliegen. Zusammen fliegen sie nun durch die Traumnacht und entdecken eine Schatzkiste - bloß: Es fehlt der Schlüssel. Da wacht Elias auf und er erzählt seiner Oma von seinem Traum. Sie klärt Elias über das Träumen auf: Die Geschichten "entstehen in deinem Kopf, während du schläfst. Das nennt man träumen." Sie sprechen auch darüber, dass im Traum verarbeitet wird, was man am Tag passiert ist, auch, wenn nicht wörtlich geträumt wird, was man erlebt hat. Nun kann Elias wieder einschlafen und das Träumen genießen, doch den Schlüssel zur Schatztruhe findet er auch nicht mit Hilfe des Traumwolves. "Aber dass er vor Träumen keine Angst haben muss, das weiß er von nun an ganz sicher."

Vielleicht ist die Erzählung zu eng um die Erzählintention gestrickt und erhält damit ein klein wenig zu viel Informationsvermittlung und zu wenig literarische Ausgestaltung. Dies wird jedoch durch die Bilder von Stefanie Harjes ausgeglichen. Mit verschiedensten Materialien und Techniken gestaltet sie offene Collagen; Figuren und Gegenstände schweben im Raum, mal sorgfältig gezeichnet, mal mit groben Kritzelstrichen mit verwischter Kohle auf das Papier gebracht. Dann leuchten wieder Körper in kräftigen Farben und groben Pinselstrichen. Immer wieder sind Fassadenelemente eingearbeitet, die von Fotos oder realistischen Zeitungen stammen und Augen schauen uns aus den Illustrationen heraus an. Dadaistische Traumanarchie wird hier vermittelt. Viel besser als viele Worte können diese Bilder das Traumgeschehen abbilden, denn im Traum passiert vieles nebeneinander, was wir gar nicht alles erfassen können. Damit sind Bilder vielleicht das bessere Medium für die Darstellung von Träumen als lineare, geordnete Texte, in denen das Geschehen sukzessiv geordnet dargestellt wird. Immer wieder taucht der Wolf auf, mal Fahrrad fahrend, mal mit schrecklichem Gebiss, mal mit einer freundlichen Maske. Und wer andere Bilderbücher von Stefanie Harjes kennt, z. B. "Wenn ich das 7. Geißlein wär" oder "Als die Esel Tango tanzten", kennt viele der Figuren. Auf den Bildern können Kinder und Erwachsene viel entdecken und deuten. Dadurch gelinnet es, die klare Diktion des Textes

der Figuren mit den Eltern können Kinder und Erwachsene viel entdecken und dessen Potenzial genutzt, die reale Welt des Lesers durch offene Elemente zu erweitern und das Buch gewinnt erheblich an Tiefe.

Am Ende des Bilderbuches werden Sachinformationen zu fünf Fragen rund um das Schlafen und Träumen gegeben, etwa zu der Frage: Warum können Träume unheimlich sein? Hier ist die Sachinformation gut aufgehoben und eine hilfreiche Erweiterung zum Erzählten.

Christoph Jantzen

18 Niedersachsen Landesstelle	18 Hannover_02 Ausschuss	htd Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. 1818309 Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: Klein, Stefan Zuname Vorname		ID: 181818309	
Harjes, Stefanie Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Übersetz. von (Name, Vorn.)		Übersetz. aus Sprache	
Der Traumwolf Titel			
Reihe			
978-3-7373-5537-7 ISBN	32 Seitenzahl	17,00 Preis (EURO)	
Fischer Sauerländer Verlag	Frankfurt/Main Ort	2018 Jahr	
Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung		Bilderbuch Gattung	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	
Ersteldatum:		Schlagwörter Angst / Gefühle	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort) Eine Geschichte zum Thema „Träumen“ - mit fantasievollen Bildern und Sachinformationen		Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: 07.02.2019 Verlag Datum	

Inhaltsangabe
 Elias fürchtet sich vorm Einschlafen. Nachts kommen Monster, ein Wolf zeigt seine schrecklichen Zähne, für eine versteckte Schatzkiste muss ein Schlüssel gefunden werden. Die Nähe seines Kuscheltieres, die beruhigenden Worte der Eltern und die Erklärungen der Großmutter helfen ihm seine Ängste zu überwinden. Am Ende des Buches gibt es noch Sachinformationen darüber, was beim Schlafen geschieht und wie Träume entstehen.

Beurteilungstext
 Der Autor Stefan Klein ist ein erfolgreicher Wissenschaftsautor und Traumexperte. Einfühlsam und sachkundig erzählt er die Geschichte von Elias und seinen Träumen. Es beginnt damit, dass der Vater seinen Sohn zu Bett bringt. Schatten an der Wand, unheimliche Lichter und der Traum von einem Wolf wecken den Jungen und lassen ihn nicht mehr einschlafen. Auch sein Kuschelpinguin Olaf kann ihm jetzt nicht helfen. Elias sucht Zuflucht bei Mama und Papa, die ihn beruhigen können und in sein Bett zurückbringen, wo er wieder in den Schlaf findet. Seine Träume sind jetzt nicht mehr beängstigend, eher verwunderlich und etwas aufregend.

Als Elias am frühen Morgen aufwacht, erzählt er seiner Oma von den Träumen; sie ist schon wach und kann ihm Genaueres darüber erzählen, wie Träume entstehen. „Im Traum begegnet dir manches wieder, was du am Tag erlebt hast“, erklärt sie ihm. „Im Traum wird gezaubert.“ Nachdem Elias noch einmal eingeschlafen ist, begegnet er im Traum jetzt freundlichen Gestalten und erlebt eher geheimnisvolle Geschichten. Bevor die letzten Rätsel der Nacht gelöst werden, wird Elias wach. „Aber dass er vor Träumen keine Angst haben muss, das weiß er von nun an sicher.“

Im Anschluss an diese anschaulich erzählte Geschichte um Elias folgen zwei Seiten mit ausführlichen Sachinformationen unter der Überschrift: „Was beim Schlafen und Träumen geschieht“. Auch Erwachsene erhalten hier interessante Informationen. Begriffe wie „hypnagogische Bilder“, „Alpträume“, „Klarträume“ werden so erklärt, dass Kinder im Grundschulalter sie verstehen können. Es wird erläutert, welche Funktion die Träume für uns haben und wie man schlimme Träume verarbeiten kann. „Wenn die Angst sehr stark ist, hilft es fast immer, mit den Eltern oder einem Freund darüber zu sprechen.... Wir sollten überhaupt mehr von unseren Träumen erzählen!“

Wunderbar unterstützend und ergänzend zu den Texten sind die Illustrationen von Stefanie Harjes. Ihr ist es gelungen, echte Traumbilder zu schaffen und in ihnen sowohl Vertrautes und Lustiges als auch Düsteres und Verwirrendes darzustellen. Farbige Malereien und Collagen erzählen vom Durcheinander der Traumwelten, farblich reduzierte einfache Zeichnungen schildern die Wirklichkeit.

Durch die Zusammenarbeit von Autor und Illustratorin ist so ein ganz besonderes Bilderbuch zu einem interessanten Thema entstanden. Kinder ab etwa fünf Jahren und Grundschulkindern werden sich dadurch mit Fragen beschäftigen können, die für jeden Menschen wichtig sind. Das Buch ist zum Vorlesen sehr zu empfehlen. Im Anschluss an die gemeinsame Lektüre sollten in der Schule oder in der Familie Gespräche stattfinden. Auch eine Auseinandersetzung mit künstlerischen Mitteln bietet sich an.

12 Berlin Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	Pli Kürzel	Nr. 12191102
Verf./Bearb./Hrsg.: Möhle, Nelly Zuname Vorname			ID: 1912191102	
Schöffmann-Davidov, Illustrator/-in (Name, Vorn.) Übersetz. von (Name, Vorn.) Übersetz. aus Sprache			Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Der Zaubergarten Titel			Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Reihe			Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
978-3-7373-4142-4 ISBN	224 Seitenzahl	13,00 Preis (EURO)		
Fischer Sauerländer Verlag	Frankfurt/Main Ort	2019 Jahr		
Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung	Erzählung / Roman Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? (Wolgast-Preis)	Schlagwörter Abenteuer / Alter / Angst / _____ _____ _____	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja	Ersteldatum: _____	<input type="checkbox"/> Ja		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort) _____ _____ _____			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: _____ Verlag Datum: _____	

Inhaltsangabe

Matilda wohnt in unmittelbarer Nähe zu ihren Großeltern. Die haben in ihrem Garten einen Schuppen, in dem die Kinder nach Lust und Laune schalten und walten können.

Doch viel interessanter als der Garten von Oma und Opa ist der des unheimlichen Nachbarn!

Beurteilungstext

Aus Neugier klettert Tilda eines Tages mit ihrer besten Freundin und ihren Zwillingen per Leiter über die Mauer in Nachbarns Garten. Er gilt als unheimlich, mürrisch und sehr seltsam, niemand kennt ihn wirklich. Die Kinder entdecken ein rätselhaftes Gewächshaus, werden entdeckt, müssen fliehen und Tilda lässt in der Eile einen Blumentopf mitgehen.

Diese Blume entpuppt sich als magisch – riecht man an ihr, wird man für eine Zeit unsichtbar. Nun ist die Neugier der Mädchen erst recht angefacht, sie steigen immer wieder in den fremden Garten, entdecken weitere Zauberpflanzen und werden natürlich vom Eigentümer erwischt. Der entpuppt sich als liebenswerter alter Herr, schnell freunden sie sich an, werden von ihm in seine Geheimnisse eingeweiht und avancieren schließlich zu seinen Vertrauten, denen er sein Erbe übertragen wird.

Die Geschichte ist viel schöner, als man anfangs vermutet.

Mit leichtem, lockerem Stil erzählt die neunjährige Tilda ihre Abenteuer. Und spricht letztendlich viele kleine Probleme an, die der Erzählung bei aller Leichtigkeit doch Tiefgang verleihen. Ihre Freundin Anni leidet unter der Trennung der Eltern, kann aber trotzdem den Spaß mit Tilda genießen.

Die Vorurteile aller Nachbarn gegenüber Herrn Bovist werden ad absurdum geführt, und wieder einmal verdeutlicht, wie wichtig es doch wäre, miteinander zu reden, um viele Missverständnisse gar nicht erst aufkommen zu lassen.

So erfahren die Mädchen die Geschichte von Herrn Bovist: Er kam mit seinen Großeltern vor vielen Jahren als Fremder in die Gegend und wurde feindselig empfangen. Daraufhin vermied er jeden Kontakt, verkroch sich in seinen Garten, und die Nachbarn hatten ihren Gesprächsstoff.

Als eindringliche Botschaft werden die Kinder ganz ohne erhobenen Zeigefinger aufgefordert, die Umwelt zu schützen und sie als Schatz zu bewahren. Durch Herrn Bovist erfahren sie viel über die (echten) Wirkungen der Pflanzen und wie wichtig es ist, dieses Wissen weiterzugeben.

Das Titelbild gibt uns einen Einblick in den „Heile-Welt-Zaubergarten“, in dem Tilda fast verschwindet in den vielen tollen Pflanzen, im Buch gibt es zarte Illustrationen zwischen den einzelnen Kapiteln. Das alles wird spannend und unterhaltsam erzählt – ein wirklich sehr empfehlenswertes Buch für alle kleinen aufgeweckten Detektive und Naturforscher!

Man darf auf die angekündigte Fortsetzung gespannt sein!

23 Sachsen-Anhalt Landesstelle	Ausschuss	jodi Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. 23190102211 Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: Kaur, Rupi Zuname Vorname		ID: 1823190102211	
Kaur, Rupi Illustrator/-in (Name, Vorn.)	Strüh, Anna Julia Übersetz. von (Name, Vorn.)	Englisch Übersetz. aus Sprache	Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert
Die Blüten der Sonne - Poetry Titel		Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Reihe		Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input checked="" type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input checked="" type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input checked="" type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
978-3-7373-5618-3 ISBN	256 Seitenzahl	16,00 Preis (EURO)	
Fischer Sauerländer Verlag	Frankfurt/Main Ort	2018 Jahr	Schlagwörter Lyrik / Gedichte / Liebe / _____ _____ _____
Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung	Lyrik / Lieder Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? (Wolgast-Preis)	<input type="checkbox"/> Ja
Empfehl. für Taschenbuchtipp	<input type="checkbox"/> Ja	Erstelldatum:	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein
			Zentraldatei: 05.03.2019
			Verlag Datum

Inhaltsangabe
 Dieser Gedichtband spricht einfühlsam über das Wachsen und Leben aus der Perspektive einer jungen selbstbewussten Frau.

Beurteilungstext
 Die 1992 in Indien geborene Schriftstellerin Rupri Kaur ist nach ihrem weltweiten Erfolg ihres ersten Gedichtbandes „Milk and Honey“ im Jahr 2014 eine sehr bekannte Social-Media-Künstlerin mit mittlerweile 3,4 Millionen Followern auf Instagram. Nachdem Rupri Kaur als Kind nach Kanada gezogen ist, lebt sie in Toronto, studierte Rhetorik und Professionelles Schreiben und widmete sich ganz der Poesie und Kunst. Auch mit ihrem zweiten Werk „The Sun and Her Flowers“ von 2017 hat sie es abermals auf die New-York-Times-Bestseller-Liste geschafft. Das Buch „Die Blüten der Sonne - Poetry“ - sehr gelungen übersetzt von Anna Julia Strüh - beschäftigt sich in fünf Kapiteln eindrücklich mit den Höhen und Tiefen menschlichen Seins. Besonders Jugendliche und junge Erwachsene, vor allem aber Mädchen und Frauen, können sich in den von ihr poetisch dargestellten Prozessen des Suchens, Findens und Verlierens wiedererkennen. Die Metapher vom Zyklus einer Pflanze, die im Titel bereits angedeutet wird und sich aus einem der Gedichte ergibt (S. 114), dient dem Werk als thematische Gliederung und kennzeichnet die einzelnen Kapitel: welken - fallen - wurzeln schlagen - wachsen - blühen. Diese wiederum widmen sich unterschiedlichen alltäglichen aber auch tabuisierten Themen. So werden beispielsweise unter „welken“ und „fallen“ düstere Gefühle in Verse gefasst, die sich mit Trennungsschmerz, Misshandlung oder Eifersucht bzw. Vergewaltigung, Selbstzweifel, Rollenvorstellungen und Sexualität beschäftigen. In „wurzeln schlagen“ sind die Herkunft und Familie, Flucht und Umwelt von zentraler Bedeutung. „wachsen“ und „blühen“ handeln unter anderem von Liebe, Partnerschaft, Selbstvertrauen und Glück und bieten zum Ende des Bandes Ermutigung und Hoffnung. Die damit verbundenen Gefühle werden in den einzelnen Gedichten besonders durch eindrucksvolle sprachliche Bilder entwaffnend klar zu Papier gebracht. Die Gedichte enthalten keine Reime. Durch den Verzicht auf Großschreibung und Interpunktion entsteht ein Fluss aus Worten, der nur durch Zeilenumbrüche und Kursivschreibungen strukturiert wird. Die lyrischen Werke haben keine Titel, stattdessen werden diese teilweise unter dem Text nachgeschoben und fügen erst im Anschluss an die Rezeption einen neuen Kontext hinzu. Der Umfang der einzelnen Gedichte unterscheidet sich stark. Manche erstrecken sich über mehrere Seiten, andere beinhalten nur einen Satz, der wiederum umso mehr zum Nachdenken anregt. Hervorzuheben sind auch die filigranen Illustrationen der Autorin. Bereits das Cover spiegelt die Einfachheit des Stils in der Pflanze mit den zwei gelben Blüten wieder, die aus einfarbigen, reduzierten Flächen zusammengesetzt ist und mit schwarzen Linien ausgestaltet wurde. Im Buch wird bis auf das gelbe Vorsatzpapier auf Farbe gänzlich verzichtet. Die zarten, linearen Zeichnungen schmiegen sich unaufdringlich an den Text und bieten teilweise nur als Andeutungen neue Impulse für das Verstehen. Sie kennen, ebenso wie die Gedichte, kein Tabu und zeigen neben floralen Ornamenten unter anderem auch Nacktheit und Sexualität in einer abstrahierten Ästhetik. Rupri Kaur beeindruckt durch Ehrlichkeit und Direktheit. Ihre Worte berühren tief und klingen lange nach. Besonders junge Frauen werden aufgefordert ihre Selbstzweifel aufzugeben, sich nicht mehr klein zu machen und stattdessen zu erblühen. Eine wunderbare Botschaft, die

Jugendliteratur und Medien Arbeitsgemeinschaft Jugendliteratur und Medien der GEW - www.ajum.de

angereicht und Bestandteil abgegeben, denn nicht mehr nach zu machen und stattdessen zu ersetzen. Eine handschriftliche Beschriftung, die zum Abschluss in einem ausdrucksstarken Text aufgezeigt werden soll (S. 59):

ich sehe alles was ich nicht habe
und beschließe dass es wunderschön ist
- Rupi Kaur

15 Hamburg **kst** Nr. **15190784**
Landesstelle Ausschuss Bearbeitung (Name, Vorname) Kürzel

Verf./Bearb./Hrsg.: Mai, Manfred/ Lenz,
Zuname Vorname

Gotzen-Beek, Betina
Illustrator/-in (Name, Vorn.) Übersetz. von (Name, Vorn.) Übersetz. aus Sprache

Die geheimnisvolle Schatzkarte
Titel

Reihe

978-3-7373-3385-6 **43** **7,99**
ISBN Seitenzahl Preis (EURO)

Fischer Sauerländer **Frankfurt/Main** **2018**
Verlag Ort Jahr

Taschenbuch / Heft / **Erstlesebuch**
Medienart/Ausführung Gattung

Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? Ja
(Wolgast-Preis)

Empfehl. für Taschenbuchtipp Ja **Erstelldatum:**

Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)
.....
.....
.....

ID: 1815190784

Bewertung sehr empfehlenswert
 empfehlenswert
 eingeschränkt empf.
 nicht empfehlenswert

Einsatzmöglichkeiten Büchereigrundstock
 Klassenlesestoff
 für Arbeitsbücherei

Zielgruppe 0-3 12-13
 4-5 14-15
 6-7 16-17
 8-9 ab 18
 10-11

Schlagwörter

Abenteuer / Spannung

Internet? Ja Nein

Zentraldatei: **31.03.2019**

Verlag Datum

Inhaltsangabe

Leon findet beim Aufräumen mit Opa eine Schatzkarte. Gemeinsam heben sie den Schatz im Garten. Ein Buch mit ausschließlich Großbuchstaben und hellen, freundlichen Illustrationen.

Beurteilungstext

Leon verbringt die Nacht bei seinem Opa. Dieser plant, gemeinsam mit Leon den Dachboden aufzuräumen. Wie langweilig! Doch dann finden sie eine Schatzkarte, welche den Garten von Leons Opa abbildet. Aufgeregt suchen und finden sie die markierte Stelle und legen den Schatz frei: einen Kompass und ein altes Fernrohr. Das sind genau die richtigen Ausrüstungsgegenstände für den Bootsausflug, den Opa für den nächsten Tag geplant hat. Opa ist einfach der Beste!

Das nur in Großbuchstaben gedruckte Buch ist sinnvoll in sieben Kapitel unterteilt. Auf ein Inhaltsverzeichnis wird verzichtet. Die große Schrift nimmt jeweils etwa ein Drittel bis die Hälfte der Seite in Anspruch. Auf jeder Seite findet sich ein farbiges, freundlich gestaltetes Bild von Betina Gotzen-Beek.

Die meisten der verwendeten Wörter sind ein- bis zweisilbig und gut für Leseanfänger zu erlesen. Der Spannungsbogen wird bei dieser kurzen Geschichte durch die schnelle Handlungsfolge gut gehalten. Für Leser, welche noch keine Kleinbuchstaben kennen, ein schöner Start ins erste Lesen. Auf Leser, welchen die Groß- und Kleinbuchstaben bekannt sind, wirkt die durchgängige Großbeschreibung eher verwirrend und erschwert das Lesen.

25 Thüringen Landesstelle	25Altenburg Ausschuss	NH Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. 25183443 Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: Littlewood Kathryn Zuname Vorname		ID: 1825183443	
Schöffmann-Davidov Illustrator/-in (Name, Vorn.)	Eva Riekert Übersetz. von (Name, Vorn.)	Amerikanisch Übersetz. aus Sprache	Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert
Die Glücksbäckerei - Das magische Fest Titel			Einsatzmöglichkeiten <input type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei
Die Glücksbäckerei Reihe			Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input checked="" type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input checked="" type="checkbox"/> 10-11
978-3-7373-4127-1 ISBN	384 Seitenzahl	15,00 Preis (EURO)	
Fischer Sauerländer Verlag	Frankfurt/Main Ort	2018 Jahr	Schlagwörter Abenteuer / Arbeitswelt / _____ _____ _____
Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung	Fantastik Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	
Empfehl. für Taschenbuchtipps <input type="checkbox"/> Ja	Erstelldatum: _____		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort) _____ _____ _____			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: 15.12.2018 Verlag Datum _____

Inhaltsangabe
 Es ist Winter in Calamity Falls. In der Backstube von Roses Familienbäckerei ist es gemütlich warm. Mit der Kälte kommt der Schnee, doch es hört einfach nicht auf zu schneien. Schon bald kommt der erste Hilferuf aus einem Nachbar Ort. Der Ort ist nur noch unter großen Mühen erreichbar. Die magischen Törtchen scheint niemand mehr zu benötigen. Was ist geschehen? Gibt es eine Rivalin?

Beurteilungstext
 Alle sind mit den Vorbereitungen für das große Fest beschäftigt und in der Backstube der Glycks herrscht Hochbetrieb. Es gibt noch viele Kundenbestellungen, die bis zum Fest fertiggestellt werden müssen. Da erreicht die Bäckerei ein Hilferuf aus einem Nachbarort. Der Hilferuf wird von einem großen Schneemann überbracht. Die Stadt Sitzmark droht im Schnee und Eis zu versinken. Sie sind von allen Versorgungswegen abgeschnitten und nun benötigen sie Hilfe von außen. Schnell ist ein Rezept gefunden, um die Bewohner von innen aufzuwärmen. Rose, Tymo und Brasil machten sich mit dem Schneemann Harry auf den Weg in die verschneite Stadt. Als sie die Stadt erreichen, müssen sie mit Erstaunen feststellen, dass es weit und breit keinen Schnee gibt. Dafür ein Protzauto und eine schnippische Person Namens Navika, die sich als Meisterbäckerin ausgibt und eine ernst zu nehmende Konkurrentin ist. Für das zu bestehende Abenteuer gegen ein Winterchaos müssen die beiden Konkurrentinnen zusammenarbeiten. Dabei lernen sie sich auch besser kennen und kommen dem Grund für dieses Wetter langsam näher.
 Die zwei Charaktere, die hier aufeinandertreffen, könnten nicht unterschiedlicher sein. Hinter Rose steht eine Familie, die immer zusammen hält genau wie ihre Freunde. Behütet und geliebt wächst sie auf und übernimmt Verantwortung in Bäckerei und Familie. Navika hingegen hat ihren Vater durch eine böse Macht verloren. Während ihre Mutter versucht den Vater zu retten, muss sich Navika oft um sich selbst kümmern. An materiellen Dingen fehlt es ihr jedoch nicht. Als Fassade und Schutz trägt sie eine Maske aus Überheblichkeit. Sehr bald wird den Mädchen klar, dass sie nur gemeinsam gegen das Böse ankommen können.
 Passend zur Advents- und Weihnachtszeit kommt auch das Besinnliche nicht zu kurz. So ist das Buch eine wundervolle Weihnachtsgeschichte mit einem Ende voller Magie, Liebe und Familienglück. Es ist perfekt für die Vorweihnachtszeit.
 Schon das Cover verbreitet die Stimmung der Weihnachtszeit mit all seinen Düften und den ganzen Heimlichkeiten, die diese Zeit so mit sich bringt. Man sieht Rose mit einer Torte in Hand, dick eingemummelt ist vor der Bäckerei sehen. Dieses Mal ist das Cover passend zur Jahreszeit in Blautönen gehalten. Silberne Akzente verleihen zusätzlichen Glanz und machen das Buch optisch zu etwas Besonderem. Kathryn Littlewood ist auch in diesem Band eine großartige, mitreißende und spannende Geschichte gelungen, die gut an die anderen Bände anknüpfen kann. Ihr Schreibstil ist frisch und kurzweilig. Eine perfekte Mischung aus detaillierten und angedeuteten Beschreibungen, lässt dem Leser genug Raum für eigene Fantasien.
 Eine rundherum gelungene Geschichte um die kalte Jahreszeit mit viel Gefühl und Emotionen. Für Mädchen ab zehn Jahre geeignet.

12 Berlin Landesstelle	Ausschuss	Pli Kürzel	Nr. 12191126	
Verf./Bearb./Hrsg.: Arold, Marliese Zuname Vorname		ID: 1812191126		
Walter, Naeko Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Übersetz. von (Name, Vorn.)		Übersetz. aus Sprache
Die Glücksporns Titel		Bewertung: <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert		
Reihe		Einsatzmöglichkeiten: <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei		
978-3-7373-4123-3 ISBN	160 Seitenzahl	9,00 Preis (EURO)	Zielgruppe: <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
Fischer Sauerländer Verlag	Frankfurt/Main Ort	2018 Jahr	Schlagwörter	
Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung	Erstlesebuch Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? (Wolgast-Preis)	<input type="checkbox"/> Ja	
Empfehl. für Taschenbuchtipp	<input type="checkbox"/> Ja	Erstelldatum:	Familie / Freundschaft /	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: Verlag Datum:	

Inhaltsangabe
Lia zieht mit ihren Eltern um. Für sie ist das kein Problem, sondern ein riesengroßes Glück.

Beurteilungstext
Lia wohnt mit ihren Eltern in Frankfurt, die Großmutter auf dem Dorf im Odenwald. Und dort leben auch ihre beiden Ponys Max und Moritz, die Lia so unendlich vermisst. Deshalb bricht sie – im Gegensatz zu ihrer 15jährigen Schwester Paula – in begeisterten Jubel aus, als ihre Eltern den Umzug ankündigen. Sie ist überzeugt davon, dass sich ihre Wünsche, die sie auf dem Rücken von Moritz träumt, erfüllen. Und der Umzug war so ein Wunsch. Schnell lebt sie sich ein, findet Freunde, kümmert sich mit Hingabe um ihre Pferde. Helen, ein Mädchen aus der Umgebung, stellt ihr Pony zur Pflege auf dem Hof unter, weil sie selbst mit ihm nicht klar kommt. Ihre Mama hatte es ihr mal schnell gekauft, weil das Kind sich so sehr ein Pony wünschte. Lia schafft es, das Vertrauen des Tieres zu gewinnen. Nun hat Lia nur noch einen Wunsch: Tante Isa – die Schwester ihres Vaters und Reitlehrerin – möge zurückkommen und einen Pferdehof eröffnen. Und da sie diesen Wunsch auf dem Rücken von Moritz träumt, geht er – man ahnt es schon – natürlich in Erfüllung. Und auch Paula findet im Sohn des türkischen Dorfarztes ihr Glück und arrangiert sich mit ihrem neuen Umfeld. Also komplette heile Welt. Ein lockerer und unterhaltsamer Stil, geringe inhaltliche Anforderungen und die schöne große Schrift machen es geübten Leseanfängern leicht und – Pferdebücher gehen ja immer! Das bunte Cover – ein hübsches kleines Mädchen auf der Pferdekoppel – und einige schwarz-weiß-Zeichnungen im Text komplettieren das Buch. Band 2 liegt schon vor und Band 3 soll im März 2019 folgen.

12 Berlin Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	atan Kürzel	Nr. 12191113
Verf./Bearb./Hrsg.: Douglas, Jozua Zuname Vorname			ID: 1812191113	
Mühle, Jörg Illustrator/-in (Name, Vorn.)	Schweikart, Eva Übersetz. von (Name, Vorn.)	Holländisch/Niederlä. Übersetz. aus Sprache	Bewer- tung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Die große Schaschlik-Verschwörung Titel			Einsatz- möglich- keiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Reihe			Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
978-3-7373-5584-1 ISBN	250 Seitenzahl	14,00 Preis (EURO)		
Fischer Sauerländer Verlag	Frankfurt/Main Ort	2018 Jahr	Schlagwörter Abenteuer / Spannung	
Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung	Erzählung / Roman Gattung	Kinder-/Jugendlitera- tur zur Arbeitswelt ? (Wolgast-Preis)	<input type="checkbox"/> Ja	
Empfehl. für Taschenbuchtipp	<input type="checkbox"/> Ja	Erstelldatum:		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	
			Zentraldatei: 16.03.2019	
			Verlag Datum	

Inhaltsangabe
 Dem Präsidenten von Costa Banana droht ein Militärputsch, unterstützt durch den Geheimdienst des Landes. Doch seine Kinder durchkreuzen die Pläne von General Schaschlik.

Beurteilungstext

Das Buch ist temporeich, witzig und spannend bis zur letzten Seite erzählt. Viele erfolgreiche Motive und Charaktere aus James Bond-Filmen und anderen Spionagegeschichten finden sich in diesem Jugendbuch in neuer Frische und oftmals humorvoll überzogen wieder. Ein narzisstischer, einfältiger, aber eigentlich harmloser Diktator ahnt nichts von den verräterischen Absichten seines skrupellosen Militärchefs, der die Macht im Staat an sich reißen und dann einen kriegerischen Angriff auf Amerika starten möchte. Unterstützt wird er von dem raffinierten aber rückgratlosen Chef des Geheimdienstes, der mit Hilfe von Spionagefliegen den Präsidentenpalast und alle seine Bewohner überwacht. Die „Guten“, das sind die Kinder des Präsidentenehepaars und ihr Lehrer, der ihnen vieles über Spionage beibringt. Als unterhaltsames Motiv wird auch die Genderdebatte verwendet: Die Eltern, die eigentlich ihren Kindern unterlegen sind und gerettet werden müssen, verkörpern überholte Rollenklischees – er machohaft männlich, sie dumm, auf ihr Äußeres bedacht und selbstunsicher. Die überlegenden Kinder sind etwas aufgeklärter, so wehrt sich Rosa gegen den machohaften Vater und verfolgt ihren Wunsch, eines Tages Präsidentin zu werden und demokratische Wahlen einzuführen. Beides völlig undenkbar für den Vater. Sohn Fico macht im Laufe der Geschichte eine Wandlung vom eingebildeten, verwöhnten Despoten, der die Parolen seines Vaters nachplappert, zum verlässlichen Bruder, der nun doch die Leistungen seiner Schwester anerkennt und sich erfolgreich an der Rettung des Staates beteiligt. Schließlich darf auch ein filmreicher Showdown nicht fehlen: Im Präsidentenpalast läuft die Zeit ab, bis der in die Enge getriebene Präsident auf den Abschussknopf für die Raketen drücken muss, während sich die Kinder einer wilden Verfolgungsjagd in der alten Ente des Lehrers gegen die überlegenen Putschisten aussetzen müssen.

Wow, man kann das Buch wirklich nicht aus der Hand legen, bevor alles ein gutes Ende nimmt.

12 Berlin Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	Pli Kürzel	Nr. 12191128
Verf./Bearb./Hrsg.: Douglas, Jozua Zuname Vorname			ID: 1812191128	
Mühle, Jörg Illustrator/-in (Name, Vorn.)	Schweikart, Eva Übersetz. von (Name, Vorn.)	Holländisch/Niederlä. Übersetz. aus Sprache	Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Die große Schaschlikverschwörung Titel			Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Reihe			Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
978-3-7373-5584-1 ISBN	256 Seitenzahl	14,00 Preis (EURO)		
Fischer Sauerländer Verlag	Frankfurt/Main Ort	2018 Jahr	Schlagwörter Abenteuer / Detektiv / Humor	
Audio-CD / Hörbuch / Medienart/Ausführung	Fantastik Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> Ja		
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja	Erstelldatum:			
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort) Zwei CDs nach dem gleichnamigen, bei Fischer Sauerländer erschienenen Buch			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	
			Zentraldatei:	
			Verlag Datum	

Inhaltsangabe

In der kleinen Republik Costa Banana regiert Pablo Fernando. Er hält sich für einen sehr intelligenten und großartigen Herrscher und bemerkt nicht, dass unmittelbar vor seiner Nase ein Putsch geplant wird.

Beurteilungstext

Pablo Fernando lebt mit seiner Frau, seinem Sohn Fico und seiner Tochter Rosa zusammen. Außerdem spielen der Privatlehrer Herr Gabriel und General Schaschlik eine wichtige Rolle. Fernando erlässt aberwitzige und lächerliche Gesetze und ist selbstgefällig, naiv, dumm und vertrauensselig. Das macht sich General Schaschlik zunutze, entführt die Ehefrau, um Fernando zu entmachten und einen Krieg mit Amerika anzufangen. Natürlich gelingt es nicht, weil Rosa und Gabriel scharfsinnig das Treiben des Generals entlarven und in letzter Minute den Startschuss zum Krieg verhindern können.

Die Geschichte wird in kleinen Episoden erzählt und von Hendrik Kleinschmidt gelesen, der einen Vorlesewettbewerb des Börsenvereins gewonnen und seitdem mehrere CDs eingelesen hat. Er liest mit viel Ironie in der Stimme, so dass von vornherein klar ist, dass keiner der Personen ernst zu nehmen ist. Zu Lehrer Gabriel und Tochter Rosa, den offensichtlich einzigen Vernunftbegabten in dieser Geschichte, passt das nicht, denen wäre etwas mehr Ernsthaftigkeit zu wünschen. Rosa wehrt sich vehement gegen die Unterschätzung durch ihren Vater und ihren Bruder, die beide überzeugt sind, dass Frauen nichts zuzutrauen sei (Die Mutter spielt bei dem Thema gar keine Rolle) und als Nachfolger von Fernando selbstverständlich nur Fico in Frage kommt! Doch nur Rosa durchschaut die Machenschaften des Generals und rettet mit Unterstützung des Lehrers nicht nur ihren Vater, sondern verhindert auch die Kriegserklärung an Amerika. Fernando glaubte der Tochter so lange nicht, dass der General einen Putsch plant, bis es fast zu spät war.

Die CD hört sich spannend an. Die Schilderung des Präsidenten weckt zahlreiche Assoziationen zu gegenwärtigen Herrschern. Die Geschichte ist eine Reverenz an die Mädchen, Jungen kommen nicht gut weg und werden beim Zuhören nicht begeistert sein. Sie werden erst versöhnt, als Fico im letzten Moment zur Höchstform aufläuft und seiner Schwester hilft. Aber kleine Detektive – egal, ob Mädchen oder Jungen - werden ihre helle Freude haben an den geschilderten technischen Spionagemöglichkeiten wie Abhören, Beobachtungen durch Drohnen oder Einsatz von Pistolen, die als Banane getarnt wurden (Daher der Titel!). Dass alle Erwachsenen als Deppen dargestellt werden, ist ein wenig überzogen. Beim Lesen des gleichnamigen Buches entsteht dieser Eindruck vermutlich nicht so vordergründig, deshalb – lieber das Buch kaufen!

23 Sachsen-Anhalt			tm	Nr. 23190326202
Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	Kürzel	
Verf./Bearb./Hrsg.: Bauer, Jana Zuname Vorname			ID: 1923190326202	
Thaw, Caroline	Bolton, Catrin	slowenisch	Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Illustrator/-in (Name, Vorn.)	Übersetz. von (Name, Vorn.)	Übersetz. aus Sprache		
Die kleine Gruselfee Titel			Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Reihe			Zielgruppe	
978-3-7373-5636-7	128	15,00	<input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input checked="" type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input checked="" type="checkbox"/> 10-11	
ISBN	Seitenzahl	Preis (EURO)		
Fischer Sauerländer	Frankfurt/Main	2019	Schlagwörter	
Verlag	Ort	Jahr	Abenteuer / fantastisch /	
Buch (Print, gebunden) Erzählung / Roman Medienart/Ausführung Gattung		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	_____ _____ _____	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum:		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	
.....			Zentraldatei: 26.03.2019 ...	
.....			Verlag Datum	

Inhaltsangabe

Als die kleine Gruselfee mit ihrem Teekannenballon mitten in den Wilden Wald hinein schwebte, war klar: jetzt wird es wild!

Beurteilungstext

„An einem wolkenverhangenen Samstag flog etwas Seltsames auf den Wilden Wald zu.“ Wie sich herausstellte, handelte es sich dabei um eine kleine Gruselfee, welche nicht die beste Laune hatte. Von den Bewohner*innen des Wilden Waldes wurde ihr Ankommen nicht unbedingt mit großer Freude registriert. Stattdessen waren Konflikte vorprogrammiert, als sich die kleine Gruselfee – ohne zu fragen und trotz Protest – mit dem Igel die Haare kämmte. Turbulent sollte es weitergehen. Doch die kleine Gruselfee, welche es liebte, nachts in die phänomenalsten Pfützen zu springen, gewann die Sympathie vieler tierischer Mitbewohner*innen des Waldes und fühlte sich wohl. Als sich jedoch der Sommer seinem Ende neigte und die Tiere begannen, sich auf die Winterruhe vorzubereiten, wurde die Gruselfee einsam. Sie lud, mit Hilfe der Eule, erfolgreich zum Leseabend ein und fast alle hatten gemeinsam einen ausgezeichneten Abend. Nichtsdestotrotz bekam die kleine Gruselfee Heimweh. Wie gut, dass sie in letzter Sekunde ihnen Namen verraten hat.

Die mehrfach ausgezeichnete slowenische Autorin Jana Bauer hat mit diesem, in elf Kapitel gegliederten, Kinderbuch ein fanatisches Werk geschaffen, welches von kreativen Erfindungen und witzig-verrückten Begebenheiten lebt. Die Sprache des Buches ist von Adjektiven, welche die Situationen eingehend beschreiben, dominiert. So können sich die jungen Leser*innen ein lebhaftes Bild vom Geschehen malen. Auch ein großer Anteil wörtlicher Rede bereichert die auktoriale Erzählung. Text, welcher von den Protagonist*innen schriftlich festgehalten worden ist, wurde in grüner, kursiver Schrift abgedruckt und hebt sich somit ab. Die Geschichte, welche Jung und Alt immer wieder zum Schmunzeln verführt, lässt sich flüssig vorlesen und ist verständlich geschrieben. Die mit feiner Liniatur gezeichneten Illustrationen lockern die Erzählung auf. Teils nehmen sie dabei eine ganze Seite ein, teils sind es einzelne Elemente, welche die Doppelseite zieren. Faszinierend daran ist, dass sie überwiegend mit schwarzen Strichen oder Schraffuren gezeichnet wurden und nur wenige helle Farbakzente gesetzt worden sind. Die Betrachtung ist spannend und bietet Kommunikationsanlässe. Die Zeichnungen fesseln auch durch interessante Perspektivdarstellungen. Text und Bild ergänzen sich hervorragend und bilden ein sehr empfehlenswertes Gesamtwerk, welches – vollständig oder auch in Teilen – den Unterricht zu bereichern vermag.

23 Sachsen-Anhalt Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	emk Kürzel	Nr. 23190130104
Verf./Bearb./Hrsg.: Huxleys, Aldous Zuname Vorname			ID: 1823190130104	
Wilharm, Sabine Illustrator/-in (Name, Vorn.)	van Gunsteren, Dirk Übersetz. von (Name, Vorn.)	Englisch Übersetz. aus Sprache	Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Die Krähen von Pearblossom Titel			Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input checked="" type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Reihe			Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input checked="" type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
978-3-7373-5409-7 ISBN	32 Seitenzahl	14,99 Preis (EURO)		
Fischer Sauerländer Verlag	Frankfurt/Main Ort	2018 Jahr	Schlagwörter Familie / Komik / Humor / _____ _____ _____	
Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung	Bilderbuch Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? (Wolgast-Preis)	<input type="checkbox"/> Ja	
Empfehl. für Taschenbuchtipp	<input type="checkbox"/> Ja	Erstelldatum:		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	
			Zentraldatei: 30.01.2019	
			Verlag Datum	

Inhaltsangabe
 Die Geschichte von der Krähenfamilie, die durch List und Witz eine gierige Schlange besiegt, kann für Kinder und Erwachsene gleichermaßen zum Lektüregenuss werden. Die lange verloren geglaubte Geschichte des berühmten englischen Autors A. Huxley ist seine einzige für Kinder erdachte Geschichte und auch deshalb eine Besonderheit. Nun wurde sie zum ersten Mal originell und detailreich von Sabine Wilharm auch bildlich in Szene gesetzt.

Beurteilungstext
 Die Geschichte der einfallsreichen Krähenfamilie ist vermutlich während eines langen Spazierganges zu den Weihnachtstagen 1944 in dem kalifornischen Ort Pearblossom entstanden. Der mit der Erzählung "Schöne neue Welt" berühmt gewordene englische Schriftsteller Aldous Huxley liebte es, seiner kleinen Nichte Geschichten zu erzählen. Er schenkte ihr den Text, damals noch ohne Illustrationen, eine Kopie davon ging an den Nachbarn der kleinen Olivia. Nur diese Kopie ist erhalten geblieben und erst Jahrzehnte später wieder aufgetaucht. Das Original ging bei einem Hausbrand verloren. Nun ist die Geschichte zum ersten Mal mit Bildern von Sabine Wilharm, die auch die bekannten Cover der Harry-Potter-Bände illustrierte, als Bilderbuch publiziert worden.
 Es ist die einzige Erzählung, die Huxley für Kinder erdachte und sie birgt in ihren ironischen und doppeldeutigen Sprachbildern jede Menge Lektüreangebote nicht nur für Kinder, sondern auch für Erwachsene. Was wird erzählt?
 Eine Krähenfamilie hat ihr Nest auf einer alten Ulme, wohin die Krähenmutter ihre Eier legt. Aber jedesmal, wenn sie von ihren Einkäufen aus der Stadt zurückkommt, muss sie feststellen, dass das Ei verschwunden ist. Eines Tages erwischt sie die Klapperschlange beim Stehlen des Eies und stellt sie zur Rede. Aber die Klapperschlange kriecht in ihre Höhle in der Baumwurzel zurück und reagiert nicht. Als die Krähenmutter ihrem Mann, der als stellvertretender Geschäftsführer in einer Apotheke in der Stadt arbeitet, ihr Leid klagt, verspricht der Abhilfe. Der kluge Uhu im Nachbargarten weiß Rat. Aus dem Schlamm des Luzernfeldes formen Krähe und Uhu Eier, trocknen und bemalen sie, bis sie den echten Kräheneiern täuschend ähnlich sehen und legen sie dann in das Nest auf der Ulme. Am nächsten Tag, wie erwartet, kriecht die hungrige Schlange wieder den Baum hinauf, verschlingt zufrieden die Eier und muss nach kurzer Zeit erschrocken feststellen, dass die falschen Eier ihr schwer im Magen liegen. Als die Bauschmerzen immer schlimmer werden windet und krümmt sie sich so lange, bis sie ganz verknotet am Baum hängt. In diesem jämmerlichen Zustand entdeckt sie die Krähenmutter, hält ihr eine lange Standpauke und kann von nun an unbehelligt ihre Kräheneier ausbrüten. Die unlösbar verknotete Schlange benutzt sie seitdem als Wäscheleine für die Lätzchen ihrer Jüngsten.
 Der Übeltäter ist bestraft, die Krähenfamilie kann in Ruhe und Frieden leben. Was aus der bösen Schlange wird, bleibt - wie in den alten Volksmärchen - vollkommen offen und wird nicht thematisiert.
 Die schöne List im Handlungsgeschehen und die klare Moral der Geschichte wird Kinder zufrieden stellen, Erwachsene können sich an den anspielungsreichen und ironischen Dialogen des Krähenehepaares erfreuen. Die Illustrationen von Sabine Wilharm, die detailreich und mit gekonnten Perspektivwechseln der Sichtachsen arbeitet, geben der Geschichte eine besondere Würze. In den Illustrationen wird die Geschichte überaus anschaulich und detailreich bebildert, es gibt auf jeder Seite etwas zu entdecken und durch die von Wilharm zusätzlich in die Handlung eingebauten Figuren wie die kleine Vogelfamilie erweitert sich die Fabel noch.
 Ein insgesamt höchst vergnüglicher Lektüregenuss der Geschichte, von der es treffend im Untertitel heißt, dass sie „dieses und jenes und überhaupt etwas sehr Komisches“ erzählt.

Bearbeitungs- und Verantwortungsstellen

Eva Maria Kohl

12 Berlin		fas	Nr. 12187138
Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	Kürzel

Verf./Bearb./Hrsg.: Eggers, Dave		
Zuname	Vorname	
Renier, Aaron	Layer, Ilse	Amerikanisch
Illustrator/-in (Name, Vorn.)	Übersetz. von (Name, Vorn.)	Übersetz. aus Sprache

 ID: 1812187138
 Bewertung: sehr empfehlenswert
 empfehlenswert
 eingeschränkt empf.
 nicht empfehlenswert

Die Mitternachtstür		
Titel		
Reihe		
978-3-7373-5629-9	368	17,00
ISBN	Seitenzahl	Preis (EURO)
Fischer Sauerländer	Frankfurt/Main	2018
Verlag	Ort	Jahr

 Einsatzmöglichkeiten: Büchereigrundstock
 Klassenlesestoff
 für Arbeitsbücherei...
 Zielgruppe: 0-3 12-13
 4-5 14-15
 6-7 16-17
 8-9 ab 18
 10-11

Buch (Print, gebunden)	Fantastik	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input checked="" type="checkbox"/> Ja
Medienart/Ausführung	Gattung	(Wolgast-Preis)
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja	Erstelldatum:	

 Schlagwörter
Arbeitswelt / Beruf /

 Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)

 Internet? Ja Nein
 Zentraldatei:,
 Verlag Datum:

Inhaltsangabe
 Dave Eggers' fantastischer Roman entwirft ein fantastisches Szenario, dessen Rahmenhandlung mit Arbeitslosigkeit nicht realistischer sein könnte.

Beurteilungstext
 Mit "Die Mitternachtstür" hat Dave Eggers, bekannt durch "The Circle", erneut einen Kinderroman publiziert. Bereits mit dem Roman zum Film "Wo die wilden Kerle wohnen" von 2009 hat Dave Eggers sein besonderes Gespür für fantastische Welten für Kinder bewiesen. Auch wenn seine Figuren vielleicht nicht immer psychologisch voll ausgereift erscheinen, zeigen seine Plots doch immer ein besonderes seismographisches Gespür für Themen aktueller Generationen von 6 bis 40. In seinem neuen Werk ist dieses Gespür definitiv erkennbar, wie auch in Dave Eggers' Aktivitäten, Kinder bei eigenen Texten zu unterstützen. Mit dem 2002 gegründeten Creative Writing Center in San Francisco fördert Dave Eggers zusammen mit Ninive Calegari Schüler*innen von 6 bis 18 Jahren im kreativen Schreiben. Daraus entwickelte sich "826 National", ein literarisches Netzwerk, das sich bis heute zu einem US-weiten Literacy Programm entwickelt hat. Leider fehlen der deutschen Übersetzung "Die Mitternachtstür" die Illustrationen von Aaron Renier. Gerade die schwarz-weißen Zeichnungen wirken sich in der US-amerikanischen Ausgabe mit dem Titel "The Lifters" nicht nur auf die erzählerische Atmosphäre aus, sondern verdichten das von Dave Eggers geschaffene fantastische Szenario visuell. Geblieben sind lediglich kleine holzschnittartige Vignetten an jedem Kapitelanfang. Geblieben ist ebenfalls die Geschichte, die auch in der Übersetzung sprachlich schnörkellos daherkommt. Knapp bei Kasse und von Arbeitslosigkeit betroffen, müssen Gran und seine Eltern in die kleine Stadt Carousel, in ein kleines schiefes Haus umziehen. Überhaupt sind alle Häuser in Carousel irgendwie schief. Die Kleinstadt entpuppt sich als ehemaliger Mittelpunkt der Karussellproduktion. Allerdings verlor die Kleinstadt in der Konkurrenz mit Achterbahnen komplett an Bedeutung. Das wirkte sich auf die Bewohner aus. Deren „Verzweigung, Leere und Hoffnungslosigkeit“ ruft auf der fantastischen Erzählebene die Hollows auf den Plan, die die Zerstörung vorantreiben. An der Seite der unerschrockenen Catalina findet sich Gran bald dagegen ankämpfen. Zusammen setzen sie sich dafür ein, dass die Bewohner in Carousel den Boden unter den Füßen zurückgewinnen. Damit greift Eggers in seinem fantastischen Roman den psychischen und ethischen Diskurs im Hinblick auf Arbeitslosigkeit auf und vermittelt gleichzeitig eine Botschaft: Empathie hilft nicht nur, sondern verpflichtet zum Handeln.

23 Sachsen-Anhalt	Landesstelle	Ausschuss	ar.....	Nr. 23190111101
			Bearbeitung (Name, Vorname)	Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: Eggers, Dave			ID: 1823190111101	
Zuname Vorname			Bewertung	
Illustrator/-in (Name, Vorn.) Layer, Ilse Übersetz. von (Name, Vorn.) Amerikanisch Übersetz. aus Sprache			<input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Die Mitternachtstür			Einsatzmöglichkeiten	
Titel			<input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Reihe			Zielgruppe	
ISBN 978-3-7373-5629-9 368 Seitenzahl 17,00 Preis (EURO)			<input type="checkbox"/> 0-3 <input checked="" type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input checked="" type="checkbox"/> 10-11	
Verlag Fischer Sauerländer Ort Frankfurt/Main Jahr 2018			Schlagwörter	
Buch (Print, gebunden) Fantastik Medienart/Ausführung Gattung			Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja Erstelldatum:			fantastisch / märchenhaft /	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort) Mit Vignetten von Aaron Renier			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: 11.01.2019 Verlag Datum	

Inhaltsangabe
 Ein großes Abenteuer beginnt als Gran in der neuen Stadt Catalina kennenlernt und von ihrem geheimen Auftrag erfährt. Sie schützt die Stadt vor den bösen Hollows und auch Gran spielt dabei eine wichtige Rolle.

Beurteilungstext
 Als Gran mit seinen Eltern und seiner Schwester in die neue Stadt zieht, hofft er auf einen Neuanfang. Er möchte, dass seine Mitschüler*innen ihn nicht mehr wegen seines Namens (er heißt eigentlich Granite) hänseln und verspotten. Und tatsächlich klappt es besser, als Gran erwartet hatte. Seine Mitschüler*innen und auch die Lehrer*innen scheinen Gran gar nicht wahrzunehmen. Die Einzige, die ihn aufmerksam beobachtet, ist Catalina Catalan. Aber sie ist selten in der Schule. Immer wieder verschwindet sie auf geheimnisvollen Wegen. Als dann noch Häuser in der Stadt einstürzen, beschließt Gran Catalina zu verfolgen. Sie verschwindet im Wald und plötzlich – Gran traut seinen Augen nicht – holt sie eine Klinke aus der Tasche und steckt sie in einen Hügel. Schon öffnet sich eine Tür und Catalina verschwindet in einem Gang. Nach einigen Nachforschungen erfährt Gran, dass Catalina ein Lifter ist. Sie hilft, wie viele Lifter auf der ganzen Welt, die Städte vor den Hollows, einer Art denkendem Wind zu schützen. Die Hollows untergraben die von Hoffnungslosigkeit und Verzweiflung geplagten Städte mit Gängen. Catalina versucht nun die Gänge in der Stadt mit allem zur Verfügung stehenden Material so abzustützen, dass die Häuser nicht einstürzen. Auch Gran kann dabei helfen und wird schließlich selbst zum Lifter, der nicht nur die Stadt, sondern insbesondere seine Familie retten muss.

Die Geschichte von Dave Eggers, der besonders durch seine Dystopie „The Circle“ bekannt ist, entwickelt sich mit fortschreitender Handlung zu einer fantastischen Erzählung, die – bis auf wenige Ausnahmen – von einem personalen Erzähler begleitet wird. Durch die Augen von Gran erleben wir das Unglaubliche, dass im Roman doch möglich zu werden scheint. Beispielsweise findet Gran heraus, wie man mit einem Lifter, einem Gegenstand wie einem Griff oder einem Hufeisen, an jeder beliebigen Stelle in der Erde eine Tür öffnen kann und so in das unterirdische Tunnelsystem der Hollows gerät.

Hier erscheint allerdings die Geschichte auch ein wenig überstrapaziert, denn wie kann man davon ausgehen, dass, wo immer man eine Tür öffnet, auch ein Tunnel ist. Da wäre eine etwas durchdachtere Erklärung wünschenswert gewesen.

Auch die fantastischen Hollows, denkende Winde, die sich von Verzweiflung nähren und in ihrer Wut oder Kraft ganze Städte untergraben, scheinen als Figuren nicht ganz ausgereift und schlüssig dargestellt zu sein. Sie erscheinen nebulös, denn die Beweggründe für ihr Handeln bleiben in der Geschichte einfach offen.

Dennoch beschreibt das Buch eine spannende Abenteuergeschichte mit den Hauptfiguren Gran und Catalina, die die Stadt vor den Hollows retten müssen. Durch die kurzen Kapitel, die dennoch einen Spannungsbogen entwickeln, erschließt sich die Geschichte schon jüngeren Leser*innen und eignet sich auch zum Vorlesen. Der Titel ist in der Übersetzung nicht ganz gut getroffen, denn nur einmal öffnet sich die Tür in der Erde um Mitternacht. Ansonsten spielt die Zeit aber keine Rolle, anders als „The Lifters“ (wie das Buch im englischen Original heißt), die nicht nur die Griffe bezeichnen, die eine Erdtür öffnen können, sondern auch die Personen, die helfen, gegen die Machenschaften der Hollows anzukämpfen. Schlussendlich entpuppen sich diese als eine Untergrundorganisation im wahrsten Sinne des Wortes, die Tunnels abstützt und Städte vor den Hollows schützt. Gran wird dort auch als Lifter aufgenommen und hat am Ende des Buches noch eine viel

.....
 effektivere Idee, den Hollows entgegenzutreten, indem er den Menschen neue Hoffnung schenkt. Somit hat das Buch ein sehr
 verständliches Ende und es bleibt abzuwarten, ob die beiden Kinder im Anschluss noch in weitere Abenteuer verstrickt werden.
 Wünschenswert wäre es, denn es ist ein flüssig geschriebenes Buch mit einer sich zuspitzenden Geschichte, die trotz der Kritikpunkte auf
 jeden Fall ein lohnenswertes Leseerlebnis ist.

Alexandra Ritter

12 Berlin			fas	Nr. 12187138
Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	Kürzel	

Verf./Bearb./Hrsg.: Eggers, Dave		
Zuname	Vorname	
Renier, Aaron	Layer, Ilse	Amerikanischen
Illustrator/-in (Name, Vorn.)	Übersetz. von (Name, Vorn.)	Übersetz. aus Sprache

ID:	1812187138
Bewer- tung	<input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf <input type="radio"/> nicht empfehlenswert

Die Mitternachtstür		
Titel		
Reihe		
978-3-7373-5629-9	368	17,00
ISBN	Seitenzahl	Preis (EURO)
Fischer Sauerländer	Frankfurt/Main	2018
Verlag	Ort	Jahr

Einsatz- möglich- keiten	<input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input checked="" type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei
Zielgruppe	<input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input checked="" type="checkbox"/> 10-11

Buch (Print, gebunden)	Fantastik	Kinder-/Jugendlitera- tur zur Arbeitswelt ?	<input checked="" type="checkbox"/> Ja
Medienart/Ausführung	Gattung	(Wolgast-Preis)	

 Schlagwörter
Arbeitswelt / Beruf /

Empfehl. für Taschenbuchtipp	<input type="checkbox"/> Ja	Erstelldatum:
------------------------------	------------------------------------	----------------------------

 Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)

Internet?	<input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein
Zentraldatei:	.....
Verlag Datum	.....

Inhaltsangabe
 Dave Eggers fantastischer Roman entwirft ein fantastisches Szenario, dessen Rahmenhandlung mit Arbeitslosigkeit nicht realistischer
 sein könnte.

Beurteilungstext
 Bekannt durch The Circle (2013) hat Dave Eggers nach dem Roman zum Film Wo die wilden Kerle wohnen (2009) erneut einen
 Kinderroman publiziert. The Lifters, so der Titel der US-amerikanischen Ausgabe, entführt wieder in ein fantastisches Szenario. Dieses wird
 von schwarz-weißen Illustrationen von Aaron Renier visuell verdichtet. In Die Mitternachtstür, der deutschen Übersetzung, fehlen die
 wirkungsvollen Zeichnungen allerdings. Geblieben sind lediglich kleine holzschnittartige Vignetten an jedem Kapitelanfang. Geblieben ist
 ebenfalls die Geschichte, die auch in der Übersetzung sprachlich schnörkellos daherkommt.
 Knapp bei Kasse und von Arbeitslosigkeit betroffen, müssen Gran und seine Eltern in die kleine Stadt Carousel, in ein kleines schiefes Haus
 umziehen. Überhaupt sind alle Häuser in Carousel irgendwie schief. Die Kleinstadt entpuppt sich als ehemaliger Mittelpunkt der
 Karussellproduktion. Jedoch verlor die Kleinstadt in der Konkurrenz mit Achterbahnen komplett an Bedeutung. Das wirkte sich auf die
 Bewohner aus. Deren „Verzweiflung, Leere und Hoffnungslosigkeit“ ruft auf der fantastischen Erzählebene die Hollows auf den Plan, die die
 Zerstörung aus dem Untergrund vorantreiben. An der Seite der unerschrockenen Catalina findet sich Gran bald dagegen ankämpfen.
 Zusammen setzen sie sich dafür ein, dass die Bewohner in Carousel den Boden unter den Füßen zurückgewinnen. Damit greift Eggers in
 seinem fantastischen Roman den psychischen und ethischen Diskurs im Hinblick auf Arbeitslosigkeit auf und vermittelt gleichzeitig eine
 Botschaft: Empathie hilft nicht nur, sondern verpflichtet zum Handeln.
 Diese Maxime setzte Dave Eggers u.a. in dem gegründeten Creative Writing Center in San Francisco um. Hier werden seit 2002
 Schüler*innen von 6 bis 18 Jahren im kreativen Schreiben gefördert. Daraus entwickelte sich 826 National, ein literarisches Netzwerk, das
 sich bis heute zu einem US-weiten Literacy Programm entwickelt hat.

Farriba Schulz

20 Rheinland-Pfalz		RPFB	Nr. 2019030329
Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: van den Speulhof,		ID: 192019030329	
Zuname		Vorname	
Henn, Astrid		Bewertung	
Illustrator/-in (Name, Vorn.)		<input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Übersetz. von (Name, Vorn.)		Übersetz. aus Sprache	
Die nahezu unerschrockenen 5			
Titel			
Reihe			
978-3-7373-4115-8	208	13,00	
ISBN	Seitenzahl	Preis (EURO)	
Fischer Sauerländer	Frankfurt/Main	2019	
Verlag	Ort	Jahr	
Buch (Print, gebunden)		Erzählung / Roman	
Medienart/Ausführung		Gattung	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	
Erstelldatum:		Schlagwörter	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)		Spannung / Komik / Humor /	
Spannende und lustige Abenteuergeschichte, die zeigt, dass auch Kinder etwas bewegen können.		Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: Verlag Datum:	

Inhaltsangabe
 Die nahezu unerschrockenen Fünf, das sind Tilda, Siri, Linus, Erwin und Fine. Linus, das Nesthäkchen, soll sich als Mutprobe in das Haus der alten Wanda schleichen. Dabei ist es allen Kindern des Dorfes verboten nur einen Fuß auf das verwilderte Grundstück am Waldrand zu setzen. Es geht das Gerücht, dass Wanda eine Hexe sei und auch Kinder frisst. Dann aber entpuppt sie sich als nette, ältere Dame, die schon viel erlebt und somit viel zu erzählen hat. Als die Fünf erfahren, dass man Wanda mit unlauteren Mitteln aus ihrem Haus vertreiben will, setzen sie Himmel und Hölle in Bewegung um das zu verhindern.

Beurteilungstext
 Für Stadtkinder wird ein solches Abenteuer wohl nicht so leicht möglich sein, aber allein die Vorstellung macht Spaß. Die fünf Kinder wohnen auf einem kleinen Dorf und das könnte eigentlich eine langweilige Sache sein. Aber wenn sich Erwachsene aus Profitgier üble Machenschaften ausdenken und der Gerechtigkeitssinn der Kinder angesprochen wird, entwickelt sich eine spannende Geschichte über Zusammenhalt, Mut und Unerschrockenheit, die so recht nach dem Geschmack des jungen Lesers ist. Eigentlich haben die Kinder einen ganz normalen Alltag. Sie fahren mit dem Bus zur Schule, kümmern sich um einen dementen alten Nachbarn und sind sich einig, dass die Eltern nicht unbedingt wissen müssen, was sie so treiben. Dies gehört wohl auch zur Erfahrungswelt der angesprochenen Altersgruppe. Ebenso dürften Feindseligkeiten und Ablehnung gegenüber Leuten, die anders sind, bekannt sein. Als dann die Hilfsbereitschaft und der Einsatz der fünf Freunde gefragt ist, finden sie zum Glück Erwachsene, die ihr Anliegen verstehen und sie unterstützen. Am Ende haben alle Übeltäter ihre Lektion bekommen und ihr Denken und Verhalten positiv für die Gemeinschaft verändert. Die Geschichte wird flott und spannend erzählt und unterhält mit lustigen Situationen und Wortspielen. Kleine, witzige Vignetten in Schwarz-weiß schmücken den Anfang jedes Kapitels. Im Anschluss werden weitere Kinderbücher des Verlags vorgestellt. Das Buch ist bei antolin gelistet und auch als e-book erhältlich.

14 Bremen Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	ISCH Kürzel	Nr. 1418128
Verf./Bearb./Hrsg.: Zinck, Valija Zuname Vorname			ID: 181418128	
von Sperber, Illustrator/-in (Name, Vorn.)	Übersetz. von (Name, Vorn.)	Übersetz. aus Sprache	Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Drachenerwachen Titel			Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Reihe			Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input checked="" type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
978-3-7373-4126-4 ISBN	315 Seitenzahl	14,00 Preis (EURO)	Schlagwörter Abenteuer / fantastisch /	
Fischer Sauerländer Verlag	Frankfurt/Main Ort	2018 Jahr	Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	
Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung	Fantastik Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	Zentraldatei: 01.03.2019	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja	Erstelldatum: 01.03.2019		Verlag Datum	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)				

Inhaltsangabe
Johann und Janka entdecken bei ihrer Nachbarin einen Drachen. Mitten in der Großstadt und schon stecken sie mitten in einem Abenteuer.

Beurteilungstext

„Drachen erwachen“ ist der erste Teil der Geschichte von Johann, Janka, Frau Tossilo und dem Drachen Kurmo Silfur. Valija Zinck entführt uns mit ihrer Geschichte in zwei Welten. Die reale Welt Berlins in der Kinder und Jugendliche mit Computern und Laptops zu tun haben und die Welt, in der es Drachen gibt, die ungeheuerliche Dinge tun können, die unglaublich und märchenhaft sind und verbindet diese beiden Welten geschickt miteinander. Der Leser bewegt sich durch digitale Welten, wird in die Suche nach alternativen, nie endenden Energiequellen verstrickt, mit verrückten Wissenschaftlern, Sherpas und einer Schuhverkäuferin, die ein Drachenei in einem vertauschten Koffer aus Mexiko mit nach Berlin gebracht hat. Johann und Janka sind Geschwister und stolpern mehr oder weniger in dieses große Abenteuer. Mit ihren unterschiedlichen Fähig- und Fertigkeiten schaffen sie es schwierige und gefährliche Situationen zu meistern. Dadurch, dass Valija Zinck einen Jungen und ein Mädchen als Protagonisten ausgewählt hat, wird dieses Buch auch für beide Geschlechter als Leser interessant. Die gewählte Sprache ist dem jugendlichen Leser angepasst. Die Geschichte lässt sich fließend lesen, sie ist leicht verständlich und der rote Faden spinnt sich von Beginn bis zum Ende durch das Buch. Der Spannungsbogen wächst und hält den Leser bei der Geschichte. Die Vignetten von Annabelle von Sperber stimmen mit wesentlichen Bestandteilen aus der jeweiligen Geschichte auf deren Inhalt ein. Leider endet das Buch genau zu dem Zeitpunkt, als die Spannung auf dem Höhepunkt ist. Johann, Janka, Frau Tossilo und ihr Drache „raumen“ (so was wie Beamten) sich in eine Computerwelt, um sich vor den bösen Drachenjägern zu verstecken. Nun bleibt nur noch die Option auf den zweiten angekündigten Band zu warten, um zu lesen, wie es weitergeht. Bei einem Buch das 14,00€ kostet belastet das allerdings das Taschengeldkonto von Jugendlichen sehr. Aus diesem Grund empfehle ich das Buch als Taschenbuch heraus zu geben.

12 Berlin Landesstelle	Ausschuss	Pli Kürzel	Nr. 12192149	
Verf./Bearb./Hrsg.: Reittu, Ninka Zuname Vorname		ID: 1912192149		
Reittu, Ninka Illustrator/-in (Name, Vorn.)	Stohner, Anu Übersetz. von (Name, Vorn.)	Finnisch Übersetz. aus Sprache	Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Du bist mein Superschatz Titel		Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei		
Reihe		Zielgruppe		
978-3-7373-5603-9 ISBN	32 Seitenzahl	12,00 Preis (EURO)	<input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input checked="" type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
Fischer Sauerländer Verlag	Frankfurt/Main Ort	2019 Jahr	Schlagwörter	
Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung	Bilderbuch Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja	Familie / Gefühle / Liebe / _____ _____ _____	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja	Erstelldatum: _____			
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)		Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: _____ Verlag Datum: _____		

Inhaltsangabe
 Ein Buch über die unerschütterliche Liebe eines Vaters zu seinem Sohn. Egal, was dieser auch anstellt.

Beurteilungstext
 Ein anstrengender Tag ist vorbei, der kleine Sohn ist müde. Er sitzt mit seinem Papa auf einem Hausdach und Papa schwärmt, wie sehr er die Wolken und den blauen Himmel liebt. Sohn will vom Papa wissen, was Liebe ist. Als Papa es ihm erklärt, wird ihm ganz warm. Er fühlt, dass Papas Liebe ihn stark und mutig macht. Als Papa mit seinem Handy beschäftigt ist, wird der Sohn wütend und zweifelt an seiner Liebe, er sorgt sich auch, dass die Liebe weg sein könnte, wenn Papa wegfährt oder auch, wenn er Dummheiten macht. Papa erklärt ihm, dass Liebe niemals aufhört. Egal, ob man weit voneinander entfernt ist, egal, dass man nicht immer toll findet, was der andere tut, die Liebe leidet darunter nicht. Selbst wenn das Kind den Vater später verlässt, wird er es zwar vermissen, es aber gehen lassen. Weil er es liebt und sich freut, dass seine Liebe das Kind stark gemacht hat!

Eine zärtliche Liebeserklärung an die Kinder, die lernen, Eifersucht zu beherrschen, dem Vater auch Freiräume zu lassen, dass zu Liebe auch Strenge gehört, dass die Beschäftigung mit anderen Dingen oder auch eine gelegentliche Trennung der Liebe keinen Abbruch tun. Der kleine Sohn erzählt uns das alles in der Ich-Form. Vater und Sohn wurden von der finnischen Autorin als Hummeln dargestellt, die in einer Art Superman-Kostüm durch die Lüfte fliegen. In klaren, farbigen Zeichnungen begleitet sie ihren Text feinfühlig. Eine Mama kommt (leider) nicht vor.

Eine hübsche kleine Geschichte zum Vorlesen vor dem Schlafengehen. Wenig Text und große Schrift macht das Buch auch für Erstleser geeignet.

25 Thüringen Landesstelle	25Gera Ausschuss	Ka Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. 25192705 Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: Hoffman, Mary Zuname Vorname			ID: 1925192705
Asquith, Ros Illustrator/-in (Name, Vorn.)	Menge, Stephanie Übersetz. von (Name, Vorn.)	Englisch Übersetz. aus Sprache	Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert
Du und ich sind wir - Das große Buch der Freundschaft Titel			Einsatzmöglichkeiten <input type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei
Reihe	978-3-7373-5595-7 ISBN	33 Seitenzahl	14,99 Preis (EURO)
Fischer Sauerländer Verlag	Frankfurt/Main Ort	2019 Jahr	Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input checked="" type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11
Buch (Print, gebunden) .. Sachliteratur / Medienart/Ausführung Gattung		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	Schlagwörter Freundschaft/Freunde/Famili _____ _____ _____
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum:	Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: 03.03.2019 Verlag Datum
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort) ..... ..... .....			.....

Inhaltsangabe
 Welche Arten von Freundschaften es gibt und wie wichtig Freunde sein Können, davon erzählt uns die Autorin Mary Hoffman in ihrem Buch „Du und ich sind wir“.

Beurteilungstext
 Freunde begleiten uns oft ein Leben lang. Für viele sind Freunde sogar die bessere Familie. In Comicartigen Zeichnungen und kurzen Sätzen, erfährt der junge Leser, wie vielfältig freundschaftliche Beziehungen sein Können. Oft geht man Freundschaften aufgrund gleicher Interessen ein, aber auch unterschiedliche Charaktere können bereichernd sein. Es wird in kurze Unterkapitel eingeteilt, bei denen eine große farbig gerahmte Überschrift vorangestellt ist. Jedem Kapitel ist eine Doppelseite gewidmet. Dabei wird auf Themen, wie z.B. Was ist ein Freund? oder Wie findet man Freunde? genauer eingegangen. Aber auch vom Teilen und Verlust ist die Rede. Die Inhalte sind breit gefächert. Meist werden die Seiten durch kleine Bilder gerahmt. Die Bilder korrespondieren durchgehend mit dem Text. Die Anordnung der Bilder und des Textes sind unterschiedlich. Er besteht aus kleinen lustigen Zeichnungen, die jeweils zum entsprechenden Thema passen. Durch den weißen Hintergrund entsteht Klarheit auf den Seiten. Die angemessene Schriftgröße sorgt für gute Lesbarkeit. Das Buch ist informativ und besonders für Kinder im Kindergartenalter geeignet. Es lädt zur Auseinandersetzung mit dem Thema ein und hilft Kindern Verständnis für unterschiedliche Formen von Freundschaften zu entwickeln.

12 Berlin Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	LB13 Kürzel	Nr. 12192129	
Verf./Bearb./Hrsg.: Hoffman, Mary Zuname Vorname			ID: 1912192129		
Asquith, Ros Illustrator/-in (Name, Vorn.)	Menge, Stephanie Übersetz. von (Name, Vorn.)	Englisch Übersetz. aus Sprache	Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert		
Du und ich sind wir - Das große Buch der Freundschaft Titel			Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei		
Reihe			Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input checked="" type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11		
978-3-7373-5595-7 ISBN	40 Seitenzahl	14,99 Preis (EURO)			
Fischer Sauerländer Verlag	Frankfurt/Main Ort	2019 Jahr	Schlagwörter Freundschaft _____ _____ _____		
Buch (Print, gebunden) Bilderbuch Medienart/Ausführung Gattung		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)			
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum: _____			
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort) _____ _____ _____			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: _____ Verlag Datum: _____		

Inhaltsangabe
 Das Bilderbuch befasst sich mit allen möglichen Fragen und Aspekten zum Thema Freundschaft.

Beurteilungstext

Das Buch beginnt mit der Frage, was ein Freund eigentlich ist. Bereits auf der ersten Doppelseite wird deutlich, dass jeder etwas anderes darunter verstehen kann. Diese Überlegungen sind in einfache Sätze gefasst, die illustriert sind und wie auf unterschiedlichen Zetteln nebeneinander hängen. Folgend werden unterschiedliche Aspekte zur Freundschaft thematisiert:

- Wie schließt man Freundschaften?
- Wie muss ein bester Freund sein?
- Können Familienmitglieder Freunde oder Freunde wie Familie sein?
- Welche Rolle spielt das Teilen in einer Freundschaft?
- Ist Verschiedenartigkeit in einer Freundschaft ein Problem?
- Fantasiefreunde, Tierfreunde, Gegenstände als Freunde
- Streit in Freundschaften
- Verlust von Freunden
- Wer ist nicht dein Freund?
- Wie viele Freunde muss man haben?
- Möglichkeit einer langanhaltenden gewachsenen Freundschaft

All diese Fragen werden jeweils auf einer Doppelseite mit Illustrationen, kurzen Texten, Gedanken und Gefühlen in Sprechblasen umgesetzt. Fast alle Seiten haben einen thematisch passenden Schmuckrahmen, der aus grafischen, bildnerischen oder Textelementen besteht. So zieren die beiden Seiten zu "Familie oder Freunde" beispielsweise Verwandtschaftsbezeichnungen.

Das vorliegende Buch befasst sich mit einem der wichtigsten Themen in der Entwicklung eines Kindes, nämlich dem der Freundschaft. Diesem wichtigen Komplex in der Gefühls- und Erfahrungswelt von Kindern widmet sich "Du und ich sind wir" in den vielen unterschiedlichen Aspekten, die es zu betrachten gibt. Das Zusammenspiel von Text, Illustration und Grafik ist gelungen. Inhaltlich orientiert es sich an den für Kinder drängenden Fragen. Die Antworten und Gedanken, die gegeben werden, sind ein Ergebnis von Projekten in Grundschulen zum Thema "Freundschaft", so dass diese großes Identifikationspotential und Orientierung für Kinder bieten.

23 Sachsen-Anhalt Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	nana	Nr. 23190130120	Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: Le Huche, Magali Zuname Vorname			ID: 1823190130120		
Le Huche, Magali Illustrator/-in (Name, Vorn.)			S. Fischer Verlag Übersetz. von (Name, Vorn.)		Französisch Übersetz. aus Sprache
Ein Besuch in der Oper Titel			Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert		
Reihe			Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei		
978-3-7373-5589-6 ISBN		24 Seitenzahl	14,99 Preis (EURO)		
Fischer Sauerländer Verlag		Frankfurt/Main Ort	2018 Jahr		
Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung		Bilderbuch Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> Ja		Schlagwörter Musik / Oper / Sound-Buch
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum:	Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort) Es handelt sich um ein Sound-Buch mit 11 Melodien bekannter Opern			Zentraldatei: 30.01.2019		
Inhaltsangabe Dieses Sound-Buch bietet uns 11 Melodien bekannter Opern. Dabei ist Pippo, der kleine Hund mit seiner Freundin im Opernhaus unterwegs und man bekommt somit gleichzeitig einen Blick hinter die Kulissen.			Verlag Datum		

Beurteilungstext

Auch in diesem Buch des Sauerländer-Verlags begleitet man Pippo, den kleinen gelben Hund in roter Latzhose, auf einer musikalischen Reise. Dieses Mal unternimmt er mit seiner Freundin Kathi, der Katze, eine Führung durch ein Opernhaus. Dabei kann auf jeder Doppelseite eine Melodie aus einer Oper abgespielt werden. Es handelt sich dabei um Ausschnitte aus Ouvertüren und Arien. Auf der letzten Doppelseite kann im Musiknachweis noch einmal nachgelesen werden, um welche Oper und welches Stück daraus es sich handelte, sowie von welchem Orchester es eingespielt wurde und welche Solisten es einsangen. Zu hören sind u.a. Ausschnitte aus Bizets "Carmen", Mozarts "Zauberflöte", Verdis "La Traviata" oder Rossinis "Der Barbier von Sevilla". Einige Melodien sind dabei (z.B. aus Film, Fernsehen und Hörfunk) sehr bekannt wie z.B. "La Donna è mobile" aus Verdis "Rigoletto" oder "Non più andrai" aus Mozarts "Die Hochzeit des Figaro". Die Hörstücke sind zwischen zehn und dreißig Sekunden lang, sodass eine gute Einführung in das jeweilige Stück gegeben wird. Die Melodien sind durch festes Drücken auf einen abgebildeten Punkt zu aktivieren. Dabei muss bis auf die letzte Buchseite durchgedrückt werden. Um dies zu gewährleisten sind die restlichen Buchseiten sehr dünn, weswegen das Buch für kleinere Kinder noch nicht geeignet ist. Auch das Thema "Oper" ist etwas anspruchsvoller, als bspw. die bereits erschienenen Bücher zu den Instrumenten ("Orchester der Tiere") oder zu Mozarts Melodien ("Auf Mozarts Spuren"), die zusätzlich mit Geräuschen versehen wurden und damit Spielspaß erzeugen. Neben den Melodien, die in etwa der Stimmung der Doppelseite entsprechen, gewinnt man durch den Gang durch das Opernhaus einen Blick hinter die Kulissen, z.B. in die Garderobe der Sängerin, in den Raum mit den Kostümen und Perücken, hinter die Bühne und in einen leeren Saal. Das Buch hat damit auch sachbildenden Charakter bezüglich des Aufbaus eines Opernhauses. Handlungsträger der Geschichte sind allesamt Tiere, die durch ihre Kleidung und aufrechten Gang vermenschlicht wurden. Die Illustrationen sind farbenfroh und detailliert. Auf der vorletzten Doppelseite werden die wichtigsten Fachbegriffe kurz erklärt, so z.B. die Stimmgruppen, den Chor und das orchestrale Vorspiel: die Ouvertüre. Insgesamt ein empfehlenswertes Buch, das durchaus auch im Musikunterricht eingesetzt werden kann und ein Stück musikalisches Grundwissen vermittelt.

25 Thüringen Landesstelle	25Altenburg Ausschuss Bearbeitung (Name, Vorname)	NH Kürzel	Nr. 25183446
-------------------------------------	---------------------------------	--------------------------------------	---------------------	------------------------------

Verf./Bearb./Hrsg.: Le Huche, Magali Zuname Vorname Le Huche, Magali Illustrator/-in (Name, Vorn.) Übersetz. von (Name, Vorn.) Übersetz. aus Sprache	ID: 1825183446 Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert
---	---

Ein Besuch in der Oper Titel Reihe 978-3-7373-5589-6 24 14,99 ISBN Seitenzahl Preis (EURO)	Einsatzmöglichkeiten <input type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input checked="" type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11
Fischer Sauerländer Frankfurt/Main 2018 Verlag Ort Jahr	

Buch (Print, gebunden) Bilderbuch Medienart/Ausführung Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> Ja	Schlagwörter Musik / Abenteuer / Bildende
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja Erstelldatum:		

Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)	Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: 15.12.2018 Verlag Datum
--	---

Inhaltsangabe
 Pippo besucht seine Freundin in der Pariser Oper. Kathi zeigt ihm das ganze Haus vom Zuschauerraum bis zu den Kulissen. Seite für Seite erklingen bekannte Melodien aus der Welt der Oper.

Beurteilungstext
 Der kleine Hund Pippo ist mit seiner Freundin Kathi in der Pariser Oper verabredet. Dort nehmen sie an einer Führung teil und können hinter die Kulissen schauen. Alles ist unglaublich interessant und aufregend. Staunend bleiben Pippo und Kathi immer wieder stehen. Dabei lauschen sie den verschiedensten Klängen und beobachten ihre Umgebung. So passiert es, dass sie schnell ihre verlieren. Gemeinsam versuchen sie, die Führung wieder zu finden. Vielleicht im prächtig ausgestatteten großen Saal oder in der Garderobe der Sängerin? Die Sängerin übt gerade ein wundervolles Lied mit dem Namen „Norma“ aber die Gruppe ist dort nicht zu finden. Hinter der Bühne müssen Pippo und Kathi ganz leise sein, denn es findet gerade eine Probe statt. Auch in der Kulisse haben sie kein Glück. Dafür sehen sie großartige Bühnenbilder. Sie wissen gar nicht wo sie zuerst hinschauen sollen. Im Kostümfundus sehen sie die tollsten Kostüme, Hüte und Perücken. Erst auf dem Weg zum Eingang finden sie ihre Gruppe wieder. Sie haben zwar nicht an der offiziellen Führung teilgenommen dafür hatten Pippo und Kathi ganz besondere Erlebnisse, die sie nicht so schnell vergessen werden.
 Jede Szene fasst eine Doppelseite. Der Text wurde in die Illustration integriert. Alle Protagonisten sind verschiedene Tiere, in sehr vermenschlichter Darstellung. Sie tragen Kleidung und haben einen aufrechten Gang. Auf den Bildern sind typische Szenen aus dem Opernhaus zu betrachten. Auf jeder Doppelseite ist das Symbol des Lautsprechers in einem Kreis zu finden. Wenn man ihn drückt erklingen passend zum jeweiligen Setting verschiedene Melodien aus bekannten Opern. Zu hören sind: La forza del destino: Ouvertüre von G. Verdi; Carmen „Près des Remparts de Séville“ von G. Bizet; Rinaldo „Lascia Ch´io Pianga“ von G.F. Händel; Die Zauberflöte – Duo „Papageno – Papagena“ von W.A. Mozart; Norma „Casta Diva“ von V. Bellini; Rigoletto „La Donna è mobile“ von G. Verdi; Lakmé „Blumenduet“ von L.Delibes; Die Hochzeit des Figaro - „Non più andrai“ von W.A. Mozart; La Traviata „Libiamo ne´ lieti calici“ von G. Verdi; Der Barbier von Sevilla „Largo al factotum della città“ von G.Rossini; La Traviata: Chor der Zigeunerinnen von G. Verdi.

Ein eingebautes Soundmodul macht es möglich die Stücke zu hören. Es wird auf der hinteren Buchcoverseite eingeschaltet. Ein Batteriewechsel kann sehr einfach durchgeführt werden.

Auf den letzten beiden Seiten wird auf opernspezifische Begriffe eingegangen und es gibt eine kurze Erläuterung dazu. Auch auf die verschiedenen Stimmlagen von Frauen und Männern werden kurz erläutert.
 Das Buch bietet eine großartige Möglichkeit Kindern die Oper näher zu bringen.
 Dieses Werk eignet sich zum Einsatz in der musikalischen Früherziehung und kann mit einer größeren Gruppe gelesen werden. Mit größeren Kindern kann man ein kleines Quiz machen und die Stücke vorspielen. Vielleicht erkennt ja der eine oder andere das Stück und kann das dazugehörige Werk oder den Komponisten benennen.
 Wer die Möglichkeit hat in seiner Stadt vielleicht mal eine Oper oder ein Theater zu besuchen und auch hinter die Kulissen zu schauen.

Wer die Möglichkeit hat in einer Stadt wie Berlin nur eine Spur über ein Theater zu schauen und gleich hinter die Kulissen zu schauen, dieses Buch ist die perfekte Vorbereitung für solch einen Ausflug.

12 Berlin	Ausschuss	Pli	Nr. 12192101
Landesstelle		Bearbeitung (Name, Vorname)	Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: Tasane, Steve Zuname Vorname		ID: 1912192101	
Illustrator/-in (Name, Vorn.)	Ahrens, Henning Übersetz. von (Name, Vorn.)	Englisch Übersetz. aus Sprache	Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert
Junge ohne Namen Titel		Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input checked="" type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Reihe		Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input checked="" type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input checked="" type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input checked="" type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input checked="" type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
978-3-7373-5643-5 ISBN	144 Seitenzahl	16,00 Preis (EURO)	
Fischer Sauerländer Verlag	Frankfurt/Main Ort	2019 Jahr	
Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung	Erzählung / Roman Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> Ja	Schlagwörter Angst / Flucht / Fremde _____ _____ _____
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja	Erstellungsdatum: _____		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort) _____ _____ _____		Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: _____ Verlag Datum: _____	

Inhaltsangabe
 „I“ – der Junge ohne Namen – lebt als unbegleiteter Flüchtling in einem nicht genau lokalisierten Lager irgendwo in Europa, fern seines Heimatlandes.

Beurteilungstext
 Leider ist die Geschichte nicht ausgedacht. Selbst wenn es den Jungen „I“ nicht gibt – so gibt es unzählige von ihnen, auf die diese Geschichte genau zutrifft.
 Durch die entsetzlichen Fluchtbewegungen hauptsächlich aus Afghanistan und Syrien wurden viele Familien zerrissen. Kinder irren allein umher, landen in Flüchtlingslagern, haben keine Papiere, damit keinen Namen und keine (Lebens)geschichte.
 Das Lager befindet sich nicht in Deutschland, sondern muss eines von denen sein, die die Flüchtlinge daran hindern sollen, weiter nach Nordeuropa zu ziehen, und in denen unfassbare Zustände herrschen, man kennt sie aus zahlreichen Fernsehdokumentationen.
 Sie hausen in Dreck und unzulänglichen Unterkünften. Ordentliche Kleidung, genug Essen haben sie nicht, die hygienischen Bedingungen sind katastrophal - ganz zu schweigen von angemessener Betreuung oder gar Bildung.
 „I“ ist zehn Jahre alt, wahrscheinlich, so genau weiß er das nicht.
 Er versucht, mit seinen Freunden L, E und V den Alltag auszuhalten, überlegt sich Spiele, teilt das kärgliche Essen mit den anderen. Und er weiß, dass er unbedingt lesen lernen muss, um seine Geschichte wenigstens aufschreiben zu können.
 Die erzählt uns selbst.
 Unaufgeregt, ohne Anklage, unsentimental lässt er die Leser teilhaben an seinem Leben in Dreck und Einsamkeit, immer hungrig, trotzdem niemals hoffnungslos.
 Er hat mehr Hoffnung als wir ihm zubilligen möchten. Er kennt die Welt und die Realität noch nicht, uns erscheint seine Lage fast aussichtslos.
 Es ist ein trauriges, beklemmendes Buch, das die ganze Sinnlosigkeit und Unmenschlichkeit von Kriegen zum Ausdruck bringt. Es bleibt nur, „I“ und allen seinen Leidensgefährten Länder und Menschen zu wünschen, die ihnen eine Chance geben, aus ihrem Leben trotzdem etwas zu machen.
 Das Buch hat keine Vorsatzseiten, sondern man ist beim Aufklappen mit voller Wucht mitten im Geschehen. Es wurde in Steifbroschur mit Goldlackveredelung gedruckt.
 Im Nachspann weist der Autor darauf hin, dass die beschriebenen Ereignisse wahr sind, dass wahre Kinder sie in wahren Lagern während der letzten Monate überall auf der Welt erleben mussten, und er gibt drei Web-Adressen an, unter denen man sich weiter informieren und auch helfen kann.
 Ein Buch bei weitem nicht nur für Kinder bzw. Jugendliche, sondern auch für uns Erwachsene.

14 Bremen Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	EC Kürzel	Nr. 1419003
Verf./Bearb./Hrsg.: Duden Zuname Vorname			ID: 191419003	
Duden Illustrator/-in (Name, Vorn.) Übersetz. von (Name, Vorn.) Übersetz. aus Sprache			Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Kennst du das? Meine bunte Spiel-und-Lern-Box Titel			Einsatzmöglichkeiten <input type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Reihe			Zielgruppe <input checked="" type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
978-3-7373-3411-2 ISBN	108 Seitenzahl	12,00 Preis (EURO)		
Fischer Sauerländer Verlag	Frankfurt/Main Ort	2019 Jahr		
Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung	Bilderbuch Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	Schlagwörter _____ _____ _____ _____	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja	Erstelldatum:			
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort) _____ _____ _____			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: Verlag Datum:	

Inhaltsangabe
 9 Bilderwörterbücher in einer stabilen Box: Meine allererste Kinderbibliothek

Beurteilungstext
 Diese Lernbox mit neun kleinen Mini-Büchlein zu verschiedenen Themen ist ganz toll für kleine Kinderhände und zum Wörter lernen. Es werden folgende Themen behandelt: die Fahrzeuge, der Bauernhof, die Gegensätze, Zu Hause, erste Zahlen, die Farben, erste Wörter, Draußen und die Tiere. Jedes Büchlein enthält 10 Abbildungen, die die Kinder ansehen und benennen können. Darunter steht auch das gemeinte Wort, was z. T. hilfreich sein kann.
 Das Format und die Zusammenstellung in der Box eignen sich wunderbar für kleine Kinder ab 1,5 Jahren. Die Bücher sind klein und stabil und können so eigenständig durchgeblättert werden. Die robusten Seiten sind für das Alter ideal. Durch die Sortierung in der ebenso stabilen Box, kann nicht nur angeschaut werden, sondern die Kinder können auch ihren in dem Alter oft vertretenen Lieblingsbeschäftigungen nachgehen: Einsortieren, Aussortieren, Puzzeln, Öffnen und Schließen. Sie können sich sehr lange damit beschäftigen.
 Die Bilder an sich könnten teilweise für eine 2019er Auflage etwas moderner sein, sind meist jedoch ganz passend zum Thema ausgewählt. Es gibt jedoch auch einige Ausnahmen, wie z. B. die gestreifte Seife, die man schwerer erkennt, die etwas unappetitlichen Kekse, die aussehen wie runde Fischstäbchen oder Chicken Nuggets, Hund und Katze kommen in zwei Büchern vor oder bei der Farbe Gelb hätte man statt „Zitrone“ und „Zitronenfalter“ mit z. B. einer Sonne oder einer typisch gelben Regenjacke etwas abwechslungsreicher sein können. Da die Vorteile der Box jedoch überwiegen, kann man darüber auch hinwegsehen, es wäre jedoch für eine neue Auflage zu überlegen, ob man hier noch eine Optimierung vornimmt.

14 Bremen Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	wb	Nr. 1418203	Kürzel
---------------------------	-----------	-----------------------------	----	-------------	--------

Verf./Bearb./Hrsg.: Colfer, Chris Zuname Vorname	ID: 181418203
Dorman, Brandon Pfeiffer, Fabienne Amerikanisch Illustrator/-in (Name, Vorn.) Übersetz. von (Name, Vorn.) Übersetz. aus Sprache	Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert

Land of Stories Die Suche nach dem Wunschzauber Titel	Einsatzmöglichkeiten <input type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei
Reihe	Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input checked="" type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input checked="" type="checkbox"/> 10-11
978-3-7373-5632-9 587 18,00 ISBN Seitenzahl Preis (EURO)	
Fischer Sauerländer Frankfurt/Main 2018 Verlag Ort Jahr	

Taschenbuch / Heft / Medienart/Ausführung	Erzählung / Roman Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	Schlagwörter Märchen _____ _____ _____
Empfehl. für Taschenbuchtipps <input type="checkbox"/> Ja	Erstelldatum: _____		

Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort) _____ _____ _____	Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: _____ Verlag Datum _____
--	--

Inhaltsangabe
 Die Zwillinge Alex und Conner bekommen das alte Märchenbuch von ihrer Großmutter geschenkt, doch es scheint ein Zauber auf ihm zu liegen, denn es macht Geräusche, summt, surrt und leuchtet in der Nacht. Das zu ergründen müssen die Zwillinge eine lange gefährliche Reise auf sich nehmen.

Beurteilungstext
 Ja, die alten Märchen, wer kennt sie nicht? Rotkäppchen, Cinderella, Rapunzel und was es noch so alles gibt. Auch Schneewittchen und die böse Königin, die einen magischen Spiegel besitzt, der ihr immer sagt, wer die Schönste im ganzen Land ist, weshalb sie ihre Stieftochter töten lassen will. Alle diese Märchenfiguren treffen wir im „Land of Stories“ wieder. Indem das alte Märchenbuch geheimnisvolle Geräusche macht, ist die Versuchung unendlich groß. Alex beugte sich ein bisschen zu weit über und wird hineingezogen in die Welt der Märchen. Ihr Bruder springt gleich hinterher, um nicht der Mutter erklären zu müssen, wohin die Schwester verschwunden ist. Im Land der Märchen ist es ganz schön ungewohnt. Komische Frösche, heulende Wölfe, böse Königinnen und noch einiges mehr an unwirschen Gestalten trollen sich durch die undurchdringlichen Wälder. Das Land ist aufgeteilt in 11 unterschiedliche Regionen. Es gibt die Zwergenwälder, Rotkäppchens Königreich, das Königreich des gläsernen Schuhs, das Reich der Elfen und so weiter und so fort. Die beiden Zwillinge sind plötzlich mitten drin im Abenteuer. Ihr Ziel ist es allerdings, den Weg zurück in ihre Welt zu finden, doch das gestaltet sich schwierig, denn sie müssen erst einige Dinge besorgen, wie es ihnen ein geheimes Tagebuch befiehlt. Nur sind sie nicht die einzigen, die diese Dinge benötigen, auch die böse Königin von Schneewittchen will sie haben. Wir ahnen schon, es wird gefährlich.
 Chris Colfer führt uns auf 587 Seiten zum Ziel. Wir können eintauchen in eine Märchenwelt mit bekannten Figuren. Cinderella, die mit dem gläsernen Schuhen, lebt mit ihren hübschen Prinzen im Schloss und gibt jeden Monat einen Ball, weil sie ja so glücklich und zu guter Letzt noch schwanger ist. Die böse Königin, die seltsamerweise aus ihrem Gefängnis entwischen konnte, sinnt auf Rache, und auch sonst gibt es so einige sonderbare Gestalten mit sonderbaren Verhaltensweisen. Eine spannende Geschichte, könnte man meinen. Doch der Text plätschert so vor sich hin. An einigen Stellen wird es amüsant, zum Beispiel dann, wenn Connor nur einen Wunsch frei hat, um der Hexe am Knusperhaus zu entgehen. „Ich wünsche mir, dass Sie Vegetarierin werden.“ (S. 160) Damit sind die Zwillinge gerettet, denn welche Hexe will schon Kinder braten, wenn sie nur noch Grünzeug frisst? Auf 587 Seiten überwiegt die flache Banalität in einer gestelzten Sprache, die nur unter Schmerzen zu ertragen ist. „Nie im Leben waren sie derart angespannt gewesen“, erfahren wir auf Seite 490. Rotkäppchen ist inzwischen zur Königin herangewachsen, die „Tränen rannen ihr in Sturzbächen über das Gesicht und schwemmen ihre Schminke mit sich fort.“ (S.549). Das versucht einer, über Gefühle zu schreiben und kann es nicht. Weshalb er gezwungen ist, sich auf Darstellungen zu verlegen, die unerheblich sind. Die Schminke ist verschmiert, ja toll. Und der ganz große Kitsch kommt am Ende, wenn wir erfahren, dass Hans Christian Andersen und die Gebrüder Grimm von der Großmutter der beiden Zwillinge den Auftrag erhalten haben, den unglücklichen Kindern dieser Welt mit magischen Märchen das Leben zu erleichtern. Zu diesem Unsinn fällt uns nichts mehr ein.

19 Nordrhein-Westfalen	Alba	Nr. 1918839
Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname) Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: Savina, Nataly Elisabeth Zuname Vorname		ID: 181918839
Illustrator/-in (Name, Vorn.)	Übersetz. von (Name, Vorn.)	Übersetz. aus Sprache
Meine beste Bitch Titel Die Bücher mit dem blauen Band Reihe		Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert
978-3-7373-4139-4 ISBN	279 Seitenzahl	16,00 Preis (EURO)
Fischer Sauerländer Verlag	Frankfurt/Main Ort	2018 Jahr
Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung	Erzählung / Roman Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja
Empfehl. für Taschenbuchtipps <input type="checkbox"/> Ja	Erstelldatum:	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)		Schlagwörter Freundschaft / Liebe /
		Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: 02.01.2019 Verlag Datum

Inhaltsangabe
 Auf über 270 Seiten erzählt Nataly Elisabeth Savina eine intensive Geschichte über die Adoleszenz. Faina will ihr Abi machen und ist eher unscheinbar, bis sie auf einer Demo Nike kennen lernt. Eine intensive Mädchenfreundschaft beginnt, die Faina zunächst kaum Luft zum Atmen lässt und später fast zerstört.

Beurteilungstext
 Faina will ihr Abi machen und ist eher unscheinbar, bis sie auf einer Demo Nike kennen lernt. Sie fühlt sie direkt von deren persönlicher Ausstrahlung, von ihren Engagement angezogen. Und auch Nike mag Faina. Eine intensive Mädchenfreundschaft beginnt, die Faina kaum Luft zum Atmen lässt. Erst als Nike - die ein Jahr älter ist - zum Studium wegzieht und Faina zurücklässt, merkt die Jüngere, wie trostlos ihr Leben ist. Sie leidet, sie leidet wie ein Hund, Faina schafft gerade noch ihr eigenes Abitur und bricht dann ihrerseits ins Leben auf. Sie ist neugierig auf das Leben und will einfach nur sein. Achim, der schon lange ein Stütze für Faina ist, überredet sie zu eine Bewerbung an der Kunsthochschule. Aber Faina möchte mehr und geht mit Julian nach Berlin. Julian ist Künstler sucht aber den richtigen Weg in die Kunst, in seine Kunst. Eine intensive Zeit als Liebespaar wartet auf die beiden. In einer Krise taucht Nike auf und wirft das Leben der drei über den Haufen. Alle müssen sich neu finden und tragische Schicksale nehmen ihren Lauf.
 Auf über 270 Seiten erzählt Nataly Elisabeth Savina eine intensive Geschichte über die Adoleszenz. Die erlebten Gefühle bleiben dem Leser nachdrücklich im Gedächtnis, er lebt und leidet mit. Der Titel „Meine beste Bitch“ sagt schon viel über die Beziehung zwischen Faina und Nike aus. Nike wird von der überaus geliebten Freundin zu der Bitch, der man alles an den Hals wünscht, nur nicht das Schicksal, das dann wirklich auf sie wartet.

15 Hamburg Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	psc Kürzel	Nr. 15194419
Verf./Bearb./Hrsg.: Kerr, Judith Zuname Vorname			ID: 1815194419	
Kerr, Judith Illustrator/-in (Name, Vorn.)	Jeschke, Matthias Übersetz. von (Name, Vorn.)	Englisch Übersetz. aus Sprache	Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Meine Katze Katinka Titel			Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input checked="" type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Reihe			Zielgruppe	
978-3-7373-5577-3 ISBN	32 Seitenzahl	14,99 Preis (EURO)	<input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input checked="" type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
Fischer Sauerländer Verlag	Frankfurt/Main Ort	2018 Jahr	Schlagwörter	
Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung	Bilderbuch Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja	Freundschaft / Tiere /	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja	Erstelldatum:			
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: 03.01.2019 Verlag Datum	

Inhaltsangabe
 Mit dem Bilderbuch „Meine Katze Katinka“ erzählt die legendäre Kinder- und Bilderbuchautorin Judith Kerr („Als Hitler das rosa Kaninchen stahl“) in leicht-lockerem Tonfall von ihrer weißen Katze Katinka.

Beurteilungstext
 Mit dem Bilderbuch „Meine Katze Katinka“ erzählt die legendäre Kinder- und Bilderbuchautorin Judith Kerr („Als Hitler das rosa Kaninchen stahl“) in leicht-lockerem Tonfall von ihrer weißen Katze Katinka. Kerr selbst fungiert neben dieser Katze, die ein besonderes Geheimnis hat, als Hauptfigur der Bilderzählung: die simplen, mit deckendem Buntstift kolorierten Bilder erzählen von Katinkas Alltagsleben, von ihrer Beliebtheit in der Nachbarschaft, davon, dass die Katze, die einen besonderen gescheckten Schwanz hat, ihre alte Besitzerin den lieben langen Tag begleitet. Eine ganz normale Katze also. Nur nachts schleicht sich der feline Lebensbegleiter aus dem Haus. Die zweite Hälfte des 32-seitigen Bilderbuchs widmet sich der Entdeckung der alten Dame: Der Schwanz der Katze ist ein ganz besonderer, der sie zur Königin der Tiere macht und es ihr ermöglicht, durch den Nachthimmel zu fliegen. Als die alte Dame ihrer Katze nachschleicht und das Geheimnis entdeckt, darf sie mit Katinka durch die Luft fliegen, bevor beide vor Morgengrauen wieder im vertrauten kuscheligen Bett landen.

„Meine Katze Katinka“ ist eine charmante Bilderbuchgeschichte über eine enge Tier-Mensch-Freundschaft mit bunten, aber zeichnerisch etwas zu unbedarft anmutenden Bildern. Kleinen Kindern dürfte aber gefallen, dass der Katzenschwanz in der Bilderbuchausgabe in Glitterfarben gedruckt ist.

15 Hamburg Landesstelle	Ausschuss	cja	Nr. 15190475	Kürzel	
Verf./Bearb./Hrsg.: Hoogstad, Alice Zuname Vorname		ID: 1915190475		Bewertung: <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Hoogstad, Alice Illustrator/-in (Name, Vorn.)		o. N. Übersetz. von (Name, Vorn.)		Holländisch/Niederlä. Übersetz. aus Sprache	
Meine Oma ist ein Storch Titel		Einsatzmöglichkeiten: <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei		Zielgruppe: <input checked="" type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input checked="" type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
Reihe		ISBN: 978-3-7373-5574-2		Seitenzahl: 20	
Verlag: Fischer Sauerländer		Ort: Frankfurt/Main		Preis (EURO): 18,00	
Buch (Print, gebunden)		Bilderbuch		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja	
Medienart/Ausführung		Gattung		(Wolgast-Preis)	
Empfehl. für Taschenbuchtipp: <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum:		Schlagwörter:	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)		Tiere / Vielfalt		Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	
Inhaltsangabe		Zentraldatei: 31.03.2019		Verlag Datum	

Wenn unterschiedliche Tierarten miteinander Kinder bekommen, so werden sie Mischtiere - und das nutzt Hoogstad für eine vielfältige Darstellung in Text und Bild.

Beurteilungstext
 In dem großformatigen Pappbilderbuch geht es um Vielfalt, denn der oder die Erzähler*in hat ganz unterschiedliche Großeltern: Oma 1 ist ein Storch, Oma 2 ein Elefant, Opa 1 ein Krokodil und Opa 2 ein Tiger. Und die Erzählerin? "Ich bin ein bisschen von allen." - so wird es am Ende festgestellt. Und wir Rezipierende dürfen nun selbst festlegen, ob das Wesen ein Kroletstorch ist oder ein Stokrotifant. Oder vielleicht ein Elestorkodil?

Auf jeder Doppelseite steht ein kurzer Satz. "Mein Papa ist ein Krokostorch." Das Handlettering von Norbert Blommel zeigt den Satz in großer Schrift, die Tiernamen in zwei Farben, wenn sie aus zwei Tierarten zusammengesetzt sind.

Auf den Doppelseiten sieht man auf einer Seite das Tier, groß und ein wenig posierend, so, wie sie aussehen könnten. Die Posen sind sehr menschlich, meist auf zwei Beinen mit eher dicklichen Körpern. Onkel Storhodil hat einen Krokodilkopf und einen Storchkörper - allerdings ohne Flügel, dafür mit Armen. Auf der anderen Seite sieht man das Tier in Aktion, klein, in einem Wimmelbild etwas versteckt. Onkel Storhodil ist offensichtlich Flugzeugmechaniker, denn er repariert eine Propellermaschine. Wir sehen noch weitere Fahrzeuge: Flugzeuge, einen Hubschrauber, einen Gepäckwagen, einen Laster mit zwei Anhängern - und was halt sonst noch so über einen Flughafen fährt. Außerdem sehen wir Werkzeuge, Gepäck, einen gestreiften Teppich. Die sehr vereinfachten Darstellungen lassen das Dargestellte ein wenig wie Spielzeug wirken. Trotz der eher gedeckten Farben wirken die Bilder bunt. So laden sie zum Entdecken und Erzählen ein und bieten Anlass für ein Gespräch.

Auf der letzten Doppelseite sehen wir dann die ganze Großfamilie und stellen fest, wie vielfältig diese Familie ist. Schade, dass das "Ich" nicht noch Geschwister hat...

Nachdem das Buch einmal vorgelesen wurde, werden sich viele Kinder wegen der einfachen Sätze das Buch auch selbst "vorlesen". Dabei können sie sowohl das imitieren, was sie vom Text behalten haben, sie können aber auch die Geschehnisse auf den Wimmelbildern in eine eigene Geschichte integrieren und dabei den "Vorleseton" der Erwachsenen imitieren. Dieses "pretend reading" ist für Kinder eine wichtige Erfahrung auf dem Weg ihrer literarischen Sozialisation.

Gerade, weil das Buch Vielfalt thematisiert, fällt auf, dass bei den Tieren die männliche Form auch dann verwendet wird, wenn das Tier weiblich ist. So müssten die Omas eigentlich Störchin und Elefantenkuh sein. Ob das Problem nur in der deutschen Übersetzung auftritt oder auch schon im niederländischen Original existiert, kann ich nicht beurteilen. Es wird hier aber deutlich, dass die parabolische

Jugendliteratur und Medien Arbeitsgemeinschaft Jugendliteratur und Medien der GEW - www.ajum.de

Über eben solche im Medienangebot Original erschaffen, kann ich nicht behaupten. Es wird hier aber behauptet, dass die paraverse Erzählweise in einer Tierwelt keineswegs das sprachliche Genderproblem automatisch umgeht.

Trotzdem werden viele Kinder (und Eltern) mit diesem Buch Spaß am Sprachspiel mit den Tiernamen, am Entdecken in den Wimmelbildern und am Erzählen zu dem, was entdeckt wurde, haben.

Christoph Jantzen

12 Berlin Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	atan Kürzel	Nr. 12185115
Verf./Bearb./Hrsg.: Janssen, Mark Zuname Vorname			ID: 1712185115	
Janssen, Mark Illustrator/-in (Name, Vorn.)	Schweikart, Eva Übersetz. von (Name, Vorn.)	Holländisch/Niederlä Übersetz. aus Sprache	Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Nichts passiert Titel			Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Reihe			Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
978-3-7373-5523-0 ISBN	40 Seitenzahl	14,99 Preis (EURO)		
Fischer Sauerländer Verlag	Frankfurt/Main Ort	2017 Jahr	Schlagwörter Abenteuer / fantastisch /	
Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung	Bilderbuch Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? (Wolgast-Preis)	<input type="checkbox"/> Ja	
Empfehl. für Taschenbuchtipp	<input type="checkbox"/> Ja	Ersteldatum:	Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Zentraldatei: 31.01.2019	
Inhaltsangabe			Verlag Datum	

Nick und Sara erzählen sich am Abend, was sie an diesem Tag so erlebt haben. Aber ist heute wirklich nichts Besonderes passiert?

Beurteilungstext
 Wo sonst – sei es in Bilderbüchern oder auch im richtigen Leben - dank kindlicher Phantasie und Kreativität üblicherweise immer mehr Fantastisches und Aufregendes aus Alltagsbanalitäten erwächst, als diese (für Außenstehende) hergeben, so ist es in diesem Buch – dank der intensiven ganzseitigen Bilder – genau umgekehrt. Die beiden Kinder Nick und Sara berichten sich am Abend gegenseitig davon, dass sie Handstand gemacht haben, geschwommen und gerutscht sind, Freunde getroffen haben, einen Apfel gepflückt haben und weitere „normale“ Aktivitäten. Eigentlich ist nichts Besonderes passiert. Die großflächigen Bilder, in denen Nick und Sara winzig klein erscheinen, erzählen den Betrachtern jedoch unter anderem, dass Nick den Handstand auf einem Riesentiger gemacht hat, in der Tiefsee einem großen Schwarm bunten Fischen hinterher geschwommen ist, sich auf der Schnauze eines krokodilartigen Ungeheuers ausgeruht hat, dass Sara den Rüssel eines riesigen Elefanten heruntergerutscht ist und dass sich nun beide auf einem großen Eisbären zum Schlafen hingelegt haben. Sehen wir mehr als Nick und Sara, oder sind Nick und Sara dermaßen an diese riesigen Raubtiere gewöhnt, dass sie sich auf ihnen mühelos bewegen, wie andere beim Waldspaziergang? Schön ist auch das Ende der Geschichte: Da ja heute „nichts“ passiert ist, beschließen die beiden am nächsten Tag einmal etwas gemeinsam zu unternehmen. „Vielleicht passiert dann wirklich mal was ...Stell dir vor, Sara! Das wär doch super!“ - Oh je, nicht auszudenken!

12 Berlin Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	Pli Kürzel	Nr. 12188116
Verf./Bearb./Hrsg.: Volm, Saralisa Zuname Vorname			ID: 1812188116	
Hinz, Gregor Illustrator/-in (Name, Vorn.) Übersetz. von (Name, Vorn.) Übersetz. aus Sprache			Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Puff! Platsch! Peng! Titel			Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input checked="" type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Reihe			Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
978-3-7373-5500-1 ISBN	144 Seitenzahl	16,99 Preis (EURO)		
Fischer Sauerländer Verlag	Frankfurt/Main Ort	2018 Jahr		
Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung	Sachliteratur / Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? (Wolgast-Preis)	Schlagwörter Abenteuer / Komik / Humor /	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja	Ersteldatum:	<input type="checkbox"/> Ja		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: Verlag Datum:	

Inhaltsangabe
 Basteln, Experimentieren, Ausprobieren – für all das gibt das Buch zahlreiche Anregungen.

Beurteilungstext
 In dem Buch finden wir 52 Vorschläge für leichte oder komplizierte Experimente - also für jede Woche des Jahres eine Anregung. Man kann eine Gummitarre oder einen Solarkocher oder das ziemlich bekannte Bechertelefon basteln oder einen Zaubertrick lernen, Algen oder kleine Fruchtfliegen züchten, Fett oben schwimmen lassen oder auch mit Geheimtinte schreiben. Das ist nur ein kleiner Ausschnitt aus den umfangreichen Vorschlägen.
 In witziger Form führen Richard Kühn – ein alter Opa – und Minipferd Ed durch das Buch. Unterstützt werden sie bei den ganz schwierigen und gefährlichen Sachen durch Mou Tiger, deren Spezialgebiet „komplizierte Kompliziertheiten“ sind. Taucht sie im Text auf, ist beim Versuch die Anwesenheit eines Erwachsenen erforderlich.

Bevor es endlich losgeht, werden die Kinder ermahnt, ihren Arbeitsplatz ordentlich und übersichtlich zu gestalten. Dann beginnen sie:
 Die benötigten Utensilien werden aufgelistet, in Sprechblasen und Comic-Zeichnungen das Experiment erklärt. In einem Kästchen gibt es noch zusätzliche Sach-Informationen („Warum kocht das Wasser?“; „Warum kann man mit zwei Augen besser zielen?“ u.a.).

Fast alle erforderlichen Materialien finden sich in einem normalen Haushalt. Muss man etwas dazu kaufen (z.B. 600 große Haushaltsgummis), halten sich die Ausgaben in Grenzen.
 Die Versuche vermitteln viele Aha-Effekte und umfangreiches physikalisches und chemisches Wissen und regen die Kinder zum Nachdenken und genauem Beobachten an.
 Die Erklärungen sind verständlich und die Texte und die Comic-Zeichnungen witzig. Es gibt Experimente für draußen und welche für drinnen, welche, die sehr schnell durchzuführen sind und andere, die etwas mehr Zeit und Aufwand benötigen.

Experimentierbücher für Kinder gibt es in Hülle und Fülle. Wer noch keins hat, dem sei dieses sehr empfohlen.

12 Berlin Landesstelle	Ausschuss	JB Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. 12192114 Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: Schützsack, Lara <small>Zuname Vorname</small>		ID: 1912192114	
<small>Illustrator/-in (Name, Vorn.)</small> <small>Übersetz. von (Name, Vorn.)</small> <small>Übersetz. aus Sprache</small>	Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert		
Sonne, Moon und Sterne <small>Titel</small>		Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input checked="" type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Reihe 978-3-7373-5622-0 239 14,00 <small>ISBN Seitenzahl Preis (EURO)</small>		Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input checked="" type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input checked="" type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input checked="" type="checkbox"/> 10-11	
Fischer Sauerländer Frankfurt/Main 2019 <small>Verlag Ort Jahr</small>		Schlagwörter Gender, Erwachsenwerden, _____ _____ _____	
Buch (Print, gebunden) Erzählung / Roman <small>Medienart/Ausführung Gattung</small>		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja <small>(Wolgast-Preis)</small>	
Empfehl. für Taschenbuchtipps <input type="checkbox"/> Ja Erstelldatum: _____			
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort) Deutschunterricht _____ _____		Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: _____ Verlag Datum: _____	

Inhaltsangabe
 Eine tolle Geschichte, die die elfjährige Protagonistin Gustav durch ihren ereignisreichen Sommer begleitet und ernste Themen wie Depression, Trennung, der Tod des geliebten Hundes sowie die Sonnenseiten des Sommers wie Eis essen, Freibad und Freundschaft betrachtet.

Beurteilungstext
 Der Protagonistin Gustav (die Herkunft des Namens bleibt einem die Autorin schuldig) steht ein unspektakulärer Sommer in Berlin bevor. Der Dänemarkurlaub fällt aus, da die Eltern in einer Midlife Crisis stecken. Die älteren Schwestern kümmern sich nur um Jungs, Pickel und die ultimative Sommerparty. So findet sich Gustav mit ihrem Hund Sand vor dem Freibad wieder (rein kann sie nicht, da Hunde verboten sind, und will sie auch gar nicht, da ihr grad „Erbsen“ wachsen) und trifft dort auf Moon, der Pfandflaschen sammelt. Die beiden freunden sich an, und Moon nimmt Gustav mit zu sich nach Hause, um ihr seine Mutter Yella vorzustellen, die an „Stimmungen“ leidet. Die Protagonist*innen tragen beide einige Probleme mit sich herum: Moon regelt den Alltag für sich und seine depressive Mutter. Gustav hat die anstehende Trennung der Eltern zu bewältigen. Außerdem verschlechtert sich der Gesundheitszustand ihrer Hündin Sand, die schon 16 Jahre alt ist, immer mehr.
 Der Autorin gelingt es, die Probleme, die das Familienleben und Erwachsenwerden mit sich bringen, auf eine einfühlsame und charmante Art und Weise darzustellen, sodass sich Kinder mit den Protagonist*innen identifizieren können. Außerdem löst sie die geschlechterspezifischen Rollen auf. Dies wird zunächst bei der Beschreibung des Aussehens der Protagonist*innen deutlich. Gustav hat kurze Haare, Moon trägt Glitzerleggings und seine Haare lang. Auch hält Gustav nicht viel von „Mädchenkram“, von Jungs und vom Verlieben. Der starke Charakter Gustavs wird deutlich, als Sand eingeschläfert werden muss. Sie und ihr Vater sind die einzigen, die bei ihr bleiben. Des Weiteren wird der Lebensunterhalt in Gustavs Familie durch Iris, die Mutter, bestritten. Die klassische Rollenverteilung wird durchbrochen, starke weibliche Figuren in einer modernen Familie werden dargestellt. Schützsack rückt Themen wie Depression und Trennung auf subtile und leicht verständliche Weise in den Fokus. Die Protagonist*innen helfen sich gegenseitig in ihrem Alltag dabei, das von den Erwachsenen verursachte Chaos zu bewältigen. Leser*innen bekommen vor Augen geführt, wie wichtig Freundschaft und Zusammenhalt sind. Dennoch ist der Tenor des Buches ein fröhlicher, der Lust auf Eis essen und Sommer macht.
 Lara Schützsack hat mit diesem Buch eine Sommergeschichte geschaffen, die die Themen Freundschaft, Familie, Liebe und das Erwachsenwerden auf eine realistische, liebevolle und unaufgeregte Art und Weise behandelt. Die Sprache und Geschichte treffen den Zeitgeist und ermöglichen es jungen Leser*innen, sich in ihnen wiederzufinden.

25 Thüringen Landesstelle	25Altenburg Ausschuss	..... Bearbeitung (Name, Vorname)	RS Kürzel	Nr. 25183399
Verf./Bearb./Hrsg.: Niven, Jennifer Zuname Vorname			ID: 1725183399	
Illustrator/-in (Name, Vorn.) Übersetz. von (Name, Vorn.) Übersetz. aus Sprache			Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Stell dir vor, dass ich dich liebe Titel			Einsatzmöglichkeiten <input type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Reihe			Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input checked="" type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input checked="" type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
978-3-7373-5510-0 ISBN	462 Seitenzahl	14,99 Preis (EURO)		
Fischer Sauerländer Verlag	Frankfurt/Main Ort	2017 Jahr	Schlagwörter Selbstakzeptanz / Mobbing /	
Taschenbuch / Heft / Medienart/Ausführung	Erzählung / Roman Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)		
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja	Erstelldatum:			
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: 15.12.2018 Verlag Datum	

Inhaltsangabe
 Jack hadert mit seinem Schicksal und der Erkenntnis gesichtsblind zu sein. Libby versucht nach einer schweren Depression mit extremem Übergewicht zurück ins Leben zu finden. Beide haben nichts gemeinsam und doch finden sie im jeweils anderen genau das, was sie brauchen um glücklich zu sein.

Beurteilungstext
 Jack gehört in der Schule zu den beliebtesten Schülern. Er sieht gut aus, hat immer einen flotten Spruch auf den Lippen und jeder kennt ihn. Mit seinem selbstbewussten Auftreten überspielt er die eigene Unzulänglichkeit, denn er kann sich keine Gesichter merken. Er erkennt weder Eltern noch Freunde. Jeden Tag muss er sein Umfeld aufs Neue zusammenbasteln. Bisher hat er sich mit diesem Problem noch niemandem anvertraut. Um seine soziale Stellung in der Schule nicht zu gefährden, lässt er sich zu Aktionen hinreisen, die nicht mit seinen Wertvorstellungen übereinstimmen. So kommt es auch zu einem folgeschweren Zusammentreffen mit Libby.
 Libby wurde während einer schweren Depression von ihrem Vater zu Hause unterrichtet. Sie geriet als dickstes Mädchen in die Schlagzeilen, da für sie während eines Rettungseinsatzes Außenmauern am Einfamilienhaus eingerissen werden mussten. Nach langer Therapie und Diätkur geht Libby zum ersten Mal wieder auf eine öffentliche Schule. Obwohl sie nicht mehr übergewichtig ist, erfüllt sie nicht die passende Norm. Hinter ihrem Rücken tuscheln die anderen Schüler und bezeichnen sie als fett. Eine sehr dumme Wette bringt nicht nur Jack in ihr Leben sondern auch neue Freunde, Lebensfreude und Selbstakzeptanz.
 Die Geschichte wird abwechselnd aus den Perspektiven von Libby und Jack in der Ich-Form im Präsens erzählt. Besondere Gedanken, Zitate und Erinnerungen der beiden Protagonisten wurden im Text kursiv gedruckt. Der emotionale Schreibstil ermöglicht dem Leser, schnell eine Beziehung zu Libby und Jack aufzubauen. Während der Lektüre taucht man tief in die Gefühls- und Gedankenwelt der beiden Figuren ein. Nach anfänglichen Schwierigkeiten und trotz vieler Missverständnisse können Jack und Libby die gegenseitige Anziehungskraft nicht leugnen. Sozialer Selbstmord oder nicht, für Jack wird Libby zum einzigen Menschen, den er wirklich sehen kann und für Libby wird Jack zu dem Menschen, der sie wirklich kennt.
 Eine romantische Geschichte über die erste Liebe und wie stark sich Gegensätze tatsächlich anziehen können. Der Roman ist für Mädchen ab 14 Jahre und alle die Happy Ends lieben sehr geeignet.

16 Hessen Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	MC Kürzel	Nr. 16180687
----------------------------------	-----------	-----------------------------	---------------------	---------------------

Verf./Bearb./Hrsg.: Mebs, Gudrun Zuname Vorname	ID: 1816180687
Westphal, Catharina Illustrator/-in (Name, Vorn.) Übersetz. von (Name, Vorn.) Übersetz. aus Sprache	Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert

Super schreit der Frieder und die Oma kichert wieder Titel	Einsatzmöglichkeiten <input type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Reihe	Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input checked="" type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
978-3-7373-5585-8 ISBN	95 Seitenzahl	12,00 Preis (EURO)
Fischer Sauerländer Verlag	Frankfurt/Main Ort	2018 Jahr

Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung	Erzählung / Roman Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? (Wolgast-Preis) <input type="checkbox"/> Ja	Schlagwörter Oma / Enkel
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja	Erstelldatum: 31.01.2019		

Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)	Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein
	Zentraldatei:
	Verlag Datum

Inhaltsangabe
 Neue Geschichten vom Frieder: 12 neue kleine Geschichten vom Frieder lassen den Leser teilhaben am Alltag von Frieder und seiner Oma. Frieder kann alleine in die Schule gehen, mit der Oma dichten oder einen Tag krank zuhause bleiben.

Beurteilungstext
 Der fünfte Band bringt uns wieder Neues vom kleinen Frieder und seiner Oma. In jedem Kapitel schreit Frieder "Oma" und zerrt an ihrem Rock, während die Oma ihn in jedem Kapitel als "Rotzbub" zurechtweist. Jedes Kapitel beginnt also gleich und führt dann weiter in eine neue Alltagsgeschichte. Frieder möchte gerne alleine zur Schule gehen, Frieder muss dichten, Frieder möchte zuhause bleiben und ist krank. Immer wieder stellt sich heraus, dass vieles nicht so geht, wie er sich das denkt. Für viele Dinge braucht er die Oma, die Probleme löst und hilft oder aber auch die "Krankheit" mit Hustensaft und Kamillentee heilt, die ja eigentlich gar keine ist. Der Titel des Buches bezieht sich auf die vierte Geschichte, in dem Frieder mit der Oma dichten muss. Der Titel des Buches reimt sich. Ein wenig ruppig gehen Oma und Frieder manches Mal miteinander um, aber die Herzlichkeit, mit der die beiden verbunden sind, geben dem Buch seinen besonderen Charme.
 Die Geschichten eignen sich schon für Kindergartenkinder zum Vorlesen, selbst lesen erfordert schon eines gewissen Lesefortschritts wegen der relativ großer Textmenge und kleinem Schriftsatz. Das Buch ist mit teils ganzseitigen kleinen schwarzweißen Zeichnungen illustriert.

16 Hessen Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	Kürzel	Nr. 16180167
Verf./Bearb./Hrsg.: Viale, Marco <small>Zuname Vorname</small>				ID: 1816180167
Illustrator/-in (Name, Vorn.) Schimming, Ulrike	Übersetz. von (Name, Vorn.) Italienisch	Übersetz. aus Sprache	Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Vorsicht, roter Wolf! <small>Titel</small>				Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input checked="" type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei
Reihe			Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input checked="" type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
978-3-7373-5438-7 ISBN	36 Seitenzahl	16,99 Preis (EURO)		
Fischer Sauerländer Verlag	Frankfurt/Main Ort	2018 Jahr		
Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung	Bilderbuch Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	Schlagwörter Unterschiede, Fremdsein	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja	Erstelldatum: 31.01.2019			
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	
			Zentraldatei: _____	
			Verlag Datum _____	

Inhaltsangabe
 Das Bilderbuch von Marco Viale erzählt von einer Stadt, in der nur blaue Wölfe wohnen. Sie sind sehr ordentlich, mögen keine Überraschungen, lieben aber immer wiederkehrende gleiche Abläufe und blaue Dinge– bis eines Tages ein roter Wolf auf einem roten Fahrrad auftaucht.

Beurteilungstext
 Der Autor erzählt die Geschichte von der Stadt der blauen Wölfe, in der nur blaue Wölfe leben. Diese Wölfe sind nicht nur von blauer Farbe, sondern sie lieben auch alles Blaue. Sie schreiben mit blauer Tinte, trinken Tee aus blauen Bechern, malen den Regenbogen blau und sogar ihr Pipi ist blau. Dazu mögen sie keine Überraschungen, bevorzugen immer gleiche Abläufe und Regelmäßigkeiten und halten sich für schlau. Alles ist geregelt, aber auch sehr eintönig und langweilig. Glücklicherweise sind sie dabei nicht, denn lächeln tun sie nie und haben oft Bauchschmerzen. Doch eines Tages, als alle blauen Wölfe zur Arbeit fahren, kommt ihnen ein roter Wolf auf einem roten Fahrrad entgegen. Als er die blauen Wölfe sieht, hält er an und ... pfeift.
 Nach einer Schrecksekunde, in der alle blauen Wölfe erstarren, bricht das geordnete Leben in der blauen Stadt zusammen. Das ganze Aufgebot an Polizei, Feuerwehr, Soldaten etc. eilt herbei, die Neuigkeit wird durch das Radio und Fernsehen verbreitet. Bürgermeister, Polizeichef und andere überprüfen nun schleunigst, ob man den roten Wolf verbieten könne, aber dieses Gesetz gibt es nicht. Der rote Wolf bleibt unbeeindruckt vergnügt und glücklich und pfeift unbeirrt weiter. Und Pfeifen ist ansteckend: nach und nach pfeifen immer mehr blaue Wölfe. Und nach und nach ändern sie auch ihre Lebensweise. Da verschwindet der rote Wolf so plötzlich wie er gekommen ist. Auch wenn die blauen Wölfe ihn überall suchen, sie finden ihn nicht und kehren langsam zu ihrem alten Alltag zurück – mit einer Ausnahme: Das Pfeifen behalten sie bei.
 Doch damit endet die Geschichte im Buch noch nicht, sondern erst als eines Morgens, der genauso beginnt, wie alle anderen Morgen, kommt ein gelber Wolf auf einem gelben Fahrrad in die Stadt. Und was macht er? Er lächelt und macht einen Salto! Dieses Buchende lässt dem Betrachter die Möglichkeit die eigenen Fantasie spielen zu lassen und die Geschichte selbst weiter zu erzählen.
 Marco Viale hat das Buch nicht nur geschrieben, sondern ist auch gleichzeitig der Illustrator. Ihm ist dabei ein Bilderbuch gelungen, in dem Text und farbenfrohe Bilder sich perfekt ergänzen. Die geschwungene Schrift und die vielen kleinen Details verändern sich je nach Textinhalt und unterstützen die Buchaussage.
 Ein Buch, welches Spaß macht zu lesen und vorzulesen und das gleichzeitig eine vielseitige Vorlage bietet, um mit Kindern verschiedene Themen auf unterschiedlichen Ebenen zu besprechen. Hervorragend!

16 Hessen Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	verh. Kürzel	Nr. 16180587
Verf./Bearb./Hrsg.: Unwin, Mike Zuname Vorname			ID: 1816180587	
Desmond, Jenni Illustrator/-in (Name, Vorn.)	Menge, Stephanie Übersetz. von (Name, Vorn.)	Englisch Übersetz. aus Sprache	Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Wanderungen. Die unglaublichen Reisen der Tiere Titel			Einsatzmöglichkeiten <input type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Reihe			Zielgruppe	
978-3-7373-5599-5 ISBN	48 Seitenzahl	16,99 Preis (EURO)	<input type="checkbox"/> 0-3 <input checked="" type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input checked="" type="checkbox"/> 10-11	
Fischer Sauerländer Verlag	Frankfurt/Main Ort	2018 Jahr	Schlagwörter	
Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung	Sachliteratur / Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	Tiere / Wanderungen _____ _____ _____	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum: 06.01.2019		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: _____ Verlag Datum: _____	

Inhaltsangabe
 Autor und Illustratorin haben 20 Tiere und ihre faszinierenden großen Wanderungen zu Wasser, auf der Erde und in der Luft ausgewählt und sie in Bildern und Worten ausgestaltet.

Beurteilungstext
 Migration ist nicht nur ein Thema, wenn es um die sozialen Beziehungen unter Menschen geht, sondern auch der Originaltitel dieser Sacherzählung über Tierwanderungen. Der Autor und Fotograf Mike Unwin hat zahlreiche beeindruckende und überraschende Informationen und Fotos über enorme Wanderungen/Reisen in der Tierwelt gesammelt, bevor er die vorliegende Auswahl mit der Illustratorin Jenni Desmond zu diesem Buch verarbeitete. Beiden gelingt es, die Vorstellung von Lesern und Betrachtern so lebendig zu mobilisieren, dass man die unglaublichen Reisen verschlingt und am Ende die gefährdeten Wanderer unterstützen möchte. Obwohl die doppelseitigen Vorstellungen vom Text her stark gerafft erscheinen und keine Quellenangaben gemacht werden, sind die erzählten Texte eindringlich und überzeugend, sie sind direkt an die Leser gewandt: Viele Kapitel beginnen mit dem Apell "Stell dir vor!", sie ahmen Geräusche nach oder berichten informativ, sie integrieren ihre Beschreibungen in eine Weltkarte. Das Buch ist ästhetisch ansprechend gestaltet: Sowohl das Vorsatzpapier als auch die doppelseitigen Bilder erscheinen wie Zeichnungen oder Aquarelle, in die aber die Tierabbildungen fotografisch genau gesetzt wurden. So werden die Blicke der Leser und Betrachter fokussiert. Die Texte zu den reisenden Tieren sind in die Bilder eingedruckt, ohne dass die Lesbarkeit darunter leidet. So erstaunlich die Reisen der dargestellten Tiere auch sein mögen, mit Reiselust wie bei den Menschen haben ihre Reisen nichts zu tun, vielmehr sind es regelmäßig wiederkehrende oder sogar lebenslängliche und gefährliche Anstrengungen zum Überleben, zur Fortpflanzung. Neben schlechtem Wetter müssen sie gegen Feinde, Klimaveränderungen und Eingriffe der Menschen kämpfen. Ein tolles Buch, das Wissen über und Empathie mit den vorgestellten Tieren transportiert.

23 Sachsen-Anhalt Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	dawu Kürzel	Nr. 23190311105
Verf./Bearb./Hrsg.: Unwin, Mike Zuname Vorname			ID: 1823190311105	
Desmond, Jenni Illustrator/-in (Name, Vorn.) Übersetz. von (Name, Vorn.) Übersetz. aus Sprache			Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Wanderungen - Die unglaublichen Reisen der Tiere Titel			Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Reihe			Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input checked="" type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input checked="" type="checkbox"/> 10-11	
978-3-7373-5599-5 ISBN		48 Seitenzahl	17,50 Preis (EURO)	
Fischer Sauerländer Verlag		Frankfurt/Main Ort	2018 Jahr	
Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung		Sachliteratur / Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> Ja	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum:		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Schlagwörter Tiere / Rekorde /	
Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein			Zentraldatei: 11.03.2019	
Verlag Datum .....			.....

Inhaltsangabe
 Obwohl die Küstenseeschwalbe nur so viel wiegt wie ein Kaffeelöffel, ist sie trotzdem imstande pro Jahr fast 77.000 Kilometer zwischen den Polen der Erde hin- und herzufliegen. Mike Unwin, der schon mehrfach ausgezeichnete freiberufliche Autor und Fotograf, beschreibt in seinem Buch "Wanderungen" außergewöhnliche Reisegeschichten von insgesamt zwanzig Tieren verschiedener Art und Größe.

Beurteilungstext
 Stell dir vor: Du fliegst hoch oben in den Bergen des Himalaja, dem höchsten Gebirge der Erde. Du hast keine Probleme zu atmen, obwohl die Luft sehr dünn und es extrem kalt ist. Gemeinsam mit den anderen Streifengänsen bist du auf dem Weg von China nach Indien, um dort zu überwintern und deine Jungtiere aufzuziehen.
 Diese und weitere unglaubliche Tierwanderungen sind Inhalt dieses besonderen Sachbuchs aus dem Tierreich. Junge Leser erhalten eine Antwort auf die Frage, warum Tiere unterschiedlicher Art und Größe oft solch strapaziöse, zum Teil gefährliche aber trotzdem notwendigen Wanderungen in der Luft, über Land oder durch die Weltmeere unternehmen.

Der Autor Mike Unwin beschreibt in knappen Fakten den Lebenszyklus von Kaiserpinguin, der Wanderlibelle, dem Rubinkehlkolibri, der Weihnachtskrabbe oder dem Weißen Hai, um nur einige Beispiele der tierischen Globetrotter zu nennen. Darüber hinaus ergänzt er die tierischen Sachinformationen durch anschauliche Vergleiche aus der Lebenswelt der jungen Leser*innen. So legt ein wandernder Monarchfalter, der leichter als eine Büroklammer ist, am Tag ca. 100 Kilometer zurück, indem er sich von starken Luftströmungen tragen lässt. Die Küstenseeschwalbe wiegt beispielsweise so viel wie ein Teelöffel, ist aber imstande pro Jahr bis zu 77.000 km zu fliegen. Ein weiteres Beispiel tierischer Wander-Rekorde ist der Buckelwal. Er schwimmt im Jahr mehr als 25.000 Kilometer und ist somit das Säugetier, welches die weiteste Strecke im Wasser zurücklegt.

Vorgestellt werden die entschlossenen, tierischen Wanderer jeweils auf einer Doppelseite mit einem gut lesbaren, zwei-spaltigen Haupttext. Ein weiterer, kleiner Zusatztext ist in die Zeichnung eingearbeitet. Aufgrund der Schriftart und Schriftgröße ist dieser zum Teil nur schwer lesbar.

Sprachlich setzt das Buch Einiges an geographischem und naturwissenschaftlichem Vorwissen voraus und insbesondere auch eine erweiterte Zahlenraumvorstellung bis in die Hunderttausend. Aus diesem Grund ist es eher für Leser*innen ab 10 Jahre geeignet. Hilfestellung für die geographischen Daten der Tierwanderung bieten die auf wesentliche Details reduzierte Weltkarte und ein Verzeichnis aller wandernden Tiere auf der vorletzten Seite des Buches. Durch Pfeile an den jeweiligen Stellen auf der Weltkarte werden die Tierwanderungen anschaulich dargestellt.

Überzeugend sind auch die doppelseitigen Illustrationen der englischen Künstlerin Jenni Desmond. Jedes Tier, ob als Einzeldarstellung oder in der Gruppe, wird farbig in seinem typischen Lebensraum dargestellt. Die unterschiedlichen Malstile und die lebensechte Darstellung der Tiere machen jedes Bild zu einem kleinen Kunstwerk.

Empfehlenswert ist dieses Buch besonders, weil es neben dem Grund für die anstrengenden und gefährlichen Reisen auch nützliche Informationen zum Lebenslauf und Fressverhalten der Tiere sowie zur Aufzucht der Jungen erhält.

18 Niedersachsen Landesstelle	18 Hannover_02 Ausschuss	..... Bearbeitung (Name, Vorname)	HeP Kürzel	Nr. 1817524
Verf./Bearb./Hrsg.: Schomburg, Andrea Zuname Vorname			ID: 171817524	
Teich, Karsten Illustrator/-in (Name, Vorn.) Übersetz. von (Name, Vorn.) Übersetz. aus Sprache			Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Wie das Schaf den Schlaf nicht fand Titel			Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei...	
Reihe			Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input checked="" type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
978-3-7373-5429-5 ISBN	32 Seitenzahl	14,99 Preis (EURO)		
Fischer Sauerländer Verlag	Frankfurt/Main Ort	2017 Jahr	Schlagwörter Komik / Humor	
Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung	Bilderbuch Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? (Wolgast-Preis)	<input type="checkbox"/> Ja _____ _____ _____	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja	Erstelldatum:			
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: 01.03.2019 Verlag Datum	

Inhaltsangabe
 Regine, das Schaf, kann nicht einschlafen. Nachdem auch das Schafezählen keinen Erfolg erzielt, geht sie los, um den Schlaf zu suchen...

Beurteilungstext
 "Es kommt die Schäfchen-Schlafenszeit", läutet der Schäfer die Nachtruhe der Schafe ein. Also wird das abendliche Sportprogramm beendet, die Zu-Bett-Geh-Rituale absolviert und es sich unter dem Baum auf der Wiese gemütlich gemacht. Alle Schafe schlafen - alle, bis auf Regine. Das kleinste Schäfchen kann einfach nicht einschlafen und zieht nun los, um den Schlaf zu suchen. Aber nirgendwo findet sie ihn. Er ist nicht beim Schäfer Anton, nicht auf der Butterblumenwiese, nicht in der Pferdebox und auch nicht im Apfelbaum zu finden. Erschöpft geht Regine zurück zur schlafenden Herde, beschließt wach zu bleiben und verschiebt ihre Suche auf morgen. Dann schläft sie ein.

Andrea Schomburgs Einschlafgeschichte wird begleitet von witzigen Reimen und einer Erzählung, der die Leserinnen und Leser hinter der Protagonistin Regine hinterhertröten lässt. Die Enttäuschung des schlaflosen Schafes unterstreicht sie mit einem einfachen, als Ausruf ver sehenden "Nein!".

Der Illustrator Karsten Teich unterstützt Schomburgs Geschichte mit seinen berühmten Illustrationen. So erinnert die Farbgebung des Covers an abendliche Zu-Bett-Geh-Stimmung, wandelt sich im Buch selbst in dämmerndes Abendlicht und schließt die Geschichte mit Blautönen der Nacht ab. Teich verwendet viele Details der Geschichte in seinen Zeichnungen, wie z.B. die Kirchturmuhre, die auf 19 Uhr steht, den hin- und herwackelnden Kopf der gurgelnden Schafe, die Hufabrücke von Regine in einem Kuhfladen oder auch ihre verschiedenen Lagerungsversuche beim Einschlafen.

Die Illustrationen zu den Texten nehmen fast immer eine Doppelseite ein, wenige werden als Comic dargestellt. Neben den Zeichnungen von Regines Suche nach dem Schlaf, wird ein Bild der bereits besuchten Orte und deren Bewohner gegenübergestellt. Da sie zunächst noch wach sind und auf jeder weiteren Seite etwas müder werden bis sie schlafen, wird den Leserinnen und Leser verdeutlicht, dass es nun wirklich spät ist und die Zeit vorangeschritten ist.

Das Bilderbuch ist witzig geschrieben und illustriert. Für kleinere Einschlafprobleme, für Detailverliebte oder auch zum Selberlesen ist es gut geeignet.

23 Sachsen-Anhalt	dawu	Nr. 23190130108	
Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: Holthausen, Luise		ID: 1823190130108	
Zuname Vorname		Bewertung	
Bruder, Elli		<input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Illustrator/-in (Name, Vorn.)	Übersetz. von (Name, Vorn.)	Übersetz. aus Sprache	
Wie Jule einen Zwilling erfand und ihn nicht mehr loswurde			
Titel			
Reihe			
978-3-7373-5615-2	142	10,00	
ISBN	Seitenzahl	Preis (EURO)	
Fischer Sauerländer	Frankfurt/Main	2018	
Verlag	Ort	Jahr	
Buch (Print, gebunden)		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja	
Medienart/Ausführung	Erzählung / Roman	(Wolgast-Preis)	
Erzählung / Roman		Ersteldatum:	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja			
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)		Schlagwörter Freundschaft, Familie,	
		Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	
		Zentraldatei: 30.01.2019	
		Verlag Datum	

Inhaltsangabe

Jule muss sich schnell etwas einfallen lassen. In ihrer neuen Klasse steht sie dem Mädchen gegenüber, das sie am Vortag auf der Straße entnervt angemotzt hat.

Um von der Peinlichkeit abzulenken, erfindet sie kurzerhand eine Zwillingsschwester, der sie die Schuld in die Schuhe schiebt. Was als kleine Notlüge beginnt, wächst allmählich zu einem verwirrenden Lügenkonstrukt an, bei dem auch das Nachbarmädchen Sophie Einiges zu verantworten hat.

Beurteilungstext

Jule, der Hauptcharakter der Geschichte ist mit ihrer Mutter in eine andere Stadt umgezogen, und zwar erst einmal ohne den Familienvater, der arbeitsbedingt erst später nachkommen kann und meist nur an den Wochenenden zu Besuch ist.

Jule muss sich also an ein neues Zuhause, an fremde Menschen und die neue Schule gewöhnen. Kein Wunder, dass man da auch mal schlechte Laune bekommt und das Nachbarmädchen auf der Straße mit verdrehten Zombieaugen anmotzt und anlügt. Unangenehm für Jule wird es jedoch, als sich herausstellt, dass ausgerechnet das Nachbarmädchen namens Sophie ihre neue Sitzpartnerin in der Schule wird. Als sich beide Mädchen anfreunden, tut es Jule leid, dass sie Sophie angelogen hat: „Oh verdammt, kann man denn nicht mal was sagen, ohne dass es einen gleich doppelt und dreifach wieder einholt?“ Sie hatte behauptet, dass sie bald wieder wegzieht. Sophie ist deswegen sehr traurig, weil sie gehofft hatte in Jule eine neue Freundin gefunden zu haben.

Um Sophie zu trösten, erfindet Jule kurzerhand eine Zwillingsschwester namens Julia und behauptet, dass Julia diejenige ist, die bald nicht mehr da ist. Jule bliebe bei der Mutter und Julia beim Vater.

Diese Aussage weckt Sophies detektivischen Ehrgeiz. Sie möchte die Eltern von Jule und somit auch die vermeintlichen Schwestern - ähnlich wie in der Geschichte vom Doppelten Lottchen - unbedingt wieder zusammenbringen und lässt sich dafür so Einiges einfallen. Sie schreibt zum Beispiel einen Brief an die vermeintliche Zwillingsschwester als sie von Jule eine erfundene Adresse genannt bekommt und ruft außerdem unter falschem Namen die dortige Bewohnerin an.

Am Ende der Geschichte ist es also nicht nur Jule, die so einige Details ihrer Geschichte aufzuklären hat.

Doch in einer Sache sind sich alle Beteiligten einig: Diesmal ist Jules Geschichte besonders fantasievoll gewesen, vor allem weil ihre Freundin Sophie fleißig daran mitgewirkt hat.

Luise Holthausen erzählt in zwölf Kapiteln von Jule, einem Mädchen im Grundschulalter, das als klug, witzig, machmal launisch und äußerst fantasiereich beim Erfinden von Geschichten beschrieben werden kann. Sie erzählt aber auch davon, was Lügen für Auswirkungen auf andere Personen und deren Handlungen haben können, entstandene Freundschaften dadurch auf eine Probe gestellt werden und am Ende durch die Wahrheit fortbestehen und sich vertiefen.

Die Autorin lässt uns durch die typische Sprechweise zwischen den kindlichen Darstellerinnen, bei der auch mal Schimpfwörter fallen, in die Handlung eintauchen und an den Gedankengängen der Protagonistin durch die Wahl des inneren Monologes teilhaben.

Auffällig an den einzelnen Kapitelüberschriften ist, dass die Nummerierung ein Teil der inhaltlichen Kernaussage bildet und immer den gleichen Wortlaut „in dem“ nutzt: „8. Kapitel, in dem Jule sich verwandelt.“

Die textunterstützten kindlichen Illustrationen von Elli Bruder bereichern wichtige Inhalte der Kapitel. So sind zum Teil ganze Szenen gezeichnet aber auch einzelne Elemente assoziativ zum Inhalt dargestellt. Allen Illustrationen ist gemein, dass sie in schwarz-weiß

Jugendliteratur und Medien Arbeitsgemeinschaft Jugendliteratur und Medien der GEW - www.ajum.de

gezeichnet über durch einzelne Elemente abgelesen. Zum Inhalt beigetragen haben Illustrationen ist gemeint, dass die in einzelne thematische Abstufungen gezeichnet sind, nur das Bildcover ist farbig gestaltet.

Aufgrund der Thematik des Buches ist es für alle jungen Leserinnen und Leser geeignet, die die Schule bereits besuchen. Für Erwachsene ist es ebenso empfehlenswert, wenn es um die Vermittlung sozialer Werte und die Auseinandersetzung mit Wahrheit und Lüge und deren Bedeutung für das soziale Miteinander geht. So könnte es beispielsweise Einsatz im Deutsch und Ethikunterricht der Grundschule finden.

12 Berlin Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	Pli	Nr. 12191101
---------------------------	-----------	-----------------------------	-----	---------------------

Verf./Bearb./Hrsg.: Bach, Dagmar Zuname Vorname	ID: 1812191101
Inka Vigh Illustrator/-in (Name, Vorn.) Übersetz. von (Name, Vorn.) Übersetz. aus Sprache	Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert

Zimt und verwünscht Titel	Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei
Reihe	Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input checked="" type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11
978-3-7373-4152-3 ISBN	224 Seitenzahl
Fischer Sauerländer Verlag	Frankfurt/Main Ort
14,99 Preis (EURO)	2018 Jahr

Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung	Fantastik Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	Schlagwörter Abenteuer / Familie / _____ _____ _____
Empfehl. für Taschenbuchtipps <input type="checkbox"/> Ja Erstelldatum: _____			

Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort) Sequel der Trilogie "Zimt und weg", "Zimt und zurück" "Zimt und ewig"	Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: _____ Verlag Datum: _____
---	--

Inhaltsangabe
 Es gibt eine – offensichtlich schon einmal abgeschlossene – Trilogie zu Victoria King, der Protagonistin des vorliegenden Romans. Die Autorin hat jetzt – wegen des großen Erfolges – eine Fortsetzung angehängt.

Beurteilungstext
 Vicky hat die Fähigkeit, in Parallelwelten zu springen. Allerdings kann sie das nicht steuern, sondern wird immer selbst überrascht, wenn es passiert. Und natürlich zu den ungünstigsten Momenten.
 Im vorliegenden Buch macht sie mit ihren Eltern und ihren Freunden einen Ausflug in die Großstadt. Sie kennt sich nicht aus und hat kein funktionierendes Handy, verliert ihre Freunde und irrt ziemlich hilflos durch die Gegend, sowohl in ihrem realen Leben als auch in der Parallelwelt, in die sie zeitweilig abtaucht.
 Sie erzählt uns ihre Erlebnisse in der Ich-Form, locker, flüssig und unterhaltsam, mit geringen intellektuellen Herausforderungen. Anschaulich schildert sie die Charaktere ihrer Freunde und ihrer Eltern, ihre eigenen Empfindungen bei der chaotischen Suche nach dem richtigen Weg.
 Warum sie (und auch ihr Freund) diese Fähigkeiten haben, bleibt ziemlich im Dunkeln, auch das Geschehen aus den drei vorhergehenden Bänden erschließt sich in diesem Folgeband nicht komplett. Und warum es jedes Mal beim Wechsel in die andere Welt nach dem titelgebenden Zimt duftet, erfährt man auch nicht.
 Offensichtlich aber war sich die Autorin selbst nicht sicher, welche Fortsetzung sie wählen sollte, denn es gibt (als „Bonus-Material“) noch ein 43seitiges Oster-Kapitel.
 Welche Botschaft nehmen die Leser nach der Lektüre mit?
 Vielleicht soll es anregen, über die vielen verschiedenen Weichenstellungen des Lebens nachzudenken, zu erkennen, dass viele Entwicklungen vom Zufall abhängen: Hätte ich diese Person nicht getroffen, wär das nicht passiert. Hätte ich diese Entscheidung nicht so getroffen, sondern anders, wär alles anders gekommen ...

Also – wer die ersten drei Bände nicht kennt, dem ist auch dieses Sequel nicht unbedingt ans Herz zu legen. Wer die Trilogie gelesen hat, kann entscheiden, ob die bisherige Geschichte noch einer Fortsetzung bedarf. Wenn man sich dafür entscheidet, bekommt man noch 25 Seiten Leseprobe der nächsten Trilogie.